

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Kinder- und Jugendbildung

4662554	Der kleine Nazi			
	S	13 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre demente Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt Regisseurin Petra Lüschow in eine schwarzhumorige Komödie. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.</p>			

Lebensbewältigung

4602725	Was kommt danach? Tod und Jenseits			
	S	24 min, f	2010	A(5-7);
	<p>Warum müssen wir sterben und was passiert nach dem Tod? Die jugendlichen Moderatoren Sabrina und Torsten stoßen auf unterschiedlichste Antworten. Auch die Philosophen Platon und Martin Heidegger sind sich bei dieser Frage nicht ganz einig und tragen ihre kontroversen Thesen in unterhaltsamer Mini-Animation vor. Das Medium zur kinderphilosophischen Reihe "Nächster Halt" ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich dem heiklen Thema Tod auf sensible, ehrliche und unverkrampfte Weise zu nähern. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (AB 1 Lebenslasten; AB 2 Warum wir sterben? ; AB 3 Quiz; AB 4 Exkursion zum Friedhof; AB 5 Platons Seelenlehre; AB 6 Heidegger; AB 7 Nach dem Tod; AB 8 Bräuche rund um den Tod; AB 9 Und jetzt?); Filmtext; Links; 3 Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>			
4632411	Buddy			
	S	100 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.</p>			
4632815	Turn me on			
	S	73 min, f	2011	A(9-11);

	<p>Alma hat ihren Freundinnen von einer eigenartigen Begegnung mit Mädchenschwarm Artur erzählt. Doch die tratschen Almas Erlebnis weiter und das ganze Dorf erklärt sie zur Spinnerin. Schlimm für ein fünfzehnjähriges Mädchen in der Provinz, wo jeder jeden kennt. Während ihre Mutter mit Befremden das sexuelle Erwachen der Tochter beobachtet, muss sich Alma selbst einen Weg heraus aus dem Wirrwarr sexueller Fantasien, ersten Erkundungsversuchen und dem fehlenden Verständnis ihres Umfelds bahnen.</p> <p>Anders als in Sozialdramen erzählt 'Turn Me On' nicht von einem Sonderfall und anders als in vielen Teenie-Komödien geht es nicht um Pointen rund um 'spitze' Jungs. Vielmehr trägt der Film, getragen von der authentischen Wirkung seiner jugendlichen Laiendarsteller, gradheraus und mit sanftem Humor ein Allerweltsproblem Pubertierender vor: Wie umgehen mit der plötzlichen Lust auf Sex?</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Die Geschichte von Alma dürfte Schüler/innen gleichen Alters an die eigene Lebensrealität erinnern. Die mit den ersten sexuellen Erfahrungen verknüpften Gefühle, Hoffnungen, Ängste und Reaktionen im sozialen Umfeld spiegelt 'Turn Me On' in konzentrierter Form wider. Damit lädt der Film zu Diskussionen ein: über die Herausforderung der Entdeckung von Sexualität, Geschlechter- und Elternrollen, Tabus, Freundschaften und Verhaltensformen. Almas Rebellion gegen das Schweigen macht Mut, selbst Kommunikationshürden zu überwinden. Angesichts des intimen Themenfeldes würde es allerdings Schüler/innen sicherlich leichter fallen, eigene Erfahrungen indirekt zu reflektieren oder in Kleingruppen zu sprechen. 'Turn Me On' bietet des Weiteren einen guten Anlass, die Pubertät im Fach Biologie wissenschaftlich zu beleuchten und so nicht nur Almas Lust, sondern auch den eigenen Körper besser zu verstehen. Außerdem lassen sich anhand des Films gängige filmische bzw. mediale Darstellungsweisen von Jugend und Sexualität kritisch hinterfragen.</p>			
4632844	Antboy - Die Rache der Red Fury			
	S	84 min, f	2016	A(4-7);
	<p>Pelle hat gelernt, mit seinen Superkräften umzugehen. Niemand außer seinen Freunden Wilhelm und Ida und seinem Erzfeind Floh weiß, wer wirklich hinter der Antboy-Maske steckt. Doch genau dieses Spiel mit den Identitäten wird für Pelle bald zum Problem. Als Pelle schließlich ohne böse Absicht seinen größten Fan Maria kränkt, hat dies ungeahnte Folgen. Sie will Pelle spüren lassen, wie es ist, wenn sich alle über einen lustig machen. Und dann ist Pelle ja auch noch in Ida verliebt. .</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Im Sinne der Botschaft des Films, lohnt ein Blick hinter die Masken - eine Beschäftigung mit den Themen, die sich hinter dem Superheldengenre verbergen: So können etwa Pelles Probleme, zwischen zwei unterschiedlichen Rollen zu vermitteln, auf alltägliche, den Schülern vertraute Situationen übertragen werden. Oder es kann besprochen werden, welche Ursachen und Folgen die Demütigungen in der Schule haben, denen Pelle und Maria ausgesetzt sind - und wie sie damit umgehen.</p>			
4662611	Filmriss			
	<i>Krimi. de</i>			
	S	44 min, f	2008	A(7-10);
	<p>Als Julia, Conny und Lukas Zeitungen ausliefern, entgeht Conny nur knapp einer leeren Bierflasche, die vom Dach des Wohnblocks fällt. Verärgert klettern die drei Freunde auf das Dach. Oben treffen sie Titus und seine Schwester Maja. Conny verliebt sich sofort in die hübsche Maja und wird in die Clique von Titus aufgenommen, die sich die Zeit mit Abhängen und Biertrinken vertreibt. Eines Morgens wacht Conny mit einem heftigen Kater im Krankenhaus auf. Er wird beschuldigt, eine junge Frau schwer mit einem Eisenrohr verletzt zu haben. Conny ist völlig verzweifelt und kann sich an nichts erinnern. Kommissar Meininger ermittelt, denn Titus belastet Conny schwer... Spannender Kurzspielfilm zum Thema Jugendliche und Alkohol.</p>			
4662832	Stalking - Geht uns alle an!			
	S	28 min, f	2010	A(9-13);

	In Deutschland werden 12 % aller Bundesbürger einmal in ihrem Leben von einem Stalker verfolgt. Und nicht nur Prominente zählen zu den Opfern! Jeder kann zum Opfer werden. Der Begriff Stalking stammt aus der Jägersprache und bedeutet so viel wie 'sich anschleichen'/'sich anpirschen' und meint im übertragenen Sinne, dass eine Person einer anderen immer wieder nachstellt und sie belästigt. Stalking-Opfer werden bedroht, eingeschüchtert und im schlimmsten Fall kommt es auch zum Mord! Ein folgenschweres Ende kann meist verhindert werden. Es gibt Möglichkeiten, wie einerseits das Opfer, als auch der Täter Hilfe erhalten. Der Filminhalt ist fiktiv. Anhand der Fallkonstruktionen soll deutlich gemacht werden, was man unter Stalking versteht, welche Auswirkungen dieses Verhalten hat, welche Maßnahmen man ergreifen und wie man sich schützen kann.			
4663162	Jesus Henry Christ			
	S	91 min, f	2012	A(7-13);
	Henry James Herman (Jason Spevack) ist 10 Jahre alt, ein kleines Genie und deshalb auch immer etwas anders als seine Mitschüler. Diese versucht er durch ein schriftliches Manifest an der Eingangstür seiner Schule über die großen Lügen unserer Zeit aufzuklären, was für großen Aufruhr sorgt. Das Wunderkind hat nämlich auf jede Frage die richtige Antwort parat. Nur eine Frage kann er nicht wirklich beantworten: "Wer ist mein Vater? ". Denn Henry ist ein Reagenzglasbaby und selbst seine Mutter Patricia (Toni Collette) weiß nicht, wer der Samenspender ist. Zum Leidwesen von Patricia will Henry diese Frage aber nicht ruhen lassen und begibt sich auf die Suche seines biologischen Vaters, die gleich mehrere Überraschungen zu Tage fördert. . . (Blickpunkt: Film)			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4663342	Körpersprache - Was verrät uns der Körper			
	S	44 min, f	2013	A(5-13); Q;
	Der Körper spricht sogar, wenn wir telefonieren, obwohl uns der andere dabei gar nicht sehen kann. Es gibt Grundformen, die jedem Menschen angeboren sind, etwa wenn wir Angst haben oder lachen. Diese Signale werden deshalb auf der ganzen Welt in gleicher Weise verstanden. Es gibt aber auch kulturelle Unterschiede, vor allem dann, wenn gestikuliert wird. Welche Bedeutung haben einzelne Signale, die wir übermitteln? Wie können wir sie so aussenden, dass andere sie richtig verstehen, und wie können wir sie selbst richtig interpretieren? Wie wichtig Körpersprache ist, zeigt sich, wenn es gilt die Signale von potenziellen Gewalttätern frühzeitig zu erkennen. Auf einem Anti-Gewalt-Training wird gezeigt woran man gewaltbereite Jugendliche erkennt und wie man seine eigene Körpersprache gezielt einsetzen kann, um das Schlimmste zu verhindern. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter.			
4663480	Staudamm			
	S	89 min, f	2012	A(9-13);
	Roman hat seinen Platz im Leben noch nicht gefunden. Ziel- und leidenschaftslos lebt er in der Großstadt, jobbt für einen Staatsanwalt ohne sich für das, was er tut, zu interessieren. Auch für den nächsten Fall, einen Schüler-Amok, liest er Akten ein. Der Anwalt schickt den jungen Mann an den Ort der Gewalttat, ein idyllisches Städtchen in den Bergen. Dort lernt er die Schülerin Laura kennen, die den Amoklauf überlebt hat und mit dem Täter befreundet war. Die kühlen Fakten aus Romans Akten werden durch die Begegnung mit Laura Realität. Zwischen den beiden entwickelt sich eine zarte Liebe, die Roman aus seiner Lethargie reißt und Laura hilft, die traumatischen Erlebnisse hinter sich zu lassen.			
4663482	Tania (OmU)			
	S	21 min, f	2011	A(8-13);
	Tania wartet, an eine Wand gelehnt, mit einen Hammer in der Hand. Sie beobachtet eine Gruppe von drei jungen Männern. Mitten auf dem Weg bricht eine alte Frau zusammen. Niemand nimmt davon Notiz. Tania bringt die Frau in ihre Wohnung, versorgt sie notdürftig und geht. Sie passt einen jungen Mann ab, mit dem sie eine Nacht verbracht hat, und kehrt nach der fruchtlosen Auseinandersetzung mit ihm zu der alten Frau zurück, benutzt den Hammer, um die Wohnungstür einzuschlagen. Sie hält die Hand der Frau, als diese stirbt. Zusatzmaterial: 11 Arbeitsblätter; Informationen zum Film und zum Regisseur; Kurzcharakteristik zum Film; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Internet-Links.			
4663483	Scherbenpark			
	S	91 min, f	2013	A(9-13);

	<p>Die 17-jährige Sascha, Einwanderin aus Russland, schlägt sich in dem multiethnischen Berliner Problembezirk 'Scherbenpark' durch, dessen Überlebensregeln sie meisterlich beherrscht. Sie findet im Schreiben einen Ausweg aus ihrer Misere, was ihr Anfeindungen und Angriffe ihrer bildungsfernen Umgebung einbringt. Ihre angestaute Wut auf die Welt wird durch die Konfrontation mit Vertretern des Bildungsbürgertums in Frage gestellt.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Träume im Scherbenpark 2. Ein Zeitungsartikel mit Folgen 3. Ausbruch aus dem Scherbenpark 4. Eindringen in eine Parallelwelt 5. Das erste Mal 6. Saschas und Felix' Geschichte 7. Wieder im Scherbenpark 8. Die Gewalt eskaliert 9. Happy End für Sascha? 			
4663558	Cola lauwarm			
	<i>Ein Kurzfilm über die Peinlichkeiten des Erwachsenwerdens</i>			
	S	14 min, f	2011	A(5-8);
	Caro (11) darf bei ihrer besten Freundin Ulli übernachten. Josi ist auch da und schon fühlt Caro sich wie das fünfte Rad am Wagen. Zum Glück gibt es da noch Gregor, den älteren Bruder von Ulli, in den Caro heimlich verknallt ist. Doch ausgerechnet in dieser Nacht passiert Caro etwas, für das sie sich sehr schämt und das sie lieber geheim hält. Als es dadurch am nächsten Morgen zu einem Missverständnis gegenüber Gregor kommt, muss Caro viel Mut beweisen, um alles aufzuklären.			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	<p>Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf.</p> <p>Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück</p>			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663664	Laura			
	<i>Ich bin zu dünn</i>			
	S	15 min, f	2011	A(5-6); J;
	<p>Laura (12) hat Essstörungen. Deshalb muss sie in eine Klinik. Der Weg aus der Krankheit ist zwar lang und beschwerlich. Der Film zeigt aber, wie man tief sitzende Probleme lösen und die Krankheit besiegen kann.</p> <p>Zusatzmaterial: Kurzcharakteristik; Kontext; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte/Fragestellungen; 6 Arbeitsblätter.</p>			
4663753	Hördur			
	S	80 min, f	2015	A(2-8);

	<p>Das Erwachsenwerden könnte für Aylin wahrlich leichter sein. Zuhause ist sie nach dem Tod ihrer Mutter die meiste Zeit damit beschäftigt, sich um ihren kleinen Bruder Emre zu kümmern, während ihr Vater Hasan als Aushilfsbauarbeiter jeden Tag aufs Neue hart darum kämpft, für seine kleine Familie zu sorgen. Und auch in der Schule steht die Teenagerin immer wieder vor Problemen, hat sie ihr Frust doch aggressiv gemacht. Eines Tages bringt Aylin die Provokation einer Mitschülerin dermaßen aus der Fassung, dass sie zuschlägt und prompt zu Sozialstunden auf dem Reiterhof der resoluten Iris verdonnert wird – Aylins letzte Chance, einen landesweiten Schulverweis zu verhindern. Und siehe da: Als die Teenagerin Bekanntschaft mit dem wilden Pferd Hördur macht, entwickelt sie nicht nur eine Freundschaft zu dem Tier, sondern auch eine große Leidenschaft fürs Reiten...</p> <p>Zusatzmaterial: Making of.</p>			
4663911	37 ohne Zwiebeln			
	S	15 min, f	2005	A(10-13); Q;
	<p>Schnelle Schnitte. Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispe bittere Realität. Denn Lukas schlittert durch die Jumpcuts seines Lebens von einer Situation in die nächste. Sein Bemühen, wieder in Einklang mit sich und der Zeit zu kommen, mündet in ein Chaos.</p>			
4663917	Männer im Wasser			
	S	102 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an.</p> <p>Sympathische schwedische Komödie über Männer auf Selbstfindungskurs ausgerechnet beim Damensport Synchronschwimmen. Tragikomische Underdog-Comedy mit spielerischer Gegenüberstellung von Gegensätzen und der Balance zwischen Drama und Realsatire: Männer, die ihre feminine Seite entdecken und sich in roten Badeanzügen verrenken. Kult! (nach Blickpunkt-Film)</p>			
4672582	F 84.5 – Leben mit dem Asperger-Syndrom			
	S	39 min, f	2013	A(9-13); BB; Q;
	<p>Viele Menschen haben nur eine vage, durch Spielfilme geprägte, Vorstellung von Autismus. Sie können dadurch oft nicht zwischen unterschiedlichen Ausprägungen einer Autismus-Spektrum-Störung differenzieren.</p> <p>Dieser Film widmet sich speziell dem Asperger-Syndrom, welches im Gegensatz zum frühkindlichen Autismus (Kanner-Syndrom) als eine schwächere Form des Autismus gilt. Die Diagnose Asperger-Syndrom wird in den letzten Jahren gehäuft gestellt und ist somit, nicht nur vor dem Hintergrund der medienpräsenten Inklusions-Debatte, ein hoch aktuelles Thema.</p> <p>In "F 84.5 – Leben mit Asperger-Syndrom" kommen vier Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom und ihre Eltern selbst zu Wort. Auf eine erklärende Sprecherstimme wird bewusst verzichtet. So entsteht ein authentisches Bild der Kinder und Jugendlichen. Der Zuschauer hat die Möglichkeit sie als Individuum kennen zu lernen.</p>			
Beziehungen, Beziehungskonflikte				
4601013	Schwangerschaft "Mutter mit 16"			
	S	127 min f	2000	A(5-13); J; Q;
	<p>Spielfilm. Im Rahmen einer Spielhandlung wird über rechtliche, medizinische und gesellschaftliche Probleme informiert, vor die sich eine 16jährige gestellt sieht, die ungewollt schwanger wird. Zugleich geht der Film auch auf die seelischen Probleme ein, die entstehen können, wenn eine junge Frau zu früh die Rolle einer Mutter zu übernehmen hat.</p>			
4601015	Kinderkurzfilme aus Skandinavien			
	S	72 min, f	2000	A(5-8);

	In Skandinavien hat es Tradition, schöne Filme über Kinder und für Kinder zu machen. Die ausgesuchten Beispiele thematisieren als Schwerpunkt das Verhältnis zwischen Kindern, Natur und Tieren. Die DVD stellt folgende Geschichten zusammen: "Uwe der Tagträumer" (42 10438), "Das Traumpferd" (42 02196) und "Ein Pony träumt" (42 02463). Der Zauber der Landschaft, die zum Träumen einlädt, vermittelt sich durch die brillante Technik der DVD in besonderer Weise.			
4602735	Ich, du - wir? ! Zum ersten Mal verliebt			
	S	23 min, f	2011	A(7-8);
	Da steht sie und lächelt! Und die Gefühle fahren Achterbahn. Leo (15) ist zum ersten Mal verliebt. Allerdings weiß er nicht so recht, wie er an Lisa herankommen soll. Der erste Anlauf scheitert prompt. Der Film ermutigt junge Menschen dazu, sich über Vorstellungen, Fragen und Wünschen hinsichtlich der Themen "Erste Liebe", "Partnerschaft" und "Sexualität" auszutauschen und darüber nachzudenken. Zusatzmaterial ROM-Teil: 10 Arbeitsblätter (pdf); 10 Arbeitsblätter (Word); Broschüren; Filmkommentare; Filmtexte; Begleitheft; Linkliste.			
4610577	Tougher Yet			
	<i>Ein Test und alles wird anders</i>			
	S	16 min, f + sw	2007	A(8-13);
	Marcus und Sarah leben schon länger glücklich zusammen und haben auf ihren Reisen durch die Welt gemeinsam viel erlebt. In der letzten Zeit ist ihre Beziehung jedoch in eine Krise geraten. Marcus zeigt sich Sarah gegenüber immer abweisender, ohne dass er ihr den wahren Grund für sein Verhalten gesagt hätte: Marcus hat sich mit Aids infiziert. Sein abweisendes Verhalten macht es wiederum Sarah schwer, ihm mitzuteilen, dass sie schwanger ist. Da es beiden nicht gelingt, offen miteinander zu reden, spitzt sich die Situation immer weiter zu. Nur eine Aussprache kann helfen. Ob und in welcher Form sie stattfinden wird und zu welchen Konsequenzen sie führt, lässt der Film offen.			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4632097	Nirgendwo in Afrika			
	<i>Liebe zu finden ist das eine, sie festzuhalten das andere</i>			
	S	135 min, f	2001	A(6-13);
	Die jüdische Familie Redlich emigriert 1938 nach Kenia, wo der Anwalt Walter Redlich auf einer Farm arbeitet. Während Ehefrau Jettel, Tochter aus gutbürgerlichem Hause, sich nur schwer an das neue Leben gewöhnt, blüht ihre einst schüchterne Tochter Regina auf dem fremden Kontinent förmlich auf. Sie lernt die Sprache und Gebräuche und findet im einheimischen Koch Owuor einen guten Freund. Doch der Verlust von Heimat und Verwandten und die Sprachlosigkeit darüber bedroht die Ehe von Jettel und Walter. Sie finden nur ganz langsam wieder zueinander.			
4632366	Hilfe, ich bin ein Junge			
	S	90 min, f	2003	A(1-6);
	Die hoch gesetzte Erwartungshaltung ihrer Mutter und ihres Schwimmtrainers machen der 11-jährigen Emma das Leben nicht leicht. In der Schule wird sie als Streberin angesehen und als sie einmal wieder von ihrem verhassten Klassenkameraden Mickey deshalb hochgenommen wird, wünscht sie sich eine andere zu sein. Der Wunsch geht märchenhaft in Erfüllung, allerdings etwas anders, als gedacht: Emma verwandelt sich in Mickey und Mickey wird Emma. Bis zur Rückverwandlung erleben die beiden noch so einiges im Körper des anderen. - Ein Film mit starken Kindern, der die Fantasie anregt die Rolle des anderen besser zu reflektieren und zugleich auf ungezwungene Weise unterhaltsam ist.			
4632373	Hodder rettet die Welt			
	S	81 min, f	2003	A(3-8);

	<p>Hodder, Drittklässler, lebt mit seinem Vater, der nachts Plakate klebt, allein. Um sich die Zeit zu vertreiben, flüchtet sich Hodder in seine eigene kleine Fantasiewelt. Eines nachts erscheint Hodder eine Fee und bittet ihn, die Welt zu retten. Doch wie soll Hodder treue Mitstreiter für seine Mission finden, da er doch keine Freunde hat? Und wo soll er eigentlich mit der Rettung der Welt anfangen? Unterstützung findet Hodder schließlich bei Lola, der Frau ohne Nachnamen, Big Mac Johnson, einem reimenden Boxer und dem Südseehauptling William Ludo. Zusatzmaterial: Hodder-Titelsong zum Mitsingen.</p>			
4632411	Buddy			
	S	100 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.</p>			
4632467	Das letzte Wort			
	<i>Wie weit gehst Du, um ein Kind zu schützen?</i>			
	S	47 min, f	2005	A(6-13);
	<p>Die DVD enthält die Dokumentation bzw. den Hauptfilm "Das letzte Wort": DAS LETZTE WORT "DIE DOKUMENTATION" (23 min): In der Dokumentation arbeitet Cordula Stratmann das Thema Gewalt in der Familie sensibel auf. Ziel dieser Dokumentation ist, das Gespräch in der Familie, aber auch bei Kindern untereinander zu fördern. DAS LETZTE WORT "DER HAUPTFILM" (Schulversion) (24 min): Der 5-jährige Basti und sein 8-jähriger Bruder Simon sind den willkürlichen Wutausbrüchen ihres gewalttätigen Vaters hilflos ausgeliefert, bis ein dramatischer Unfall das Leben von Basti nachhaltig verändert. 18 Jahre später wird Basti erneut mit den Schrecken seiner Kindheit konfrontiert. Hilflos muss er durch die dünnen Wände seiner Wohnung miterleben, wie der kleine Nachbarsjunge Hans immer wieder von seinem Vater angebrüllt und geschlagen wird. Als sich eines Nachts die Situation in der Nachbarswohnung drastisch zuspitzt, bleibt Basti keine andere Wahl mehr als einzugreifen. Er rechnet allerdings nicht damit, sich seiner eigenen Vergangenheit stellen zu müssen, die ein schmerzvolles Geheimnis birgt. . . Zusatzmaterial: Sonderbonus: 14minütiger Film über die Herstellung der Spielfilmproduktion (Making of).</p>			
4632602	Schattenkinder			
	<i>- Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom</i>			
	S	90 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Schattenkinder erzählt die dramatische Geschichte einer Familie, die mit dem plötzlichen Tod der Jüngsten fertig werden muss und, während das zweite Kind auch erkrankt, allmählich zu der unfassbaren Erkenntnis kommt, dass die Mutter dabei eine entscheidende Rolle spielt. Die Grimme-Preisträgerin Karoline Eichhorn spielt Christiane, die nach mehrjähriger Abwesenheit in die Heimat zurückkehrt und miterlebt, wie ein Kind ihrer Schwester bei einer Schulaufführung zusammenbricht und stirbt. Als kurz darauf die kleine Therese auch erkrankt, reift bei Christiane und dem Großvater die bittere Einsicht, dass das kein Zufall sein kann. . .</p>			
4632734	Ein Pferd für Klara			
	S	81 min, f	2010	A(3-7);
	<p>Scheidungskind Klara schlägt es mit ihrer Mutter aufs Land. Um schnell neue Freunde zu gewinnen, behauptet Klara, dass sie eine Klasse Reiterin ist. Eine faustdicke Lüge, denn Klara kann nicht reiten und ein Pferd hat sie auch nicht. Die Lüge bringt sie in arge Bedrängnis. Gut, dass sie den Nachbarsjungen Jonte kennen lernt. Zusammen mit Jonte und dem Pferd 'Star' macht sich Klara daran, allen zu beweisen, was in ihr steckt. In vier Wochen steht das große Pferderennen der Schule an und das will Klara unbedingt gewinnen. . .</p>			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);

	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4632865	4 Könige			
	<i>zusätzlich: Deutsche Fassung für Hörgeschädigte; Deutsche Fassung für Sehgeschädigte</i>			
	S	100 min, f	2016	A(9-13); Q;
	Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden. Didaktische Anmerkungen: Anhand des Films kann sowohl über den Einfluss von Familie auf das eigene (Wohl-)Befinden als auch über die Bedeutung von Weihnachten und christlicher Werte in der heutigen Gesellschaft gesprochen werden. Auch das Prinzip der Freiheit, der Selbstverantwortung und des Vertrauens versus Regeln und Strafen kann behandelt werden.			
46502440	Kippa			
	<i>Antisemitismus in Deutschland</i>			
	S	23 min.	2018	A(9-11); Q;
	Nachdem seine Mitschüler erfahren, dass er jüdisch ist, wird Oskar auf einmal drangsaliiert und bedroht. Während der Schulleiter die Appelle seiner Eltern ignoriert, sucht Oskar eigene Wege, mit den Demütigungen umzugehen. Nach wahren Begebenheiten. Zusatzmaterial: Reportage: Antisemitismus in Deutschland (ca. 30 min).			
4658323	Schülermediation			
	<i>Konflikte lösen</i>			
	S	24 min, f	2009	A(5-10);
	Der Lehrfilm zeigt eine Schüler-Mediation am Beispiel eines alltäglichen Konfliktes zwischen Max und Lena, die die siebte Klasse eines Erfurter Gymnasiums besuchen. Hierbei werden die Begriffe Konflikt und Schüler-Mediation erklärt; Ziele und Ablauf in fünf Phasen sowie die Aufgaben der Mediatoren/-innen werden dargestellt. Auch die Kunst des Fragens und Spiegelns, welche die Mediatoren beherrschen müssen, wird erläutert. Zusatzmaterial ROM-Teil: Begleitordner; interaktive Arbeitsblätter.			
4660014	Der geheime Garten			
	<i>Die zeitlose Geschichte von einem besonderen Ort, an dem Zauber, Hoffnung und Liebe blühen.</i>			
	S	97 min, f	1999	A(6-12);
	Drei einsame Kinder: die neugierige Waise Mary, ihr verwöhnter und kränklicher Cousin Colin und der nette Naturbursche Dickon schließen in einem geheimnisvollen Garten eine Freundschaft, die ihr Leben verändern wird.			
4660048	Kannst du pfeifen, Johanna?			
	<i>Opa gesucht</i>			
	S	54 min, f	1999	A(3-5);
	Bertil sucht einen Opa, denn sein Freund Uffe weiß aus Erfahrung, dass Opas viele Vorteile haben. Im Altersheim wird der Passende gefunden - der vereinsamte, herzleidende Nils. Ihm erfüllen die Jungs die letzten Lebensstage mit Freunde und Abwechslung. Doch auch sie lernen viel von ihm - nicht nur pfeifen. Eine ermutigende Geschichte zum Miteinander von Jung und Alt.			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			

4660235	Mobbing unter Schülern			
	S	30 min, f	2003	A(7-10);
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den Themenbereichen (Hintergründe, Erscheinungsformen psychischer Gewalt, Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen, Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Hintergründe - Sandra und die MitschülerInnen (2:26 min) - Sandra und ihre Mutter (9:14 min) - Nur Neid wegen einer guten Note (1:09 min) - Melanie und ihr Vater (2:57 min) 2. Erscheinungsformen psychischer Gewalt - Druck über Kleidung (2:32 min) - Wo sind die Hausaufgaben (2:20 min) - Klassenparty: Das Aus für Sandra (1:53 min) - Wo sind die Turnschuhe (1:45 min) 3. Auswirkungen von Mobbing - Sandra verweigert die Schule (3:40 min) - Sandra kann nicht mehr schlafen (0:54 min) - Ein Ende mit Fragezeichen (1:36 min) 4. Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen - Ist es nur einfach ein Lachen? (1:34 min) - Mitläufer: Suche nach Anerkennung (0:40 min) - Kleiderzwang (2:32 min) - Angst: Gespräch zwischen Anne und Sandra (0:46 min) - Gibt es für Birgit noch ein Zurück (2:21 min) 5. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Verhaltenstraining: Anne/Mutter (2:31 min) - Nichts dem Zufall überlassen: Strategieggespräch (2:10 min) - Gemeinsam Stellung beziehen (1:01 min) - Vertraute suchen (Vertrauenslehrer/Sandra) (4:54 min) - Die Klasse bezieht Stellung (2:01 min)</p>			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660236	Betrifft: Lehrer / Eltern			
	S		2003	Q; T;
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den drei Themenbereichen (Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen und Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Auswirkungen von Mobbing - Bringt das Schlichtungsgespräch Licht ins Dunkle? (3:13 min) - Das missglückte Telefongespräch (2:25 min) 2. Verhaltensweisen, die Mobbing begünstigen - Rückgabe einer Mathematikarbeit (2:06 min) - Eine fragwürdige Hausaufgabenkontrolle (2:05 min) - Stellung beziehen nein danke (0:54 min) - Frau Deckert: beschwichtigen statt zuhören (9:08 min) 3. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Ein glücklicher Zufall deckt es auf (5:17 min) - Gespräch unter Kollege, eine Hilfe? (3:54 min) - Frau Deckert sucht mit ihrer Tochter nach Lösungen (5:35 min) - Gespräch mit Melanies Vater (4:13 min) - Gespräch mit dem Klassenlehrer (3:54 min) - Sandra im Gespräch mit dem Vertrauenslehrer (4:55 min)</p>			
4660370	Doris - in einem Konflikt ohne Dialog			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	3 min, f	2001	A(9-13); Q;
	<p>Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bezüglich der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit. Kurz, originell, treffend.</p>			
4660440	Geborgenheit auf Zeit			
	<i>Das Nürnberger Frauenhaus - Mädchentrauma - Mutterglück</i>			
	S	23 min, f	1999	A(10-13); Q;
	<p>DAS NÜRNBERGER FRAUENHAUS: In Familien, die eigentlich Sicherheit und Schutz geben sollten, herrscht oft massive Gewalt: Männer schlagen Frauen und Kinder, beleidigen oder machen verletzend Witze. Das kann Jahre so gehen. Manchmal jedoch halten es die betroffenen Frauen nicht mehr aus. Geprügelt und gedemütigt fliehen sie aus ihrer Wohnung. Dann gibt es einen Ort, wo sie hin können. Das Frauenhaus. MÄDCHENTRAUMA - MUTTERGLÜCK: Der Film beschäftigt sich mit den Problemen minderjähriger Mütter, die meist alleinstehend und ohne abgeschlossene Berufsausbildung ihre Kinder aufziehen müssen.</p>			

4660485	Fickende Fische			
	<i>Wenn du den Richtigen gefunden hast, halt ihn fest – Neue Version</i>			
	S	103 min, f	2001	A(10-13);
	<p>Eindringlich und einfühlsam schildert der Debutfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine HIV-Infektion Jans Leben, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur, Produzenten und Hauptdarstellern; Original Kino-Trailer; Making of der 3-D-animierten Fische von Animas Res; Interviews; Storyboards; Musik-Video; Epix-Trailer-Show.</p>			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);
	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen. Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpyschologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660665	Der Kummerkasten - Was Kinder und Jugendliche bewegt			
	S		2005	A(7-13);
	<p>Der Kummerkasten, eine Sendung des Kinderkanal von ARD und ZDF, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Nummer gegen Kummer e. V. entwickelt wurde, greift tägliche Erfahrungen, Sorgen und Frage von Kinder und Jugendliche auf. Neben Themen wie Rauchen, Alkohol oder Diät geht es auch um Stress, erste Liebe oder Streit mit den Eltern. Zu allen Themen bietet der Kummerkasten zentrale Hintergrundinformationen und regt gleichzeitig dazu an, Sorgen nicht in sich hineinzufressen, sondern sich Unterstützung bei anderen zu holen, um dann gemeinsam oder eigenständig Lösungsstrategien zu entwickeln. Da die Sendungen in der konkreten Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ansetzen und dabei bewusst den erhobenen Zeigefinger vermeiden, eignen sie sich in besonderer Weise als Anstoß für eine Behandlung und Vertiefung der angesprochenen Themen in Unterricht und Jugendarbeit.</p>			
4660690	Neuland			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	17 min, f	2004	A(8-13);

	<p>Kolja, Sascha, Pete und Weste sind Freunde. Eines Nachts fahren sie Taxi. Da sie nicht bezahlen können, will die Taxifahrerin Uta die Vier rauswerfen. Sascha dreht den Spieß um und greift sich Utas Geld. Kolja ist perplex, dass seine Freunde soweit gehen, hätte er nicht gedacht. Außerdem hat er sich unsterblich in Uta verliebt. Er will den Überfall wieder gut machen. Doch das ist nicht so einfach . . .</p> <p>Ein eindrucksvoller Kurzspielfilm mit überzeugenden jungen Darstellern wie Max Riemelt ('Napola') und Anna Maria Mühe ('Delphinsommer').</p>			
4660692	Grüne Wüste			
	<i>Egal was passiert, ich werde immer bei dir sein</i>			
	S	91 min, f	1999	A(9-13);
	<p>Die 14-jährige Katja und der 15-jährige Johann gehen in dieselben Klasse und verbringen auch nach der Schule viel Zeit miteinander - meistens im nahe gelegenen Wald, ihrer "grünen Wüste". Für Katja ist das eine gute Gelegenheit, die Probleme von zu Hause zu vergessen, denn ihre Mutter hat ausgerechnet ein Verhältnis mit Johanns Vater. Die Situation spitzt sich zu, als Johann mit Leukämie ins Krankenhaus kommt.</p>			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	<p>Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.</p>			
4660861	Die 10 Dinge, die ich an dir hasse			
	<i>10 THINGS I HATE ABOUT YOU</i> Für jeden, den es schon mal voll erwischt hat!			
	S	97 min, f	1998	A(7-13);
	<p>Shakespeares 'Der Widerspenstigen Zähmung' mit zahlreichen augenzwinkernden Verweisen ins High-School-Milieu verlegt: Die beliebte, attraktive Bianca hat ein Problem. Eine Familienregel verbietet es ihr, sich mit Jungs zu treffen, bis ihre rebellische, beim männlichen Geschlecht ausgesprochen unbeliebte Schwester Kat an den Mann gebracht worden ist. Um freien Weg zum Herzen Biancas zu haben, versucht Joey den geheimnisvollen Patrick mit Kat zu verkuppeln.</p>			
	Informationen zur Gesundheit			
4660945	Sexualaufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>LIEBE! (ca. 59 min): Video 42 63116 Mit der Darstellung von sechs Liebesbeziehungen zwischen Jugendlichen beleuchtet der Dokumentarfilm das Thema Liebe in seinen unterschiedlichen Facetten. Dazu gehören z. B. Sich kennenlernen; Beziehung gestalten; Sexualität; Die Reaktion der Eltern; Erwachsen werden; Erfüllte wie unerfüllte Sehnsucht; Frustration und Verlust. Dies geschieht ausschließlich in Selbstaussagen und Gesprächen der Jugendlichen untereinander.</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 30 min): Video 42 60775 Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal".</p> <p>Vierteilige Serie zur Suchtprävention "Typen wie du und ich" Teil 1 und Teil 3 auf dieser DVD</p> <p>Teil 1 "Blind mit Vollgas" (30 Min.) Video 42 61107 Wenn es wenigstens die Liebe wäre, die den jungen KfZ-Mechaniker und Hobbyrallyefahrer Bernd blind machte. Aber es ist sein Ehrgeiz, immer und überall der Beste sein zu müssen. Im Umgang mit den Frauen funktioniert sein Ehrgeiz aber diesmal nicht.</p> <p>Teil 3 "Strandjäger" (30 Min.) Video 42 61109 Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660946	Sexualaufklärung 2			
	<i>7 Folgen der Serie "Der Liebe auf der Spur"</i>			
	S	175 min, f	2006	A(7-11);

<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur":</p> <p>ICH KANN MICH GUT LEIDEN (ca. 25 min): Video 42 60301 Die erste Periode ist für Nicole ein wichtiges Ereignis. Sie fühlt sich auf einmal sehr erwachsen. Der 14-jährige Sven dagegen erlebt die erwachende Sexualität nur in verwirrenden Träumen, in denen vor allem Nicole eine Rolle spielt.</p> <p>HINGEFLOGEN - HERZ VERBOGEN (ca. 25 min): Video 42 60302 Sven hat Probleme. Ausgerechnet Nicole findet bei ihm ein Pornoheft. Außerdem ist er durch das Erlebnis mit Martin beim Zelten verunsichert. Ist er vielleicht homosexuell. Nicole hat sich in Zebu verliebt, der hat aber nur Augen für Katja.</p> <p>LASS UNS REDEN - HÖR MIR ZU (ca. 25 min): Video 42 60303 Nicole lernt Wolf kennen und Sven freundet sich mit Steffi an. Die jungen Paare bemerken, dass eine Freundschaft gar nicht so einfach ist. Sie erleben, dass ineinander verliebt zu sein auch besonders empfindlich machen kann.</p> <p>WAS MEIN HERZ BEWEGT (ca. 25 min): Video 42 60304 Woran erkennt man eigentlich die Liebe, fragt sich Katja, die durch Zebus Verhalten verunsichert wird. Rainer und Edgar bekennen sich offen zu ihrer homosexuellen Partnerschaft. Crissi hat sehr romantische Vorstellungen von der Liebe.</p> <p>MEINST DU MICH (ca. 25 min): Video 42 60305 Katja und Zebu haben sich vorgenommen, dass es endlich passieren soll. Aber sie erfahren, dass sich Gefühle und Stimmung dazu nicht planen lassen. Und die Verhütung? Zebu hat sich darüber keine Gedanken gemacht, das sei Katjas Sache.</p> <p>ICH DACHTE, WIR SIND ALT GENUG (ca. 25 min): Video 42 60306 Katja versteht unter Partnerschaft, Verantwortung füreinander zu übernehmen. Zebu denkt anders. Das ist für Katja schmerzlich, da sie Angst hat, schwanger zu sein. Nach einer Untersuchung beim Arzt bestätigt sich der Verdacht nicht.</p> <p>. . . UND WIR FANGEN NEU AN (ca. 25 min): Video 42 60307 Der 70-jährige Herr Schwertfeger fängt ein neues Leben an und zieht zu seiner Freundin. Rainer und Edgar eröffnen eine Kfz-Werkstatt. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner, was Nicole Probleme bereitet. Claudia bekommt ihr Baby und heiratet.</p> <p>Teil 8 "Etwas hat sich geändert" befindet sich auf der DVD 46 60947</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660947	Sexualaufklärung 3			
<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>				
S	200 min, f	2006	A(7-10);	

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660949	Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 2			
	<i>Serien "Bewußt leben" und "Abenteuer Gesundheit" mit je 10 Folgen</i>			
	S	200 min, f	2006	A(1-7);
	<p>"Bewußt leben" Serie von 1992 - Einsatz: Klassen 3 - 7 In der Spielhandlung erlebt der 10-jährige Tommy zusammen mit seiner Oma Alltagssituationen, in denen verschiedene Gesundheitsthemen angesprochen werden. Tommys neugierige Fragen und die Lebenserfahrung der Großmutter bieten dem Zuschauer auf witzige und unterhaltsame Weise eigene Lösungsmöglichkeiten und Handlungsimpulse.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660951	Ben liebt Anna und vier weitere Filme zur Gesundheitsförderung			
	<i>Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 4</i>			
	S	190 min, f	2006	E; A(1-4);

	Die DVD enthält folgende Filme und Lieder:			
	<p>BEN LIEBT ANNA (ca. 52 min) Anna, Tochter von Spätaussiedlern aus Polen, kommt in die 5. Klasse einer deutschen Realschule. Wegen ihrer Kleidung und Aussprache wird sie in der Schule gehänselt. Die widersprüchlichen Gefühle ihres Mitschülers Ben (Zuneigung, Konkurrenz) werden in Spielszenen dargestellt.</p> <p>WARTEN BIS LILI KOMMT (ca. 51 min) Phantasievolle Geschichte, in der sich Traum und Realität mischen, und die auf unterhaltsame Weise die Alltagssüchte von Kindern (Fernsehen, Essen, Comic lesen), aber auch kreative Alternativen zeigt.</p> <p>FUSSBALLFIEBER (ca. 35 min) Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>DIE BAND (ca. 53 min) auch auf Hör-CD erhältlich 24 60011 Als Ron nach der Scheidung der Eltern mit seiner Mutter und seiner Schwester Nele in die Stadt zieht, bricht für ihn eine Welt zusammen. Sein Schlagzeug darf er in der neuen Mietwohnung nicht spielen, die "Kangaroos", bei denen er einsteigen möchte, schmeißen ihn aus ihrem Probenraum; neue Freunde zu finden erscheint unmöglich. Ron ist frustriert und überfordert.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660955	AIDS-Aufklärung 1			
	S	150 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Die DVD enthält die Filme: TV- UND KINO-SPOTS ZUR AIDS-AUFKLÄRUNG VON 1987 BIS 2003 (ca. 89 min)</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 3 (ca. 30 min) Strandjäger: Monika jobbt in den Semesterferien als Kellnerin an der Nordsee. Jeden Tag taucht derselbe Typ auf. Meint er wirklich sie oder ist das einer jener "Strandjäger", die man hier wie Sand am Meer findet? Nach einer gemeinsamen Nacht weiß Monika: "So ist die Liebe jedenfalls nicht. "</p> <p>SCHAUERNEIGUNG (ca. 29 min): In einer Mischung aus Spielhandlung und Interviews unterhalten sich Jugendliche und Eltern über Sexualität und AIDS. Der Film schafft Gesprächsanlässe und eignet sich zur Diskussion, insbesondere mit diesen beiden Zielgruppen sowie für die offene Jugendarbeit.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660956	AIDS-Aufklärung 2			
	S	210 min, f	2006	A(7-13);

	<p>Die DVD enthält die Filme:</p> <p>POSITIV LEBEN - PATRICK IST HIV INFIZIERT (ca. 38 min) Als Patrick, Besitzer der Cafe Bar "RC" erfährt, dass er HIV-Infiziert ist, bricht für ihn eine Welt zusammen. Nicht nur die Beziehung zu seiner Frau Sammy wird anfangs in Mitleidenschaft gezogen, auch die Existenz des "RC" scheint bedroht. Aufgrund eines Zeitungsartikels über Patricks Infektion wird er boykottiert. Er hat Angst, dass die Menschen sich von ihm abwenden. Doch seine Frau und seine Freunde stehen zu ihm, bis er die Kraft findet, mit der HIV-Infektion zu leben.</p> <p>UNSICHTBARE MAUERN (ca. 103 min) Der Fernsehfilm schildert die Probleme eines jungen Familienvaters, der erfährt, dass er HIV-infiziert ist. Eindrucksvoll werden die auftretenden Schwierigkeiten in Familie, Beruf und Nachbarschaft dargestellt, aber auch die Unterstützung durch die AIDS-Hilfe und die Ehefrau. (Deutschland, 1990; Regie: Wolfgang Mühlbauer; Darsteller: Hannes Jaenicke, Heike Faber, Barbara Fenner)</p> <p>ULIS LETZTER SOMMER (ca. 45 min) Am Beispiel eines HIV-Infizierten Homosexuellen wird die Problematik des langsamen, aber unabwendbaren Sterbens und die Reaktion der Umwelt darauf wirkungsvoll aufgezeigt.</p> <p>AIDS GAHT UNS ALLE AN (ca. 25 min) Vor dem Hintergrund der Aids-Gefahr beschreibt der Film spielfilmartig den Beginn einer Schülerfreundschaft. Eingestreute Trick- und Dokumentarfilmteile liefern die zum Verständnis nötige Sachinformation. Im abschließenden Dokumentarteil schildert ein HIV-Positiver seine Erfahrungen.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme:</p> <p>TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min): 49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min): Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660961	Suchtvorbeugung 3			
	<i>- Mehrere Kurzspielfilme zum Thema</i>			
	S	230 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Auf der DVD befinden sich folgende Spielfilme:</p> <p>GEFÄHRLICHE SEHNSUCHT, FOLGE 1 - 4 Die vierteilige Serie zeigt am Beispiel einer Hamburger Kaufmannsfamilie mögliche Ursachen und Hintergründe einer Suchtgefährdung auf. Der übermächtige Vater läßt den Familienmitgliedern kaum Möglichkeiten zur eigenständigen Entwicklung. Es wird von den Beteiligten keine Fähigkeit zur Konfliktlösung entwickelt, sondern es findet ein Verdrängungsprozeß statt, indem Zuflucht in Suchtmitteln gesucht wird.</p> <p>Teil 1: Unerfreulicher Empfang, 45 Min. Sven muss für ein halbes Jahr in die Staaten reisen, um seine Karriere aufzubauen. Sein Vater, Knut Behrends, will ihn auf diese Weise von Birte trennen. Als Sven mit seinem amerikanischen Freund Daniel nach Hamburg zurückkehrt, feiert er mit Birte das Wiedersehen. Daniel trifft auf Svens Schwester Silke. Er spürt, daß etwas nicht stimmt.</p> <p>Teil 2: Palast oder Knast? , 45 Min. Birte sucht Svens Vater im Kontor auf und verbittet sich die Einmischung in ihre Beziehung zu Sven. Er faßt daraufhin den Plan zu einer Intrige. Daniel hat bald Gewißheit, daß Silke drogenabhängig ist. Da sie unter Entzugserscheinungen leidet, läßt Daniel sich überreden, Tabletten auf Rezept zu besorgen. Doch das Rezept ist gefälscht.</p> <p>Teil 3: Unter Druck, 45 Min. Sven taucht auf der 100-Jahr-Feier des Handelshauses seines Vaters übernächtigt und abgerissen auf. Er verlangt, daß der Vater sich um seine Tochter kümmert. Er will immer noch nichts wahrhaben und weist seinen Sohn zurück. Zu Hause findet Knut Behrends seine Frau betrunken vor. Ihn interessiert nur, wo der Wagen geblieben ist, mit dem seine Frau das Fest verlassen hat.</p> <p>Teil 4: Flucht in die Droge, 45 Min. Der Lagerarbeiter Willy Lüders hat Frau Behrends nach Hause gefahren. Bei einem Wettrennen wird ein Freund lebensgefährlich verletzt. Silke leidet unter Entzugserscheinungen. Sven sucht Rat bei Birte im Krankenhaus und entwendet verschiedene Suchtmittel heimlich aus einem verschlossenen Schrank. Silke gerät in tödliche Gefahr. Die Lebensgefahr ihrer Tochter bringt Knut und Barbara Behrends zum ersten Mal seit Jahren wieder einander näher.</p> <p>TÜRKISCHER HONIG 50 Min. Unterhaltsam zeigt der Fernsehfilm an einem Beispiel, wie Suchtverhalten langsam entstehen kann, und gibt Anstöße, wie dem schleichenden Beginn einer Suchtgefährdung vorgebeut werden kann. Er schafft Gesprächsanlässe für Jugendliche und Eltern zu den Fragen und Problemen der Ablösung vom Elternhaus, der jugendlichen Identitätsentwicklung und zu einer Erziehung, die zur Stärkung der Lebenskompetenz beiträgt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Familie während ihres Urlaubs an der türkischen Mittelmeerküste.</p>			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
4661031	En Garde			
	S	94 min, f	2004	A(7-13);

	<p>Alice ist 16, als sie von ihrer Mutter in ein katholisches Mädchenheim abgeschoben wird. Wie apathisch erträgt sie dort die Schikanen ihrer Zimmergenossinnen. Ihr hypersensibles Gehör ist symptomatisch für ihren Rückzug nach innen: Alice nimmt Geräusche bedrohlich laut wahr. Nur das kurdische Mädchen Berivan, das auf den positiven Bescheid seines Asylantrags wartet, wirbt um das Vertrauen des schweigsamen Mädchens. Als sich beide für einen Fechtkurs anmelden, spiegeln ihre ersten ungelassenen Schritte in dem eleganten Kampfsport auch ihre Beziehung wieder, die zwischen Angriff und Verteidigung, Zuneigung und gekränktem Stolz wechselt. Trotz aller Gegensätzlichkeit freunden sich die beiden an, doch wächst auch die Angst vor Verlust. Als Berivan sich in Ilir verliebt, fühlt sich Alice ausgegrenzt. Sie reagiert mit Drohungen und Aggressionen, bis die Situation schließlich eskaliert.</p>			
4661032	Härtetest			
	S	79 min, f	1997	A(9-14);
	<p>Jonas ist 26, wohnt aber noch wohlbehütet im "Hotel Mama". Als ihn seine Freundin verlässt, weil sie ihn für den größten Feigling aller Zeiten hält, versteht Jonas die Welt nicht mehr. Dann trifft er Lena, die das genaue Gegenteil von ihm ist, und verliebt sich in sie. Aber für diese Liebe muss er kämpfen. Lena fordert von ihm den Beweis, dass er kein "Weichei" ist, und spannt ihn für ihre radikalen Aktivitäten im Kampf für eine bessere Umwelt ein. Zusatzmaterial: Filmografien; Interview; Auszeichnungen und Pressestimmen.</p>			
4661089	Pension Lissabon			
	<i>erzählt die Geschichte einer Frau zwischen Sex, Ekel, Geduld Erniedrigung und Selbstbehauptung</i>			
	S	11 min, f	2006	A(9-13);
	<p>Erzählt wird die Geschichte der jungen Anjuta, die mit ihrem Freund Klotschkow in einem kleinen Zimmer zwischen Müll, Zigarettenkippen und Büchern in einer unaufgeräumten Atmosphäre haust. Der Maler Fetjissow holt Anjuta als Model für seine Bilder ab und moniert das Leben im Müll. Während des Lernens schläft Klotschkow ein und wird durch die Worte des Malers und des Hereinkommens Anjutas gestört. Er will/muss sich von der Frau trennen. Sie ist es, die den Weg hoffentlich über eine lange Treppe schafft, um von ihm, der sie nur ausnutzt, wegzukommen. Geht sie wirklich weiter . . . ein offenes Ende lädt zur Diskussion über den interessanten Streifen ein.</p>			
4661206	7 JungfrauenSiete vírgines			
	<i>48 Stunden frei . . . Leben ist das einzige was zähltZwei Tage und zwei Nächte im Barrio - ein junger Kerl sucht seinen Weg</i>			
	S	82 min, f	2005	A(9-13);
	<p>Ein Stadtrand in Andalusien mit glühenden Straßen. Tano, sechzehn und hinter Schloss und Riegel, kommt zur Hochzeit seines Bruders 48 Stunden frei. Er soll sich vorsehen. Doch er will nur eins: Die Freiheit auskosten.</p> <p>Mit den Jungs vom Viertel, seinem Freund Richi und seiner Freundin Patri jagt er durch die Straßen, die Clubs, zwei Tage und zwei Nächte. Entfesselte, überschäumende Lebenslust trägt ihn wie auf Flügeln - bis er am Abgrund steht . . .</p> <p>ANDALUSISCHER GLAUBE</p> <p>Um SIEBEN JUNGFRAUEN zu spielen, musst Du zwei Kerzen vor einem Spiegel aufstellen und Dich 60 Sekunden anstarren, wie bei einem Countdown. Dein Spiegelbild wird Dir dann die Zukunft voraussagen . . .</p>			
4661258	Freedom Writers			
	<i>Ihre Geschichte. Ihre Worte. Ihre Zukunft.</i>			
	S	118 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Erin Gruwell ist Lehrerin an einer Schule, die von Gewalt und rassistischen Spannungen förmlich zerrissen wird. Gegen ein gleichgültiges System kämpft sie dafür, dass der Klassenraum im Leben ihrer Schüler wieder an Bedeutung gewinnt. Da die "schwer erziehbaren" Teenager nun ihre eigenen Geschichten erzählen können und die Geschichten anderer hören, entdecken sie die Macht der Toleranz. Sie nehmen ihr Leben wieder selbst in die Hand und verändern dadurch ihre Welt.</p>			
4661443	Amok in Köln			

	<i>Protokoll einer Entgleisung</i>			
S	45 min, f	2007	A(8-13);	
	<p>Die Lehrer und Eltern hatten von den Amokplänen nichts gemerkt. Nur ein paar Mitschülern am Kölner Büchner-Gymnasium war aufgefallen, dass der 17jährige Rolf B. verherrlichende Bilder des Horror-Amoklaufs von Littleton (USA) im Internet veröffentlicht hatte. Sie machten Meldung und die Polizei kam prompt: Doch unmittelbar nach der Vernehmung flüchtete Rolf aus der Schule, warf sich vor eine Straßenbahn und starb. Zwei Tage später legte Rolfs Kumpel ein Geständnis ab. Man hätte den geplanten Amoklauf jedoch wieder aufgegeben. . .</p> <p>Der Film rekonstruiert die Kölner Ereignisse vom November 2007 und fragt: Was bringt zwei Jungs aus gutem Hause dazu, einen Amoklauf zu planen? Sind die bestehenden Netzwerke aus Polizei, Schule und Schülerschaft gut genug, um solche Taten zu verhindern?</p> <p>Filmautor Peter Schran gelingt es, in eine bizarre Internet-Parallelwelt vorzudringen, in der sich beide Schulaußenseiter und Amokplaner lange Zeit bewegten: Portale, in denen die mörderischen Pläne des Schülerduos für den "Tag der Rache" Gestalt annahmen. Am konkreten Beispiel verdeutlicht diese TV-Dokumentation, wie schnell an Schulen eine katastrophale Lage entstehen kann. Zugleich enthält der Film viele Hinweise, wie künftig die Amok-Prävention an Schulen verbessert werden könnte.</p>			
4661543	Böse Bilder			
	<i>Begleitmaterial vorhanden Nr. 82 61543</i>			
S	30 min, f	2007	A(9-11);	
	<p>Der Außenseiter Jonas lebt alleine mit seiner Mutter und hat außer seinem Klassenkameraden Lukas keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Nachdem sich Christian eine Sportverletzung zugezogen hat, nutzen Jonas und Lukas dessen Schwäche aus. Die beiden quälen und erniedrigen ihn und filmen die gemeinsamen Taten mit dem Handy. Nach Christians Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und alle drei Jugendlichen werden am Ende sowohl Opfer als auch Täter sein.</p>			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);	
	<p>Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit. Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)</p> <p>Ausführliche Beschreibung: 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min)</p>			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
S	200 min, f	2006	A(7-10);	

	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661700	Saint Jacques - Pilgern auf französisch			
	S	104 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloss der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.</p>			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! " Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich weider, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662399	Abgehauen			

	S	30 min f	1994	A(7-10);
	Lotta kann's nicht glauben: Ihre Schulkameradin Vanessa steht in der Zeitung! Eine Suchmeldung. Später in der Schule zerbricht sich die ganze Klasse den Kopf, warum Vanessa wohl abgehauen ist. Eine Kritzelei auf ihrem Schreibtisch entpuppt sich als wichtiges Indiz. "Go off my way! ", steht da. Lotte und Ömür sind schließlich auf der richtigen Spur, aber Vanessa hält sich versteckt.			
4662651	Vincent will meer			
	<i>Eine Reise, so verrückt wie unvergesslich!</i>			
	S	95 min, f	2010	A(8-13);
	Vincent leidet am Tourette-Syndrom. Als seine Mutter stirbt, will er ihr ihren letzten Wunsch, einmal noch das Meer zu sehen, erfüllen. Mit ihrer Asche in einer Bonbondose flieht er aus seinem Pflegeheim und macht sich im von der Heimleiterin geklauten Auto auf den Weg nach Italien. Begleitet wird er von einer magersüchtigen jungen Frau und einem Zwangsneurotiker. Verfolger lassen nicht lange auf sich warten: Die Heimleiterin und Vincents Vater setzen alles daran, den Ausreißer zu stellen. Beginn eines turbulenten Abenteuers. Junges deutsches Kino mit viel Elan und Frische.			
4662972	Felix			
	S	21 min, f	2007	A(5-13);
	Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena. Jetzt möchte sie ihn endlich persönlich treffen. Aber Felix erfindet immer neue Ausreden, und Lena bekommt langsam das Gefühl, dass er sie gar nicht sehen will. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt...			
	Krimi.de			
4663069	Falsche Liebe			
	S	45 min, f	2012	A(7-13);
	Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).			
4663216	Mobbing 2.0 - außer Kontrolle			
	S	33 min, f	2011	A(8-10);
	Alex ist mit der in der Clique der "Coolen" hoch angesehenen Michelle zusammen. Er kam bislang eigentlich mit allen gut zurecht. Doch urplötzlich verändert sich seine Situation. Er wird von seinem Freundeskreis geschnitten und zur Zielscheibe von Beleidigungen und Bedrohungen via Handy und Internet. Nach und nach beginnt er zu realisieren, dass sein Interesse an der attraktiven neuen Mitschülerin Ella anscheinend nicht verborgen geblieben ist. Zusatzmaterial: Informationsmaterialien (PDF); Internet-Links.			
4663534	Wutmann			
	S	18 min, f	2009	A(5-10); Q;
	Der sechsjährige Boj wird auf sein Zimmer geschickt, als sein Vater wieder einmal seine Mutter schlägt. Dennoch erlebt er die Gewalt mit und fühlt sich schuldig am Ausbruch des Wutmanns. Als der Vater am nächsten Tag freudig von der Arbeit kommt und Geschenke mitbringt, hält Boj es nicht mehr aus und rennt aus dem Haus. Draußen findet er Unterstützung und den Mut, über seine Angst zu sprechen. Am Ende erhält auch der Vater ein Hilfsangebot. Vorbesichtigung durch die Lehrkraft empfohlen. Zusatzmaterial: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhalt und Charaktere; Tipps für Multiplikatoren; Material zur Vorbereitung auf die Sichtung; Arbeitsblätter; Internet- Links; Literaturtipps.			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);

	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
4663653	Tsatsiki			
	<i>Teil 1: Tintenfische und erste Küsse; Teil 2: Tsatsiki - Freunde für immer</i>			
	S	174 min, f	2003	A(3-5);
	<p>TSATSIKI - TINTENFISCHE UND ERSTE KÜSSE (ca. 94 min): Ein 8-jähriger Junge lebt mit seiner Mutter in Stockholm. Während er in der Schule die erste Liebe erlebt, sich gegen einen aggressiven Mitschüler zur Wehr setzen muss und im Untermieter der Mutter einen Ersatzvater gefunden zu haben glaubt, träumt er unentwegt von einem Treffen mit seinem leiblichen Vater in Griechenland. Als der Wunsch in Erfüllung geht, wartet gleich ein zweifaches Happy End auf ihn. (Schweden, Norwegen, Dänemark, Island 1999; Regie: Lemhagen, Ella; Darsteller: Haus, Samuel; Darsteller: Rapaport, Tina; Darsteller: Ericksson, Jacob u. a.)</p> <p>TSATSIKI - FREUNDE FÜR IMMER (ca. 84 min): Zweiter Film um den schwedischen Jungen mit griechischem Namen, der diesmal seine besten Freunde verliert und während der Sommerferien auch nicht zu seinem leiblichen Vater nach Griechenland fahren soll, bis er in seinem Großvater einen verständnisvollen Helfer findet. (Schweden, Norwegen, Dänemark 2001; Regie: Petersen, Eddie Thomas; Darsteller: Haus, Samuel; Darsteller: Sommerfeld, Sara; Darsteller: Kessel, Sam u. a.)</p>			
	Krimi.de			
4663848	Missbraucht			
	S	45 min, f	2012	A(8-13);
	<p>Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ?</p> <p>Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen?</p> <p>Spannender und ausgezeichnete Kurzspielfilm aus der Reihe KRIMI. de, der sich besonders gut für den Schuleinsatz eignet. Inklusive Arbeitsmaterialien im DVD-ROM Teil.</p> <p>Auszeichnungen: – EMIL 2013 – der Fernsehpreis für gutes Kinderfernsehen – Kindernothilfe Medienpreis 2013 – empfohlen für den Unterricht vom Landesmedienzentrum Baden Württemberg</p>			
4663992	Weil sie lieben			
	<i>Ein berührender kurzer Impulsfilm über Liebe, Ohnmacht und Gewalt.</i>			
	S	5 min, f	2019	A(9-13); J; Q;
	Sechs Frauen und Männer in einem Aufzug halten schwarze Kästchen in den Händen. Darin befinden sich Geschichten von Gewalterfahrungen. Was werden sie tun, wenn sie im passenden Stockwerk ankommen? Mit wem werden sie ihre Erfahrungen teilen? Wann werden sie sagen, wer die Gewalt ausgeübt hat?			
4664072	Systemsprenger			
	<i>wählbar: Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	120 min, f	2019	A(9-13); J; Q;

	<p>Pflegefamilie, Wohngruppe, Sonderschule: Egal, wo Benni hinkommt, sie fliegt sofort wieder raus. Die wilde Neunjährige ist das, was man im Jugendamt einen "Systemsprenger" nennt. Dabei will Benni nur eines: Liebe, Geborgenheit und wieder bei ihrer Mutter wohnen! Doch Bianca hat Angst vor ihrer unberechenbaren Tochter. Als es keinen Platz mehr für Benni zu geben scheint und keine Lösung mehr in Sicht ist, versucht der Anti-Gewalttrainer Micha, sie aus der Spirale von Wut und Aggression zu befreien. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung.</p>			
4675119	Schüler schlichten Streit			
	<i>Wie ein Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert</i>			
	S	22 min, f	2014	A(7-9);
	<p>Jeder streitet sich mal. Wer aber lernt Konflikte friedlich und selbstständig zu lösen, erwirbt wichtige soziale Kompetenzen, wie beispielsweise das aktive Zuhören.</p> <p>Dieser Lehrfilm zeigt, wie das Streitschlichtermodell an einer Schule funktioniert. Dazu sehen Sie eine komplette Schreitschlichtung unter Schülern in ihren fünf Phasen. Zudem beantworten Statements von Kindern, Jugendlichen und Fachleuten die meistgestellten Fragen zur Etablierung eines Streitschlichtermodells an einer Schule.</p> <p>Die informative DVD entstand im Rahmen eines Streitschlichter-Inklusions-Projektes der beiden Streitschlichterteams der St. -Wolfgang-Mittelschule und der Pater-Rupert-Mayer-Schule in Regensburg, unter der fachlichen Leitung der Fachstelle Gewaltprävention an Schulen der Stadt Regensburg.</p> <p>Dieser Film dient zur Information von interessierten Schülerinnen und Schülern, kann in der Lehrerfortbildung eingesetzt werden und hilft Eltern, ein Streitschlichtermodell zu verstehen. Ebenfalls in diesem Online-Shop: Buch von Ottmar Hanke zum gleichen Thema: Konfliktlotse in 30 Stunden.</p>			
4678055	Die Mitte der Welt			
	<i>Wählbar: Untertitel in Deutsch für Hörgeschädigte, Audiodeskription in Deutsch für Sehbehinderte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	<p>Die Zwillinge Phil und Diane wachsen mit ihrer jungen, exzentrischen Mutter Glass vaterlos in einem überwucherten Haus mit großem Garten auf. Glass behält ihre Liebenschaften nur kurz, verrät den Kindern nicht einmal den Namen ihres leiblichen Vaters. Als Phil nach längerer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt, verhält sich seine Schwester, zu der er immer ein inniges Verhältnis hatte, seltsam distanziert. Er hat aber erst einmal andere Dinge im Kopf, verliebt er sich doch in den neuen Schulkameraden Nicholas. . .</p>			
Lebenskrisen				
4601013	Schwangerschaft "Mutter mit 16"			
	S	127 min f	2000	A(5-13); J; Q;
	<p>Spielfilm. Im Rahmen einer Spielhandlung wird über rechtliche, medizinische und gesellschaftliche Probleme informiert, vor die sich eine 16jährige gestellt sieht, die ungewollt schwanger wird. Zugleich geht der Film auch auf die seelischen Probleme ein, die entstehen können, wenn eine junge Frau zu früh die Rolle einer Mutter zu übernehmen hat.</p>			
4602363	Bin ich sexy?			
	S	86 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswillen aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. - Pffiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.</p>			
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);

	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heillooses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
	<u>Checker Tobi</u>			
4611126	Der Leben - und - Sterben - Check			
	S	25 min, f	2016	A(3-5);
	Tobi geht der Frage nach, was passiert, wenn das Leben endet oder liebe Menschen gestorben sind. Mit Kindern, die nahe Angehörige verloren haben, erlebt Tobi, dass Lachen und Trauern eng beieinander liegen. Er begegnet einem schwer kranken Mann, der ohne Angst dem Tod entgegen sieht. Rituale, die helfen, mit dem Verlust eines lieben Menschen umzugehen, lernt Tobi im Hospiz, mit einer Bestatterin und auf dem Friedhof kennen. Umfangreiches, teilweise differenziertes Arbeitsmaterial rundet die Produktion ab. Für einen barrierefreien Unterricht liegt der Film zusätzlich in einer Fassung mit Untertiteln vor.			
4632363	Gideon			
	<i>Ist man jemals zu alt zum Träumen?</i>			
	S	100 min, f	1999	A(8-13);
	Eine Frage für alle Altersklassen: Ist man jemals zu alt zum Träumen? Das Seeblick-Seniorenheim ist ein Platz in dem die Bewohner den Sonnenuntergang ihres Lebens in stiller Isolation "absitzen". Als Gideon Dobbs, ein junger, offensichtlich verwirrter Mann unter seltsamen Umständen ein neuer Heimbewohner wird, betritt er eine melancholische Welt der schwindenden Erinnerungen. Resignierte Senioren langweilen sich durch ihren Lebensabend in einer stillen Monotonie. Das Heim wird von der autoritären Mrs. Willows geleitet. Sie behandelt die Bewohner mehr als lästige Kinder wie als reife Menschen, die sie sind. Der Sohn der Heimleiterin, der leitende Arzt und gleichzeitige Inhaber, Dr. Willows sowie die Schwester Jean versuchen, den Senioren den Alltag so bunt wie möglich zu gestalten, werden jedoch von der resoluten Mrs. Willows schlussendlich an allem gehindert. Gideons engelsgleiches Wesen und sein kindlicher Enthusiasmus haben bald einen belebenden Einfluss auf die Bewohner.			
4632622	Outsider			
	S	42 min, f	2008	A(7-13);
	Die 14-jährige Joanna lebt mit ihrer jüngeren Schwester und der alleinstehenden Mutter in Wilhelmsburg. Sie ist eine gute Schülerin, wird von ihrer Klassenlehrerin geschätzt und trägt nicht die "angesagtesten" Klamotten: für die anderen Mädchen genügend Gründe, sie auszugrenzen. Angeführt von der selbstgefälligen Bella nutzt die Gruppe jede Gelegenheit, um Joanna zu demütigen, zu verletzen und Freundschaften mit neuen Mitschülern zu schließen. Zu Hause nervt ihre jüngere Schwester und die überforderte Mutter hat kein Ohr für Joannas Kummer. Joannas einziger Halt ist eine alte Postkarte, die ihr der Jahre zuvor verschollene Vater aus Amerika geschickt hat. Als ihr Leben immer mehr aus dem Ruder zu laufen droht, fasst Joanna einen Entschluss . . . Filmprojekt in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Hamburg-Wilhelmsburg.			
4632769	Hoffnungslos glücklich - Jeder Tag ist ein Geschenk			
	S	90 min, f	2011	A(6-13);
	Eine glückliche Ehe, ein wundervolles Kind: Marissa und David könnten nicht glücklicher sein. Umso größer ist der Schock, als sie erfahren, dass ihr Sohn Jack an Leukämie leidet. Als Marissa noch erfährt, dass David eine Affäre mit einer anderen Frau hat, bricht ihre Welt zusammen. Doch sie beschließt, um das Leben ihres Kindes zu kämpfen. Im Krankenhaus lernt sie Connor kennen, dessen Sohn Finn ebenfalls an Leukämie erkrankt ist. Die beiden Jungen liegen im gleichen Krankenzimmer und werden dicke Freunde. Marissa lässt sich vom Optimismus und der Stärke Connors mitreißen und findet in ihm einen verständnisvollen Freund. Als die Ärzte in Aussicht stellen, Jack retten zu können, falls sich eine passende Rückenmarkspende findet, kommt Marissa auf eine ungewöhnliche Idee. 12 Kapitel mit Anwahlpunkten.			
4644253	Der Indianer			
	S	77 min, f	2009	A(5-10);

	<p>Der achtjährige Koos ist klein und dunkelhäutig. Er wurde in Peru geboren und lebt seit Jahren bei seinen Adoptiveltern in Holland.</p> <p>Eines Tages sieht er eine Gruppe peruanischer Musiker. Sie sehen ihm irgendwie ähnlich und den Jungen beschleicht das Gefühl, dass er einer von ihnen sein könnte. Er gerät in eine tiefe Verunsicherung, die durch die Schwangerschaft der Mutter verstärkt wird. Denn Koos glaubt, dass man ihn nun gegen das Baby austauschen möchte.</p> <p>Immer häufiger stellt er sich die Frage, wo er wirklich herkommt und wie sein richtiger Name lautet. Seine Adoptiveltern können ihm nicht weiterhelfen. Aber ein Ritual auf einer kleinen Insel könnte ihm die Antwort geben. Eines Tages schleicht er sich fort. . .</p>			
4644506	Monika			
	S	52 min, f	2011	A(8-10);
	<p>Durch eine missglückte Augen-OP ist Monika plötzlich erblindet. Während ihre alkoholranke Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock in einer Blindenschule wieder frischen Mut.</p> <p>Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, nach der sie sich immer gesehnt hat. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter. . .</p>			
4660017	Moskito: Drogen			
	S	43 min, f	1994	A(7-10);
	<p>Suchtbereitschaft beginnt schon bei den legalen Drogen Alkohol, Tabletten und Nikotin. Der Film zeigt mit Sketchen, Interviews und Animationen, wie Jugendliche versuchen, mit der Suchtproblematik umzugehen.</p>			
4660182	Lost Heaven			
	<p><i>.. . und führe uns nicht in Versuchung</i> <i>The Dangerous Lives Of Altar Boys</i></p>			
	S	100 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Georgia, Anfang der 70er Jahre: Tim und Francis, Schüler der achten Klasse einer Klosterschule, leiden unter dem eisernen Regime der strengen Schwester Assumpta und des Paters. Wenig beeindruckt von der Autorität der Erwachsenen, vertreiben sie sich ihre Freizeit mit Alkohol, Mutproben und der Arbeit an ihrem gotteslästerlichen Comic "Atomic Trinity". Im Zusammenhalt untereinander finden sie die Unterstützung und Anerkennung, die sie bisher in ihrem Leben vermissten. Doch dann entdeckt Schwester Assumpta eines Tages ihre Zeichnungen und nimmt sie unter Beschlag. Tim und Francis sinnen auf Rache. Fasziniert vom Anblick eines jungen Pumas, entwickelt Tim einen Plan, um das Comic-Heft wieder in seinen Besitz zu bringen. DVD-Zusatzmaterial: Atomic Trinity Comic Special; Bio- und Filmografie Jodie Foster; DVD-Programmorschau.</p>			
4660224	Depressionen - Ohnmacht und Herausforderung			
	<p><i>In Schweizerdeutsch mit Untertiteln: Deutsch</i></p>			
	S	300 min, f	2002	A(11-13); BB; Q;
	<p>Teil 1: Schmerz und Leid (5 Filme) Teil 2: Hilfe und Therapien (6 Filme) Teil 3: Alltag und Beziehungen (4 Filme) Teil 4: Hoffnung und Sinn (3 Filme) "Depression ist ein Zustand des Nichts: eine seelische Blockade. " Prof. Dr. med. Daniel Hell Sehr viele Menschen sind von Depressionen betroffen. Ihr seelisches Leiden ist gross und schwer zu beschreiben. In den 18 thematisch gegliederten Filmen dieser DVD wird nachvollziehbar, was depressiv Erkrankte erleben. Es wird deutlich, dass der Krankheit mit dem Satz "Du musst nur wollen" nicht beizukommen ist. Die Filme veranschaulichen den Tiefpunkt der Depression, die Schwankungen in der psychischen Verfassung nach der grossen Krise bis hin zu den Lichtblicken der Heilung. Hauptsächliche Themen sind wichtige Therapiemethoden bei Depressionen, das Wiederfinden eines strukturierten Alltags nach der Krise, die Beziehung zu Angehörigen und die Integration in die Arbeitswelt. Dabei ist die Hilfe zur Selbsthilfe für die Bewältigung der Krankheit von zentraler Bedeutung. Die Filme informieren über die vielschichtigen Aspekte der Depression und zeigen Möglichkeiten des Umgangs auf. Sie wecken Verständnis für diese nach wie vor tabuisierte Krankheit.</p>			
4660440	Geborgenheit auf Zeit			
	<p><i>Das Nürnberger Frauenhaus - Mädchentrauma - Mutterglück</i></p>			
	S	23 min, f	1999	A(10-13); Q;

	<p>DAS NÜRNBERGER FRAUENHAUS: In Familien, die eigentlich Sicherheit und Schutz geben sollten, herrscht oft massive Gewalt: Männer schlagen Frauen und Kinder, beleidigen oder machen verletzend Witze. Das kann Jahre so gehen. Manchmal jedoch halten es die betroffenen Frauen nicht mehr aus. Geprügelt und gedemütigt fliehen sie aus ihrer Wohnung. Dann gibt es einen Ort, wo sie hin können. Das Frauenhaus.</p> <p>MÄDCHENTRAUMA - MUTTERGLÜCK: Der Film beschäftigt sich mit den Problemen minderjähriger Mütter, die meist alleinstehend und ohne abgeschlossene Berufsausbildung ihre Kinder aufziehen müssen.</p>			
4660485	Fickende Fische			
	<i>Wenn du den Richtigen gefunden hast, halt ihn fest – Neue Version</i>			
	S	103 min, f	2001	A(10-13);
	<p>Eindringlich und einfühlsam schildert der Debutfilm von Almut Getto, wie zwei 16-jährige Außenseiter die erste Liebe erleben: Jan, der scheue Einzelgänger aus gutem Hause, der für die Unterwasserwelt schwärmt und Nina, das freche Energiebündel aus schwierigen Familienverhältnissen, das sich eine raue Schale zugelegt hat. Zugleich bedroht eine HIV-Infektion Jans Leben, deren unausweichliches Ende dem Jetzt keine Zukunft zu lassen scheint. In poetischen Bildern, aber mit einer kräftigen Prise Humor, wird eines der Standardthemen des Kinos, die wunderbare aber auch tief verstörende Phase des Erwachsenwerdens, thematisiert.</p> <p>Zusatzmaterial: Audiokommentar von Regisseur, Produzenten und Hauptdarstellern; Original Kino-Trailer; Making of der 3-D-animierten Fische von Animas Res; Interviews; Storyboards; Musik-Video; Epix-Trailer-Show.</p>			
4660556	Wasp			
	<i>Englisch mit deutschen Untertiteln</i>			
	S	25 min, f	2003	A(8-13);
	<p>Der Film erzählt die Geschichte einer in schwierigen sozialen Verhältnissen lebenden alleinerziehenden Mutter, die ihre vier Kinder vernachlässigt und in Gefahr bringt, als sie einen alten Freund trifft. Armut, Muttersein, Hoffnung auf ein besseres Leben - darum geht es in 'WASP'. Humorvoll und spannend zugleich gestaltet der Film diese brisanten Themen. Im realistischen Stil eines Ken Loach gedreht, lebt 'WASP' auch von seinen hervorragenden schauspielerischen Leistungen, dem fesselnden Soundtrack und einer überzeugenden Dramaturgie.</p>			
4660638	Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?			
	S	20 min, f	2005	A(7-13);
	<p>"Mir geht es schlecht - Was kann ich tun?" richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Der Film zeigt die Problemstellungen für Jugendliche auf, in denen sie sich häufig befinden: Ärger und Probleme in der Schule, im Elternhaus mit der Polizei, schlechte Leistungen und Ängste, Liebeskummer, Mobbing, Misshandlung, Erpressung, sexueller Missbrauch, Suchtprobleme und psychiatrische Störungsbilder. Die Auseinandersetzung mit ihrer Situation soll den Jugendlichen helfen Lösungen anzugehen.</p> <p>Dazu zeigt der Film einfache Handlungswege wie sich dem Vertrauenslehrer, Eltern, Freunden oder einem Erwachsenen ihres Umfeldes anzuvertrauen bis hin zur umfassenden Darstellung der Beratungsnetzwerke für Jugendliche auf. Die Informationsmöglichkeiten über Beratungsstellen wie beispielsweise schulpсихologische Dienste und die Abläufe solcher Beratungen werden für die Jugendlichen im Film dargestellt, um so Hemmschwellen vor einer Beratung leichter zu überwinden.</p> <p>Eine Fotostory unterstützt den Film altersgerecht. In den DVD-Optionen finden sich weitere Materialien und Tipps zur Aufbereitung des Themas im Unterricht und für die Jugendlichen selbst. Ferner wird auf Informationsmaterial, regionale Adressen und Internetlinks hingewiesen.</p> <p>Der Hauptfilm ist in folgende Kapitel gegliedert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achtung Abgrund! 2. Warum geht es mir schlecht? 3. Anderen anvertrauen 4. Nutze die Beratung für dich 5. Dein Weg ist kein Absturz! 6. Zusammenfassung 			
4660682	Burnout als Chance			
	S		2005	A(9-13); Q; T;

	<p>Ein Manager, der nicht mehr schläft – arme Familie. Ein Lehrer, der Kinder hasst – arme Schüler. Eine Bäuerin, die zu viel will – arme Haustiere. Immer mehr Menschen leiden am Burnout-Syndrom. Doch der Burnout kann auch eine Chance für ein neues Leben sein.</p> <p>Burnout, das -Ausgebranntsein- ist ein psychischer Erschöpfungszustand, meist verursacht durch Stress, Leistungsdruck und Angst vor dem Versagen. Neben Managern leiden vor allem Menschen aus dem Erziehungs- und Sozialbereich an Burnout. Früher führte das Phänomen häufig zu langwierigen Depressionen, heute packt man das Problem oft rechtzeitig an. Damit erhöhen sich nicht nur die Heilungschancen, viele Betroffene stellen ihre Lebens- und Arbeitsgewohnheiten radikal um und verbessern dadurch entscheidend ihre Lebensqualität. Vier Portraits von Betroffenen und ihr Weg zurück zu neuer Lebensfreude.</p>			
	<u>Was uns unter den Nägeln brennt</u>			
4660740	.. . dann hau ich eben ab!			
	S	43 min, f	2002	A(7-13);
	Der Film zeigt die Lebenssituation von Jugendlichen aus gut bürgerlichen Verhältnissen, die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sind sie abgehauen? Wie leben sie? Welche Träume haben sie?			
4660761	Ich bin doch nicht verrückt			
	<i>Leben in der Jugendpsychiatrie</i>			
	S	60 min, f	2001	A(9-13);
	Jennifer, 16, leidet an Angstzuständen. Sie gerät in Panik, wenn sie allein auf der Straße gehen soll. Fast 2 Jahre verbrachte sie in ihrem Zimmer. Kirsten, 17, ist von ihrem Stiefvater sexuell mißhandelt worden. Die Mutter sah einfach weg. Kirsten wollte sich das Leben nehmen, spürt immer wieder den Drang, sich mit Messern oder Glasscherben zu verletzen. Sevdije, 15, eine Kosovo-Albanerin, ist durch den Krieg schwer traumatisiert. Sie wurde vergewaltigt und mußte mit ansehen, wie auch ihre Großmutter Opfer schwerster Misshandlungen wurde. Sevdije konnte nicht mehr laufen und hatte ihre Sprache verloren, als sie vor 5 Monaten auf die Jugendstation der Psychiatrischen kam. Mit 12 anderen Jugendlichen leben die auf der Jugendstation - oft für viele Monate. Sie sind Opfer von Gewalt, von sexuellen Mißbrauch. Sie leiden unter Angst oder Depression, sind selbstmordgefährdet, magersüchtig. Vier Wochen verbrachte Uta König und ihr Team unter den jungen Leuten, hörten ihre Geschichten von der Einsamkeit in der Kindheit und von überforderten Eltern. Wer seelisch krank ist, leidet zusätzlich unter den Vorurteilen der "normalen" Umwelt. Der Aufenthalt in der Psychiatrie wird meist verheimlicht, vertuscht vor Nachbarn und sogar Freunden. Zum Alltag in der Psychiatrie gehören bedrohliche Krisen und ausgelassene Spiele, Lachen und Schreien. Stimmungen wechseln in rasantem Tempo. "Hier tobt das Leben", sagt Andreas. "Die Station war meine Rettung", meint Kirsten. Und Jennifer hat gelernt : "Wir sitzen alle in einem Boot. Aber das Leben ist auch hart, weil man ständig mit sich und den schlimmen Sachen der anderen konfrontiert ist".			
4660812	Wenn ich sterbe, wird der Himmel weinen . . .			
	<i>Porträt eines Drogenabhängigen</i>			
	S	35 min, f	2003	A(9-13); BB; Q;
	Bewältigung, Gegenwart und Zukunft stehen im Mittelpunkt: Wie kam es zur Abhängigkeit? Was waren die Motive? Und wie ist das Leben heute? Der Kontakt zur Methadonambulanz sowie das Zusammenleben mit anderen substituierten Drogenabhängigen sind ebenso Themen wie Michaels Gestaltung der Freizeit und seine Einstellung zum Leben, zur Liebe und zur Zukunft. Die Charakter- und Milieustudie stellt die spezifische Lebenswelt eines substituierten Drogenabhängigen authentisch dar.			
4660813	Wenn Kids weglaufen			
	<i>Hilfe in Notsituationen</i>			
	S	12 min, f	1996	A(7-13); Q;
	Der Film zeigt drei Fallbeispiele und stellt die Arbeit an einer Jugendschutzstelle vor. Die Einrichtung versteht sich als Anwalt der Jugendlichen. Sie vermittelt bei familiären Konflikten oder stellt den Kontakt zu Wohngemeinschaften und Heimen her, wenn eine Rückkehr ins Elternhaus ausgeschlossen ist. In den letzten Jahren wird die Hilfe der Jugendschutzstelle immer häufiger gesucht. Zunehmende Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Armut belasten offensichtlich viele Familien und erzeugen Gewalt und Konflikte.			
4660925	Rolltreppe abwärts			
	S	73 min, f	2005	A(7-9);

	Erzählt wird die Geschichte von Jochen, der bei seiner geschiedenen Mutter und deren Freund lebt. Das familiäre Verhältnis ist angespannt, die Mutter schaut hilflos zu. Aus Frust und Langeweile beginnt Jochen zu stehlen. Alex, ein älterer Mitschüler, beobachtet ihn dabei und nutzt die Situation aus: Jochen soll einen MP3-Player stehlen und wird erwischt. Seine Mutter ist ratlos und gibt Jochen in ein Erziehungsheim.			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660954	Ernährung, Bewegung, Entspannung			
	S	135 min, f	2006	A(7-13);
	Die DVD enthält die Filme: ZU DICK? ZU DÜNN? (ca. 60 min) Enthalten sind die Folgen: Hauptsache schön; Essen, aber wie? ; Sich krank essen; Sich helfen lassen. Die Filmreihe stellt das Thema Essstörungen eingebettet in den Lebenszusammenhang von Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren vor. TALKING FOOD (ca. 75 min): Enthalten sind die Folgen: Das Kugelhuhn; Operation Mahlzeit; Der Besser Esser; Gen? Wir? Essen; Wünsche und Wissen. In dieser Reihe geht es um Lebensmittel, insbesondere Novel Food.			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660959	Suchtvorbeugung 1			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	Die DVD enthält folgende Filme: CANNABIS DENN. . . SÜNDE SEIN? (ca. 20 min) Marihuana, Hanf, Haschisch, Shit - die Alltagsdroge ist auf fast jedem Berliner Schulhof zu bekommen. In den 80ern in Mode gekommen, stand Haschisch für Revolutionäres, das seine Konsumenten aus der Welt des Spießigen heraushob. Heute verhilft es Jugendlichen zu einem besseren Lebensgefühl. Haschisch wird verharmlost, da es körperlich nicht abhängig macht. Was bedeutet es jedoch für Kinder und Jugendliche, psychisch abhängig zu sein? XTC - UND DER ANDERE KICK (ca. 20 min) Eine zeitgemäße Sucht- und Drogenprävention begreift die Thematik Sucht, Abhängigkeit und Drogen als ein komplexes Phänomen, bei dem die Faktoren Person, Droge und soziales Umfeld ein kompliziertes Wechselverhältnis eingehen. Hier liefert der Film authentische Informationen und Diskussionsanlässe. HENRYK - PORTRÄT EINES JUNKIES (ca. 30 min) In dem Film erzählt Henryk im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit mit ihrem Teufelskreis aus Abhängigkeit, Kriminalität, Gefängnis und gescheiterten Entzugsversuchen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er lange Zeit versuchte sich der Drogenszene zu entziehen und ein bürgerliches Leben aufrecht zu erhalten, was letztlich aber nicht gelang. Auch rein äußerlich entspricht er nicht dem "heruntergekommenen" Junkie. RUNAWAY (85 Min,), 1993 Lisa ist auf der Suche nach sich selbst. Ihre Träume von Freiheit und Unabhängigkeit, ihr Ablösungsprozess vom Elternhaus, ihre Anpassungsversuche und ihre Orientierungslosigkeit führen zum Suchtmittelkonsum. In einer Bewährungsprobe findet sie die Kraft, sich gegen die Suchtmittel zu entscheiden. TROCKEN (ca. 30 min) Der Film zeigt den Weg zweier junger Männer, die vom Alkoholismus zurückfinden. CLEAN IST COOL (ca. 30 min) Vorgestellt wird das Drogenpräventivprogramm "teenex" WIE IN WATTE GEPACKT (ca. 20 min) Junge Leute im Alter zwischen 15 und 22 Jahren berichten nicht nur über Problemsituationen, die scheinbar mit Medikamenten besser zu ertragen sind, sondern auch über die Wirkung von Schmerz-, Beruhigungs- und Anregungsmitteln. Sie reflektieren ihren Umgang mit den Medikamenten kritisch und zeigen Wege, davon wegzukommen.			
4660966	Die Wolke - Jeden Tag kann es passieren			
	S	98 min, f	2006	A(8-13);

	<p>Wichtig! Warum? Auch 20 Jahre nach der Katastrophe von Tschernobyl hat das Thema des Films nicht an Brisanz verloren: Brauchen wir die Kernkraft zur Energieerzeugung? Wie kalkulierbar sind die Risiken? Diese Fragen werden auch nach einem deutschen Atom-Ausstieg höchst virulent bleiben – angesichts französischer Reaktoren nahe der deutschen Grenze, die Strom auch für Deutschland erzeugen.</p> <p>Tschernobyl ganz nah: Nach einem fatalen Störfall in einem deutschen Kernkraftwerk treibt eine radioaktive Wolke auf die kleine Stadt Schlitz bei Bad Hersfeld zu. Menschen fliehen in Panik, es herrschen Chaos und Anarchie. Inmitten des Szenarios verliebt sich die 16-jährige Hannah in ihren Mitschüler Elmar. Zusammen versuchen sie, der tödlichen Gefahr zu entkommen. Doch auf der Flucht werden sie getrennt und Hannah kontaminiert.</p> <p>Das persönliche Schicksal der beiden Liebenden geht unter die Haut und sensibilisiert Schüler für die Risiken der Kernkraftnutzung. Zudem werden Opferbereitschaft aus Liebe, die Verantwortung für das Leben des Anderen sowie der Umgang mit dem Sterben eindringlich behandelt. Der Film kann in Deutsch sowie in den Fächern Ethik, Umwelt- und Sozialkunde sinnvoll eingesetzt werden.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661025	Soziales Netz - Aufgaben und Ziele			
	S	15 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Eine ALG I Empfängerin erzählt, wie sie und ihre Familie die Arbeitslosigkeit meistern. Sie spricht über ihre Hoffnungen, Sorgen und Wünsche. ERKLÄRFILME: Die Geschichte des Sozialstaates; Die Soziale Marktwirtschaft; Sozialversicherungen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4661027	Knallhart			
	S	90 min, f	2006	A(9-11);
	<p>Der 15-jährige Michael sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und versucht seiner Misere zu entkommen, indem er sich als Kurier in den Schutz eines Drogenhändlers begibt. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Sicherheit findet ein jähes Ende, als ihm 80 000 € Drogengeld verloren gehen und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Zusatzmaterial: Making Of; Kommentierte Fotogalerie; Audiokommentar; Deleted Scenes; Interviews; Musikvideo; Audiospaziergang; Trailer.</p>			
4661031	En Garde			
	S	94 min, f	2004	A(7-13);
	<p>Alice ist 16, als sie von ihrer Mutter in ein katholisches Mädchenheim abgeschoben wird. Wie apathisch erträgt sie dort die Schikanen ihrer Zimmergenossinnen. Ihr hypersensibles Gehör ist symptomatisch für ihren Rückzug nach innen: Alice nimmt Geräusche bedrohlich laut wahr. Nur das kurdische Mädchen Berivan, das auf den positiven Bescheid seines Asylantrags wartet, wirbt um das Vertrauen des schweigsamen Mädchens. Als sich beide für einen Fechtkurs anmelden, spiegeln ihre ersten ungelungenen Schritte in dem eleganten Kampfsport auch ihre Beziehung wieder, die zwischen Angriff und Verteidigung, Zuneigung und gekränktem Stolz wechselt. Trotz aller Gegensätzlichkeit freunden sich die beiden an, doch wächst auch die Angst vor Verlust. Als Berivan sich in Ilir verliebt, fühlt sich Alice ausgegrenzt. Sie reagiert mit Drohungen und Aggressionen, bis die Situation schließlich eskaliert.</p>			
4661033	Evil			
	<i>Er weiß: wenn er erneut zuschlägt, verpasst er die letzte Chance, sein Abitur zu schaffen</i>			
	S	107 min, f	2003	A(9-13);
	<p>Schweden in den 50er Jahren: Der rebellische 16-jährige Erik wird von seiner Mutter - nach einer Schlägerei zuviel - auf das private Elite Internat Stjärnsberg geschickt und erhält hier seine letzte Chance auf einen Schulabschluss. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung, ausgeübt von den älteren Schülern gegenüber den Jüngeren. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Er ist seinen Mitschülern im Faustkampf weit überlegen, aber wenn er zurückschlägt, fliegt er von der Schule. Zusatzmaterial: Trailer; Darstellerprofile.</p>			
4661138	K. O. -Tropfen			
	<i>Betäubt und willenlos gemacht</i>			

	S	45 min, f	2006	A(9-13); Q;
	Frauennotrufstellen schlagen Alarm in Deutschland. Denn es mehren sich Berichte über neue Formen von Sexualverbrechen an Frauen, begangen von Männern unter Anwendung sogenannter "K. O. -Tropfen". In Discotheken und Kneipen wie auch im privaten Bereich werden Mädchen und junge Frauen mit Hilfe präparierter Drinks und Cocktails willenlos gemacht oder sogar betäubt, mit dem Ziel, sie anschließend zu missbrauchen. Der Film taucht ein in eine Welt besonders hinterhältiger Sexualverbrechen. Er schildert das Lebensgefühl zahlreicher Opfer im gesamten Bundesgebiet, besucht Täter in Gefängnissen.			
4661331	Wie in Watte gepackt . . .			
	S	20 min, f	2001	A(8-13);
	In dokumentarischer Form setzt sich der Film mit dem Themenfeld "Medikamentengebrauch/ -missbrauch" auseinander. Junge Frauen und Männer berichten vor der Kamera nicht nur über die Wirkung gängiger Beruhigungs-, Schmerz- oder Anregungsmittel, sondern sie machen auch durch ihre nachdenklichen Aussagen deutlich, woher ihre unterschiedlichen Spannungszustände, Belastungssituationen oder Schmerzen womöglich kommen. Erkennbar wird dabei auch, mit welcher Bedenkenlosigkeit sich Jugendliche manchmal selbst "medizinieren" und welche Rolle Erwachsene dabei als "Vorbilder" spielen. Schließlich zeigt der Film Beispiele dafür, wie Jugendliche vom Medikamentenmissbrauch "weggekommen" sind.			
4661332	Henryk - Porträt eines Junkies			
	S	30 min, f	2000	A(8-10);
	Henryk erzählt im Rückblick über seine achtjährige Heroinabhängigkeit, darüber, wie es zum ersten Konsum kam, über die ersten kurzzeitigen positiven Erlebnisse, die jedoch schnell in einen Teufelskreis von Abhängigkeit, Sucht, Kriminalität, Gefängnis und fehlgeschlagene Entzugsversuche umschlugen. Henryk schildert einen Weg in die Sucht, den viele Abhängige mit ihm teilen. Und doch stellt er keinen typischen Fall dar, da er während seiner Abhängigkeit lange Zeit versuchte, sich dem Kontakt mit der Drogenszene zu entziehen und sein bürgerliches Leben aufrechtzuerhalten, bis es ihm mit zunehmendem Konsum unmöglich wurde. Vor allem aber entspricht Henryk rein äußerlich nicht dem in den Medien häufig fast schon klischeehaft dargestellten "heruntergekommenen" Junkie.			
4661334	Zu dick? Zu dünn? Ess-Störungen bei Jugendlichen			
	S	60 Min., f	2004	A(7-10);

	<p>Die Reihe zielt auf eine Sensibilisierung für den Zusammenhang von Körper, Wohlbefinden, Ernährung und Ess-Störungen und gibt Informationen über Symptome und Therapiemöglichkeiten. Im Mittelpunkt stehen Selbstaussagen der 12- bis 15jährigen Jugendlichen über ihr alltägliches Ess- und Bewegungsverhalten. Darin wird deutlich, wie komplex Jugendliche die körperbezogenen Entwicklungsaufgaben in der Pubertät erleben und welche Schwierigkeiten bei der Suche nach einer neuen Identität als junge Frau oder junger Mann auftreten können.</p> <p>HAUPTSACHE SCHÖN (ca. 15 min): Jugendliche beiderlei Geschlechts zwischen 14 und 17 Jahren äußern sich zum Thema Aussehen und Schönheit: Mädchen müssen superschlank, Jungen athletisch sein. Es wird deutlich, wie sehr sich Jugendliche bei ihren Selbstinszenierungen an Vorbildern aus der Werbe-, TV-, Mode- und Musikwelt orientieren und wie sehr sich Wirtschaft und Industrie auf diesen Markt eingestellt haben. Der Film betont den Widerspruch zwischen den als Ideal propagierten Medienbildern und der Realität eigener Erfahrungen.</p> <p>ESSEN, ABER WIE? (ca. 15 min): Fast Food, Süßigkeiten, Essen aus Kummer, Wut oder Langeweile: Der Film zeigt am Beispiel Betroffener, vor allem von Mädchen in der Pubertät, dass die moderne Ernährungsweise von Jugendlichen oft sehr problematisch ist. Neben Alternativen zu diesem Essverhalten - Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung im Rahmen der Familie - wird auch darüber informiert, wie Diät und Gewichtsreduzierung in eine Essstörung führen können.</p> <p>SICH KRANK ESSEN (ca. 15 min): Der Film informiert über die typischen Kennzeichen von Magersucht, Bulimie und Adipositas. Betroffene Jugendliche berichten von Gründen und Auslösern ihrer Essstörung. Mögliche Alarmzeichen werden ebenso angesprochen wie Handlungsmöglichkeiten von Freunden, Lehrern und Eltern.</p> <p>SICH HELFEN LASSEN (ca. 15 min): Am Beispiel mehrerer von Essstörungen betroffener Mädchen und junger Frauen - auch ein Junge ist dabei - werden verschiedene Möglichkeiten der Hilfe vorgestellt: Beratungsstellen, ein Mädchenhaus, eine therapeutische Wohngemeinschaft, eine Klinik für stationäre Behandlung und Möglichkeiten der Selbsttherapie. Äußerungen der Betroffenen wechseln mit kommentierten Texten. Es geht dabei mehr um die Vermittlung von Überblicksweisen als von Detailkenntnissen.</p>			
4661581	Anders als geplant			
	S	28 min, f	2007	A(9-10);
	<p>Die 17-jährige Sandra fühlt sich nicht gut. Sie ist unkonzentriert und verschließt sich vor ihrer Umwelt, ihre Leistungen in der Schule fallen ab. Ein Besuch beim Frauenarzt schafft die Gewissheit: Sie ist schwanger. Sandra ist ratlos. Kann sie die Verantwortung für ein Kind übernehmen, wo sie doch selbst noch ein Kind ist? Ihre Zukunftspläne, beispielsweise ein Auslandsaufenthalt, fallen wie ein Kartenhaus zusammen. Sie weiß sich keinen Rat und ist verzweifelt. Die Eltern machen sich Sorgen, der Freund reagiert, der Bruder reagiert, Lehrer und Lehrerinnen, Freunde und Freundinnen äußern ihre Meinung. Der Schluss bleibt offen und bietet so dem Jugendlichen die Möglichkeit, sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Zusatzmaterial: Kurzclips. ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Materialien zum Ausdrucken; Unterrichtsvorschläge in 6 Modulen; Interaktiver Comic.</p>			
4661700	Saint Jacques - Pilgern auf französisch			
	S	104 min, f	2005	A(8-13);
	<p>Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloss der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.</p>			
4661742	My Friend Ana			
	S	11 min, f	2006	A(7-13);

	<p>Die gegenwärtige Darstellung des Schönheitswahns in medialen Bereichen veranschaulicht, wie bedeutend eine angemessene und perspektivische Aufklärungsarbeit ist. Schlanksein bis zum Exzess, Bulimie und Anorexie treiben nicht nur junge Frauen in die Sackgasse.</p> <p>Bewegungen wie „Pro-Ana“ oder „Pro-Mia“, die sich Anfang des 21. Jahrhunderts ausgehend von den USA entwickelten und in nur kurzer Zeit nach Europa ausbreiteten, geben Magersüchtigen und Ess-Brechsüchtigen eine Plattform im Internet ihre Krankheit auf beängstigende Weise auszuleben.</p> <p>„My friend Ana“ verdeutlicht, welchen inneren Zwängen junge Mädchen heute ausgesetzt sind: Im Leben der 14-jährigen Sophie kehrt sich plötzlich alles um. Sie befindet sich in einem surrealen Arbeitslager ohne Wächter oder Wachposten, in dem die Tore weit geöffnet sind. Im Lager trifft Sophie Ana, die sich bereit erklärt, ihre Freundin zu werden und sie durch diesen bizarren Ort zu führen. Aber gerade als Sophie im Stande zu sein scheint, sich zu befreien, bittet Ana sie zu bleiben. Wird Sophie beschließen, bei ihrer Freundin Ana zu bleiben?</p>			
4661747	Tabuthema Tod			
	S	17 min, f	2006	A(7-9);
	<p>Der Film zeigt, dass Jugendliche mit Sterben und Tod in ihrer näheren Umgebung konfrontiert werden können, zum Beispiel durch den Tod der geliebten Großmutter oder eines Mitschülers. Er zeigt die unterschiedlichen Möglichkeiten zu trauern und gibt Hinweise, wie man sich als Freund oder Freundin oder als Klasse einem Trauernden gegenüber verhalten kann. Außerdem beschreibt er die Entstehung von Trauer- und Bestattungsritualen in den großen Weltreligionen, beispielsweise auf muslimischen und jüdischen Friedhöfen in Deutschland, und widmet sich schließlich der Frage nach einem Weiterleben nach dem Tod.</p> <p>Zusatzmaterial: Kapitelanwahl, Stichwortanwahl, Bildergalerie, Linkliste, Arbeitsblätter, Kommentartext.</p>			
4661872	Armut			
	<i>Wie verändert sich das soziale Umfeld?</i>			
	S	47 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Jenke von Wilmsdorff stellt sich die Frage, wie es ist, arm zu sein. Für dieses Experiment lebt er eine Woche bei einer Familie, die ausschließlich von Hartz IV lebt. In Deutschland leben rund 4,4 Millionen Menschen von Hartz IV. Für Jenke von Wilmsdorff war das bisher nur eine Zahl.</p> <p>Er erlebt die Armut hautnah. Er verbringt Weihnachten mit Menschen, die auf der Straße leben. Hier lernt er Lektionen für sein Leben. Der 32-jährige Blume rät ihm: „Pack dir `nen Knüppel unters Kissen!“ Was Jenke fasziniert ist, dass Blume sein Dasein auf der Straße frei gewählt hat – er hat ein Abitur mit einem Schnitt von 2,2!</p> <p>Während seinen Erfahrungen begleitet ihn immer die Frage: Kann das mir auch passieren?</p> <p>Der Film soll sensibilisieren für diese Frage und den Schülern zeigen, wie es ist, in Armut zu leben. Jenke muss betteln, er schläft auf der Straße. Er hilft der Familie Thiel, einen Neuanfang zu schaffen und bringt neuen Lebensmut in den Familienalltag. So schafft er auch für die beiden Kinder, Yasmin und Florian, neue Perspektiven.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial im Datenteil ist die didaktische DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 79 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon:</p> <p>19 Seiten Arbeitsblätter! 20 Testaufgaben! 4 Seiten ergänzendes Unterrichtsmaterial! 5 Arbeitsblätter für interaktive Whiteboards!</p>			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4661890	Hallo Jule, ich lebe noch			
	<i>Jugendliche und Suizid</i>			
	S	44 min, f	2009	A(8-13);

	Jule arbeitet bei U 25, einer Internet-Beratungsstelle für suizidgefährdete Jugendliche. Annas Mails an Jule sind ehrlich und schonungslos. Sie schreibt von ihrem Drang sich zu ritzen, von ihrer Lebensangst, ihrem Weltschmerz, von dem Gefühl der Leere und Einsamkeit, den immer wiederkehrenden Gedanken an Suizid. Jule war selbst schon suizidgefährdet und kennt dieses Gefühl: Angst zu haben vor dem Leben, aber keine vor dem Tod. Der Film erzählt aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen und wie es Anna letztendlich mit Hilfe von Jule gelingt, wieder Lebensmut zu entwickeln. Er erzählt auch von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.			
	<u>DVD educativ</u>			
4661915	Ben X			
	S	89 min, f	2007	A(7-13);
	Ein 17-jähriger Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen, und bietet seinen realen Peinigern mit Hilfe einer virtuellen Freundin und dem Vater, der sich spät auf seine Pflichten besinnt, Paroli. (film-dienst) Zusatzmaterial ROM-Ebene: 4 Themen (Asperger Syndrom; Was tun bei Cyber-Mobbing? ; Edutainment - Christopher Klimmt; Suizid); Methodische Tipps; 17 Infoblätter; 16 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; Unterrichtsvorschläge; Szenenbilder; Making Of; Stichworte A - Z.			
4662027	Trocken und Clean ist cool			
	<i>2 Filme a' 30 Min. über Alkohol und Drogen</i>			
	S	60 min, f	1999	A(7-13); J(13-18);
	Im Mittelpunkt des Films "Trocken" stehen die Portraits zweier junger Männer. Sie haben zwei unterschiedliche "Alkoholkarrieren" hinter sich. In Selbstaussagen und mit "Bildern aus der Vergangenheit" rekonstruieren sie Stationen ihrer Lebensgeschichte. Dabei wird erkennbar, welche "Rolle" Alkohol und andere Drogen in ihrem Leben spielten und wie es ihnen gelang, "trocken" zu werden. Der Film "Clean ist cool" dokumentiert ein Beispiel primär-präventiver Arbeit mit Jugendlichen im außerschulischen Lern- und Erfahrungsraum.			
4662103	Da unten - Under there			
	S	3 min, f	2006	A(3-13);
	Ein kleines Mädchen spielt auf dem Friedhof Fußball. Ein vorbeikommender Mann spricht sie an und erfährt zu seiner Verwunderung, dass sie mit ihrem Bruder spielt, der dort begraben liegt. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel sei und nicht mit ihr spielen könne. Das Mädchen sieht das anders. Zusatzmaterial: Material-Sammlung.			
	<u>DVD educativ</u>			
4662197	Wohin gehen wir, wenn wir sterben?			
	S	15 min, f	2004	A(3-6);
	Berliner Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen, was wohl passiert, wenn man stirbt. Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen, und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt, die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Infoblätter; Didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Linkliste; Szenenbilder; Unterrichtsvorschläge; Making Of.			
4662222	Die absurde Tragik des Lebens			
	<i>Drei preisgekrönte Filme über Momente, die das Leben verändern</i>			
	S	4 min, f	2008	A(9-13);

	<p>Rausch: Wenn der einzige Menschen, der zu einem steht, bei einer Gewalttat draufgeht, dann ist es zu spät! "</p> <p>Er hat geliebt, er wurde enttäuscht. Blind vor Hass schlägt er um sich und trifft sein eigenes Herz.</p> <p>Herbst: Vergangenheit ist immer das, was sie für dich bedeutet. Zwei Menschen treffen sich weider, nach langer Zeit, zufällig und schicksalhaft. Für einen magischen Moment findet sie den verlorenen Traum einer großen Liebe wieder, für ihn ist es Vergangenheit.</p> <p>Der Strick: Am Ende hält das Leben immer noch eine Chance bereit. Eigentlich wollte er sich das Leben nehmen. Aber die Nachbarin brauchte seinen Strick. Hätte er nicht die Tür geöffnet, wäre der Hausmeister vom Dach gesprungen. Ein absurder Trip; drei Leute am Ende, drei Leute am Anfang.</p>			
4662254	Der zweite Bruder			
	S	29 min, f	2007	A(7-10);
	Der Film thematisiert die Probleme einer Familie, die vom Selbstmord eines Kindes getroffen worden ist. Der junge Tobias versucht den Verlust des Bruders zu verarbeiten und kämpft gegen die Verdrängungsversuche der Eltern an.			
4662366	3 Promille Alkohol im Blut - Koma			
	S	25 min, f	2010	A(8-10);
	Das Medium enthält 4 Module sowie Arbeitsmaterialien, die sich mit dem Thema Komasaufen von Jugendlichen auseinandersetzen, indem sie über die Hintergründe und die Konsequenzen dieser weit verbreiteten Form des Alkohol-Missbrauchs für Körper und Psyche informieren. Zunächst kommt eine Ärztin zu Wort, die sich direkt an die Betrachter wendet, vor allem äußern sich aber betroffene Jugendliche beiderlei Geschlechts ausführlich zu ihren Erfahrungen.			
4662409	Der Sieg			
	S	8 min, f	1998	A(8-13);
	Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle: Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung - es ist eine perfekte Show, bis bei einem spektakulären Salto rückwärts eine Hand ins Leere greift. Unter den entsetzten Blicken des Trainers stürzt der Athlet zu Boden und bleibt schwerverletzt liegen. Der Unfall hat ihn zu einem Krüppel gemacht. Für den Rest seines Lebens ist er querschnittsgelähmt. Doch er kehrt an das Gerät zurück. Mühsam zieht er sich an den Barrenholmen nach oben, senkt die Augen und setzt bedächtig die zitternden Füße auf den Boden - Füße, die nicht mehr gehorchen wollen. Der Trainer betritt die Halle, sieht erstaunt zu, wie der Athlet sich zentimeterweise an den Holmen vorwärtsbewegt. Sein Erstaunen weicht erleichterter Freude, als sich die beiden nach dieser Kraftanstrengung in den Armen liegen.			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln. Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.			
4662640	The Tree			
	S	100 min, f	2010	A(6-13);

	Nach dem Tod ihres Vaters teilt die achtjährige Simone ein Geheimnis mit ihrer Mutter Dawn und später auch mit ihren drei Brüdern: Sie können die Stimme des Vaters durch die Blätter eines prächtigen Baumes im Garten ihres Hauses hören. Simone ist überzeugt, dass es seine Art ist, ihnen zu zeigen, dass er sie weiterhin beschützt. Doch dann beginnt Dawn einen neuen Mann zu sehen. Simone kann Georges nicht ausstehen und zieht in das Baumhaus. Doch Dawn ist nicht bereit mitanzusehen, wie der Baum nach und nach versucht, sich ihrer Familie zu bemächtigen. Feinsinnige Parabel mit einer schauspielerisch herausragenden Charlotte Gainsbourg über den Umgang mit Tod und Trauer vor magischer australischer Weite, nach Judy Pascoes Bestseller "Our Father who art in the Tree", angesiedelt zwischen Mystery und Wirklichkeit.			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4662901	Netzangriff			
	S	45 min, f	2010	A(5-10);
	Klara Stolz hat die Schule gewechselt und fühlt sich in der neuen Umgebung noch nicht wohl. Auf einer Party verliert sie ihr Handy. Kurz darauf tauchen in einer Internet-Community Fotos auf, die sie wie ein Model posierend nur in Unterwäsche zeigen. Die Fotos hatte sie aus Spaß mit ihren Freundinnen gemacht – mit dem Handy, das auf der Party verloren ging. In der Community beginnt ein gnadenloses Mobbing gegen Klara. Und auch in der Schule wird sie deswegen beleidigt und gedemütigt. Als Klaras Handy ausgerechnet bei Tim auftaucht, den sie für einen guten Freund gehalten hat, ist sie schwer enttäuscht. Tim versucht gemeinsam mit seinem kleinen Bruder Max seine Unschuld zu beweisen. Klaras Vater, der Gerichtsmediziner Prof. Gerhard Stolz, ist mit Hauptkommissar Lannert befreundet - wie in der Krimi-Serie "Tatort" gespielt von Richy Müller - und bittet ihn um Hilfe.			
4663064	Zeitfenster			
	S	25 min, f	2010	A(9-13); Q;
	Diane liebt ihren Freund Sebastian, in dessen Leben und Familie sie bereits voll und ganz eingebunden ist. Als Diane schwanger wird, stößt sie auf das vor ihrem Freund gehütete Familiengeheimnis: Der leibliche Vater leidet an der Erbkrankheit Huntington. Die Krankheit könnten auch – mit einer Wahrscheinlichkeit von 50% - Dianas Freund und ihr ungeborenes Kind geerbt haben. Diane sucht den isolierten und abweisenden Vater auf, um sich mit der Krankheit zu konfrontieren, um herauszufinden, ob sie selbst stark genug ist, in kürzester Zeit eine Entscheidung zu treffen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien. Weiterführende Informationen: Kapitel: Auf dich warten (1:02 min) Veitstanz (3:53 min) Chorea Huntington (2:10 min) Kopf oder Zahl (3:14 min) Rollertour (3:53 min) Offene Worte (2:03 min) Konzert für Vater und Sohn (4:43 min) Eine Entscheidung mit dir (3:49 min)			
4663338	Tabu Tod? - Bestattungskultur im Wandel der Zeit			
	S	19 min, f	2013	A(10-13); Q;

	<p>Im Gespräch mit dem Hamburger Professor für Kulturanthropologie Dr. Norbert Fischer und dem Theologen und Leiter des Kasseler Museums für Sepulkralkultur Prof. Dr. Reiner Sörries erzählt der Film die Geschichte der Bestattung von ihren Anfängen bis in unsere Gegenwart. Der Film soll helfen, das, was heute als Trauer- und Bestattungskultur gelebt, hinterfragt und postuliert wird, im Licht der Vergangenheit besser zu verstehen. Zusatzmaterial: Michael-Jackson-Memorial (ca. 9 min); Filmmodule (ca. 16 min); Arbeitsmaterialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Transkripte.</p> <p>Weiterführende Informationen: MICHAEL-JACKSON-MEMORIAL (ca. 9 min): Der Film zeigt das Michael-Jackson-Memorial in München, ein Beispiel für eine neue Form der Gedenkkultur aus unserer Zeit. Privatsphäre und Öffentlichkeit, persönliche Lebenswelt und massenmediale Realitätsvermittlung gehen eine für die Postmoderne typische Melange ein. Das Michael-Jackson-Memorial entstand unmittelbar nach dem Tod des Popsängers im Juni 2009 aus der Initiative trauernder Fans und wird seitdem liebevoll von ihnen gepflegt. Die wenigsten von denen, die Tag für Tag das Denkmal säubern und mit frischen Blumen, Kerzen und Gedenkobjekten verzieren, haben den Menschen Michael Jackson persönlich kennengelernt. Dennoch engagieren sie sich für ihn. Der Film bemüht sich um eine offene Annäherung an das Denkmal und an die Menschen, die es gestalten</p>			
4663507	Magersucht			
	<i>außen mager, innerlich dick</i>			
	S	11 min, f	2015	A(7-10);
	<p>Hungern um jeden Preis. Besonders junge Menschen, die fortlaufend nach Orientierungspunkten suchen, werden durch die verzerrten Schönheitsideale, die die Massenmedien verbreiten, in ihrem Verhalten und Empfinden fatal beeinflusst. Der Film zeigt, wie die junge Rebecca genau in diesen Teufelskreis geraten ist. Sie nahm immer weiter ab, bis sie zusammenbrach. Inzwischen hat sie endlich erkannt, dass sie dringend Hilfe benötigt und ist dabei, sich mühsam in das Leben zurück zu kämpfen, das sie um ein Haar durch ihre Essstörung verloren hätte. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; interaktive Arbeitsblätter; Unterrichtsmaterial; MasterTool-Folien.</p>			
	<u>Kl. KA: krimi.de</u>			
4663517	Lebensmüde			
	S	44 min, f	2013	A(7-9);
	<p>Conny und Lukas suchen eine neue Sängerin für ihre Band. Am liebsten würde Conny seine Cousine engagieren, die seit kurzem wieder in der Stadt ist und eine Wahnsinnsstimme hat. Doch Hannah ist nicht mehr das mutige und lebensfrohe Mädchen von früher, sondern nur noch ein Schatten ihrer selbst. Sie fühlt sich unsichtbar, wertlos und ungeliebt von ihrer Mutter, die zum x-ten Mal wegen einer neuen Liebe die Stadt gewechselt hat. Als Hannah im Internet auf ein Selbstmordforum stößt und dort eine vermeintliche Leidensgenossin kennengelernt, gerät sie zunehmend in Gefahr. "Wir sind dann mal weg", lautet schließlich der letzte Eintrag der Mädchen und bei Conny, Lukas und Kommissar Meininger schrillen die Alarmglocken. Zusatzmaterial: Arbeitshilfe (PDF).</p>			
4663518	Edgar			
	S	12 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Der Rentner Edgar hat vor zwei Jahren seine Frau verloren. Er lebt allein, fühlt sich nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Eines Tages verlässt er seine Wohnung, fest entschlossen, seine Situation zu verändern. Er will sich in einem Kaufhaus Arbeit suchen. Dort macht ihm eine Angestellte deutlich, dass daraus nichts wird. Gedankenverloren steckt er beim Hinausgehen einen Regenschirm ein. Der Kaufhausdetektiv nimmt ihn fest. im Gespräch mit ihm entsteht in Edgar eine Idee, wie er doch noch an Arbeit kommen kann - er entwendet gut sichtbar ein Fernsehgerät, um zu Arbeitsstunden verurteilt zu werden. Sein Plan geht auf. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
4663557	Laute Schatten			
	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);

	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;
	Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.			
	Krimi.de			
4663848	Missbraucht			
	S	45 min, f	2012	A(8-13);
	<p>Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrtschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder ist er doch nicht ihr Typ?</p> <p>Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen?</p> <p>Spannender und ausgezeichnete Kurzspielfilm aus der Reihe KRIMI.de, der sich besonders gut für den Schuleinsatz eignet. Inklusive Arbeitsmaterialien im DVD-ROM Teil.</p> <p>Auszeichnungen: – EMIL 2013 – der Fernsehpreis für gutes Kinderfernsehen – Kindernothilfe Medienpreis 2013 – empfohlen für den Unterricht vom Landesmedienzentrum Baden Württemberg</p>			
4663899	Vierzehn - Erwachsen in neun Monaten			
	S	92 min, f	2011	A(7-10); J;
	<p>Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern.</p> <p>Zusatzmaterial: Film-Extra zu Fabienne; Bilder; Infos zum Film und den Materialien; Didaktisch-methodische Tipps; Textblatt; 2 Themenblätter; 7 Infoblätter; 7 Arbeitsblätter; Making of; Medientipps; Internet-Links.</p>			
4663977	Wenn man nur noch traurig ist - Psychische Krankheiten			
	S	28 min, f	2019	A(2-7);

	<p>Die Multimediaformatierung basiert auf „Die Sendung mit der Maus Spezial: „Die unsichtbare Krankheit“. Für den Einsatz in der Schule wurden die beiden Sachfilme sowie der Animationsfilm „ausgekoppelt“ und stehen mit Begleitmaterialien als eigenständige in sich abgeschlossene Medien zur Verfügung. Außerdem kann die gesamte Spezialmaus auf dieser Multimediaformatierung abgerufen werden.</p> <p>Das Pflaster Animationsfilm – Laufzeit: 6,5 Minuten Das Tier besucht Trude im Krankenhaus, weil es sich den Finger gequetscht hat. Trude hat keine Zeit, verspricht aber nach ihrer Arbeit ein Pflaster zu besorgen. Das Tier will nicht warten und geht in die Röntgenabteilung. Bei seiner Suche trifft es einen Jungen, der eine unsichtbare Krankheit hat. Es unterhält sich mit ihm. Da kommt Trude und hat für das Tier ein Pflaster dabei, das nun aber eine ganz andere Verwendung bekommt.</p> <p>Psyche – Oder was nicht sichtbar ist Sachfilm – Laufzeit: 4 Minuten In diesem Sachfilm erklärt der junge Moderator Johannes anhand von verschiedenen farbigen Luftballons, wie es sich um den Teil des Menschen verhält, der nicht sichtbar ist also Gefühle, wie Trauer und Angst, Freude oder Erinnerungen und Erlebnisse. Das Innenleben ist ständig in Bewegung. Besondere Ereignisse lösen Stürme im Inneren aus, die wieder vergehen. Werden aber ein oder mehrere Gefühle übermächtig wie z. B. Angst, wird der Alltag oft unerträglich. Davon berichten einige Kinder.</p> <p>Hilfe für psychisch kranke Kinder Sachfilm – Laufzeit 14 Minuten In einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychotherapie spricht Johannes mit Ärztinnen/Therapeutinnen über die Behandlungsformen und –möglichkeiten für Kinder, wie der Tagesablauf und die Unterbringung bzw. die Schule aussieht. Am Beispiel eines Therapiehundes wird verdeutlicht, wie Riesenängste vor Hunden sich abbauen lassen; gezeigt wird, was bzw. wo im Gehirn Ängste lokalisiert sind bzw. wie sich dies durch neue gute Erfahrungen verändern lässt. Kinder, die in der Klinik sind, erzählen von ihren Erfahrungen und was sich für sie verändert hat. Die Sendung mit der Maus Spezial: Die unsichtbare Krankheit Der Film beginnt mit dem Animationsfilm „Pflaster“ aus der Reihe „Trudes Tier“. Es folgen die Sachfilme „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ und „Hilfe für psychisch kranke Kinder.</p> <p>DVD Inhalt: Film „Das Pflaster“ in 2 Kapiteln Film „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ in 2 Kapiteln Film „Hilfe für psychisch kranke Kinder“ in 4 Kapiteln „Maus Spezial“ in 8 Kapiteln 2 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 10 Unterrichtsmaterialien 20 Infobögen 18 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht Glossar Medien- und Link-Tipps</p>		
4664006	Lieber Leben		
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>		
S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;

	<p>Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs.</p> <p>Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.</p>			
4664009	Fridas Sommer			
	S	96 min, f	2016	A(8-13); J; Q;
	<p>Spanien 1993: es ist Sommer in Barcelona, doch für die sechsjährige Frida sind es traurige Tage. Schweigend sieht sie zu, wie die letzten Gegenstände aus der Wohnung ihrer kürzlich verstorbenen Mutter verpackt werden. Zum Abschied laufen Freunde winkend hinter dem Auto her, das sie zu Verwandten aufs Land bringt. Und obgleich sie von der Familie ihres Onkels liebevoll aufgenommen wird, lebt sich Frida fernab ihrer Heimatstadt nur zögerlich in die neue Umgebung ein. Sie tollt mit ihrer Cousine Anna durch den Garten und erkundet die Hänge und den nahegelegenen Wald, aber trotz des strahlenden Sommers macht sich immer wieder Traurigkeit bei Frida breit. Hinzu kommt, dass sie weiterhin unter ärztlicher Überwachung steht. Denn ihre Mutter ist an Aids verstorben und noch weiß niemand genau, ob Frida den Virus auch in sich trägt.</p> <p>Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Umzug (8:07 min) 2. Auf dem Land (9:31 min) 3. Schatten der Vergangenheit (8:47 min) 4. Irren ist menschlich (8:44 min) 5. Der Besuch der Verwandten (9:17 min) 6. Ein gefährliches Spiel (10:12 min) 7. Versöhnung (7:04 min) 8. Wechselbad der Gefühle (8:19 min) 9. Fluchtversuche (11:41 min) 10. Fragen und Antworten (12:52 min) 			
4664060	Amelie rennt [mit Unterrichtsmaterial]			
	S	97 min, f	2017	A(4-6);
	<p>Die 13-jährige Amelie aus Berlin leidet an Asthma und muss zur Therapie für drei Monate nach Südtirol. Über den Kulturschock kommt sie erst hinweg, als sie Geschichten über die Heilkraft des Gipfelfeuers hört. Sie macht sich auf eigene Faust auf den Weg, kommt aber wegen ihrer Atemnot nicht weit. Ein Bauernjunge hilft ihr dabei ihr Ziel zu erreichen.</p> <p>Zusatzmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Bildungsplanbezüge; Vorschläge für die Unterrichtsplanung; 17 Unterrichtsmaterialien; 10 Infobögen LuL; 3 Infobögen SuS; 40 Arbeitsblätter; Stichworte und Begriffe zum Thema; Medientipps; Internet-Links. 			
Lebensformen, Lebensstufen, Lebensvorstellungen				
4601034	Islam - Nazmiyes Kopftuch			
	S	17 min f	1993	A(3-6);

	Anhand eines Konfliktbeispiels - ein etwa neunjähriger deutscher Junge nimmt seiner türkischen Mitschülerin Nazmiye das Kopftuch weg - thematisiert der Kurzspielfilm das alltäglichen Zusammenleben türkischer und deutscher Kinder in deutschen Schulen und gibt einen ersten Einblick in Bräuche und Lebensgewohnheiten einer muslimischen Familie.			
4602284	Fernöstliche Religionen			
	S	143 min, f	2004	A(7-13);
	Weltsicht, Glaube und Rituale der fernöstlichen Religionen wirken auf Europäer mitunter befremdlich, zugleich aber auch interessant. Die DVD erschließt die Vielfalt der fernöstlichen Religionen des Buddhismus, Hinduismus, Sikhismus, Konfuzianismus und Taoismus. Filme und umfassendes ergänzendes Material in Sequenzen, Bildkollagen und Karten gewähren Einblick in Glaubenswelt, Riten und den Alltag dieser Religionen. Damit können Kenntnisse, aber auch ein tiefergehendes Verständnis für deren religiöse Traditionen vermittelt werden. Alle integrierten Medien werden über eine einfach zu steuernde grafische Menüführung direkt zugänglich gemacht. Begleitendes Unterrichtsmaterial und Arbeitsblätter zu den einzelnen Themen der DVD bieten vielfältige Hilfen für die Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts.			
4602363	Bin ich sexy?			
	S	86 min, f	2006	A(8-13);
	Mareike ist 15, steht kurz vor dem Realschulabschluss und träumt davon, Model zu werden. Wegen ihrer pummeligen Figur stößt sie bei ihrer Umwelt und ihrer Mutter nicht gerade auf Unterstützung. So leicht lässt sich Mareike aber nicht unterkriegen. Als es eine Aussicht auf eine Model-Ausbildung gibt, nimmt sie einen Job an, um Geld zu verdienen. Denn zu Hause ist das Geld knapp. Ihre Mutter bringt die drei Kinder mit einem Kaufhausjob gerade so durch. Auf eine harte Probe wird Mareikes Optimismus und Durchsetzungswillen aber gestellt, als ihr plötzlich die Haare ausfallen. - Pfiffig, sympathisch und selbstbewusst meistert Mareike das nicht so einfache Teenager-Dasein. Die schwierige Selbstfindung in dem Alter, Geschwisterkonflikte und Mutter-Tochter-Beziehung werden filmisch in glaubwürdigen Alltagssituationen inszeniert, die vielfältige Gesprächsanlässe bieten.			
	<u>Kino trifft Schule</u>			
4602384	Der Rote Kakadu			
	S	36 min, f	2006	A(8-13); Q;
	Die DVD enthält zentrale Filmausschnitte, Spots und Interviews aus dem Film "Der Rote Kakadu". Der Film erzählt vor dem Hintergrund des Berliner Mauerbaus im Sommer des Jahres 1961 eine Liebesgeschichte. Im Mittelpunkt steht die legendäre Dresdner Kakadu-Bar. Eingebettet in ein Stück Zeitgeschichte, beschreibt der Film das Lebensgefühl der Jugend in der früheren DDR, als sich durch die historischen Ereignisse der damaligen Zeit das Klima in der DDR massiv veränderte. Zusatzmaterial CD-ROM-Teil: Presseheft und Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung, historische und politische Hintergrundinformationen, Hinweise für den Unterrichtseinsatz.			
4602648	Kinderarmut in Deutschland			
	S	31 min, f	2009	A(8-12);
	In Deutschland leben mehr als 10 Prozent der Kinder in Armut, in Großstädten bis zu 30 Prozent. Der Film "Mama, sind wir arm? Berliner Kinder in Not" zeigt die Auswirkungen von Armut mitten in unserer Gesellschaft: Wendy geht in die Kleiderkammer "shoppen", Mandy war noch nie im Urlaub und warmes Essen gibt es für die Kinder im christlichen Kinder- und Jugendwerk "Die Arche". Die betroffenen Familien und diejenigen, die helfen, stehen im Mittelpunkt und ermöglichen sehr konkrete Ansätze zur Auseinandersetzung. Zwei Filmclips und eine Bildergalerie bieten ergänzende Impulse. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4602666	Jung und Alt			
	S	11 min, f	2010	A(6-10);
	Das Zusammensein von Rowan mit ihrem schwerhörigen und langsamen Großvater wird zum Spießrutenlauf, als sie in der Öffentlichkeit auf andere Jugendliche treffen. Als die Inkontinenz des alten Mannes sie in eine demütigende Situation bringt, steht ihre Beziehung zum Großvater auf dem Prüfstand. Ihr Image oder seine Würde - was zählt mehr? Im Mittelpunkt der DVD steht ein leiser Film, der in sensibler und differenzierter Weise die höchst aktuelle und oft tabuisierte Problematik des Zusammenlebens von jungen und alten Menschen aufgreift. Zusatzmaterial: Bildergalerie, Grafik; ROM-Teil: Arbeitsblätter; didaktische Hinweise und ergänzende Unterrichtsmaterialien.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610533	Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?			

	S	25 min, f	2006	A(3-4);
	Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule über Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.			
4610541	Das kleine Schweinchen fliegt			
	S	10 min, f	2006	E; A(1-2);
	Der große Traum vom kleinen Schweinchen ist das Fliegen. Auch durch Misserfolg und den Spott der anderen Schweine lässt es sich nicht entmutigen. Immer wieder erfindet es neue Flugversuche. Schließlich geht das kleine Schweinchen auf Wanderschaft und fragt andere Tiere, ob sie ihm das Fliegen beibringen können. Das klappt zwar nicht, aber es lernt viele Fertigkeiten von den anderen Tieren, die ihm auch in Gefahr weiterhelfen. Und dann kommt ein Mensch in einem Flugzeug vorbei und der große Traum des kleinen Schweinchens geht doch noch in Erfüllung.			
4610542	Jamila			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	Jamila ist 16 und spielt in einer niederländischen Damenmannschaft Fußball. Als Fußballspielerin überzeugt sie durch gute Ballbehandlung und Torgefährlichkeit. Als gläubige Muslima legt Jamila ihr Kopftuch aber auch auf dem Platz oder im Training nicht ab. Auch zum Duschen geht sie ohne ihre Kameradinnen. Im Team überwiegt das gemeinsame Interesse, der Fußball. Dennoch hat Jamila zu kämpfen. Sie möchte die Regeln ihres Glaubens einhalten, doch die Forderung ihres Vaters, mit langen Hosen zu spielen, lehnt sie ab. Ein Leben ohne Fußball kann sie sich nicht vorstellen. - Die Konsequenz, mit der Jamila beides lebt, muslimischen Glauben und Fußball, bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Anregungen zur Diskussion über religiöse und gesellschaftliche Toleranz.			
4610587	Danielle - Zeugin Jehovas			
	S	11 min, f	2007	A(8-13);
	Danielle ist 16 Jahre alt, lebt in den Niederlanden und ist Zeugin Jehovas. Gemeinsam mit einer Freundin geht sie von Haus zu Haus, um ihren Glauben weiterzugeben. Sie richtet sich in ihrem Leben nach der Bibel. Täglich in der Bibel zu lesen und in der Familie oder im Kreis Gleichgesinnter darüber zu sprechen, ist ihr selbstverständlich. Die Regeln ihrer Gemeinschaft hält sie ein, wozu auch gehört, dass sie keinen Sex vor der Ehe haben darf. Danielle ist eine sympathische und aufgeschlossen wirkende junge Frau, die für sich in Anspruch nimmt, ganz normal zu sein und wie andere viel Spaß zu haben. Sie erzählt, dass sie als Zeugin Jehovas auf viele Vorurteile trifft und unter den Angriffen als Kind auch hat leiden müssen. Danielle ermöglicht Schülerinnen und Schülern, sich mit der Perspektive einer Zeugin Jehovas und der Verschiedenheit von Glaubenswelten auseinanderzusetzen. Hintergrundinformationen und Arbeitshilfen, die im ROM-Teil der DVD abgelegt sind, geben Hinweise und Hilfestellung beim Einsatz im Unterricht.			
4610613	Dumm gelaufen - Dupe			
	S	2 x 12 min, f	2007	A(7-13);
	Adam, ein allein lebender junger Mann, hat schon länger seinen Abwasch nicht gemacht. Er ordert ein riesiges Kopiergerät, um sich seinen Gehilfen zu "klonen". Doch dieser hat auch keine Lust auf den Abwasch, ebenso wenig wie all die anderen Doubles, die noch entstehen. Am Ende herrscht in der Wohnung heilloses Chaos, nur Adam geht wieder zur Arbeit und seinem geregelten Leben nach. Doch er kann seine Tat nicht ungeschehen machen: Als die Klone sich auch seiner Freundin bemächtigen, zieht Adam aus. Der ROM-Teil der bilingualen DVD enthält neben den deutschen und englischen Filmtexten Arbeitsmaterialien.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610616	Wie fühlt sich alt sein an?			
	S	26 min, f	2008	A(2-5);

	In unserer Gesellschaft leben alte und junge Menschen. Willi weiß, wie man sich als junger Mann fühlt, aber wie ist es eigentlich, alt zu sein? Das versucht Willi herauszufinden. Er lernt alte Menschen im Altenheim kennen und erfährt einiges von ihren Schwierigkeiten, aber auch den Vergnügungen, die sie miteinander genießen. Manche alte Menschen sind einsam. Für viele ist der Verlust der Familie im Alter ein Problem, aber alte Menschen gewinnen oft auch Gelassenheit, Heiterkeit und Ruhe. Mit Hilfe eines Anzugs, der die Beschwerden eines hohen Alters simuliert, macht Willi sich vertraut damit, wie der Körper im Alter funktioniert. Schließlich gratuliert er einer alten Dame, die mit ihrer Schwester noch zu Hause lebt, zum hundertsten Geburtstag und sie freut sich über ihre Geburtstagsglückwünsche genau so wie bei den 99 Geburtstagen davor.			
4610621	Schnäbi			
	S	1x13 min, f	2008	A(7-10);
	Der vierzehnjährige Leander verliebt sich in die gleichaltrige Martina, doch die Mitschüler machen beiden das Leben schwer. Sie bringen Leander in eine peinliche Situation, als sie ihn zwingen wollen, seine Männlichkeit in Zentimetern unter Beweis zu stellen. Der Konflikt droht zu eskalieren, aber letztendlich gelingt es den beiden, die Hänseleien ins Leere laufen zu lassen. Die DVD bietet den Film in zwei Versionen: hochdeutsch und schweizerdeutsch. Zusatzmaterial ROM-Teil: Unterrichtsmaterialien.			
4610622	The Danish Poet - Eine Liebesgeschichte			
	S	2 x 15 min, f	2008	A(3-13);
	Eine junge Frau erzählt eine skurrile Geschichte über Beziehungen und Zufälle, an deren Ende sich schließlich ihre Eltern kennen gelernt haben. Vor Jahren verliebte sich ein dänischer Dichter in eine schöne Frau aus Norwegen, die schon einem anderen versprochen war. Es dauert lange, bis die beiden zueinander kommen, doch als es endlich so weit ist, können sich auch die Eltern der jungen Frau begegnen. - Ein poetischer Film über Zufall, Schicksal und den Wunsch der Menschen, zu verstehen, warum sie auf der Welt sind. Der Film wurde mit dem Oscar 2007 als "Bester animierter Kurzfilm" ausgezeichnet. Er liegt in englischer und deutscher Sprachfassung vor und eignet sich auch für den Einsatz im bilingualen Unterricht (Literatur/Englisch) und im Englischunterricht (z. B. Literatur, Biographien).			
	<u>Von der Schule in den Beruf</u>			
4611169	Wie bewerbe ich mich richtig?			
	S	22 min, f	2015	A(8-10);
	Wie geht es nach der Schule weiter? Welche Möglichkeiten habe ich? Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt? Diese Fragen beschäftigen früher oder später alle Jugendlichen, schließlich ist die Berufswahl ein bedeutender Schritt im Leben. Im Film werden zwei Jugendliche in dieser Phase begleitet. Jens und Dilek lernen ihre Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen, informieren sich und erhalten dadurch nützliche Hinweise zur Erstellung einer ansprechenden Bewerbungsmappe und zur Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch. Umfangreiches Arbeitsmaterial zum Film und zur vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema ergänzt die Produktion.			
4611429	Traumjob Influencer? !			
	S	25 min, f	2019	A(8-13);
	<p>Täglich umspülen uns die Medien mit Bildern von scheinbar makellosen Menschen. Gerade Jugendliche sind davon in ihrer Identitätsbildung nachhaltig beeinflusst. Was man zu tragen, zu essen hat und wohin man in den Urlaub fährt, definieren für die Generation Z mittlerweile maßgeblich Influencer und ihre YouTube-Kanäle bzw. Instastorys. Die Produktion zeigt, was Influencer eigentlich sind, wie sie ihr Geld verdienen und wie sie ihre Follower beeinflussen. Auch die verschiedenen Arten der Werbung, die durch YouTube-Stars und Co. in den sozialen Medien vertrieben werden und die nicht gleich als solche zu erkennen sind, werden vorgestellt.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen den Begriff und das Arbeitsfeld eines Influencers; - nehmen die Einflussnahme der Influencer auf Entscheidungen der Mediennutzer in verschiedenen Bereichen (z. B. Mode, Beauty, Reise, Gaming, DIY, Unterhaltung) wahr; - erkennen die Eingebundenheit der Influencer in den Kontext des Medienrechts, der Medienunternehmen und der Werbeindustrie, erkennen die Arbeit als Erwerbsarbeit und leiten daraus Folgen für die Authentizität eines Postings ab; - erkennen die vorherrschenden Stereotypen in der Themenwahl von männlichen und weiblichen Influencern; - beschreiben und bewerten den Alltag eines Influencers und seine Herausforderungen und Chancen. 			

4632374	Zwei kleine Helden			
	S	85 min, f	2002	A(3-7);
	Der 10-jährige Marcello hat es nicht leicht. Marcellos Vater möchte aus seinem Sohn einen Profifußballer machen. Doch Marcello trifft niemals das Tor. Marcellos Mutter wünscht sich, dass aus ihrem Kind ein Priester wird und steckt ihn vorsorglich schon einmal in den Kirchenchor. Doch Marcello kann nicht singen. Marcello ist ratlos und wendet sich an Jesus, und umgehend schickt der Himmel Hilfe: Fatima, eine neue, muslimische Mitschülerin. Mit ihr ändert sich alles. Fatima ist selbstbewusst und eine großartige Fußballerin. Aber auch Fatima hat Probleme, ihre älteren Brüder wollen ihr das Fußballspielen verbieten. Doch zusammen lassen sich die beiden kleinen Helden jetzt nicht mehr unterkriegen.			
4632411	Buddy			
	S	100 min, f	2004	A(7-13);
	Der 24-jährige Kristoffer und sein Kumpel Geir leben lässig in den Tag hinein. Als Plakatkleber verdienen sie ihr Geld und sind in der hübschen Wohnung von Stig untergekommen. Den Alltag mit Freundin, den Kumpels und in der Männer-WG dokumentiert Kristoffer auf Video. Als Kristoffers Videotagebuch in einer Fernsehsendung ausgestrahlt wird, wird der sorglose Alltag der Freunde plötzlich öffentlich. Aber auch die Risse in der Fassade werden allgemein publik: Geir wird mit seinem kleinen Sohn konfrontiert, um den er sich bisher nicht gekümmert hat. Stigs Kampf mit massiven Ängsten wird vor laufende Fernsehkameras gezerrt. Und Kristoffer muss sich entscheiden, was für ihn Bedeutung hat. - Ein starker Film über junge Menschen heute, Spaßgesellschaft, Freundschaft, Liebe und über Medien.			
4632736	Winter's Bone			
	S	100 min, f	2010	A(9-13);
	Die 17jährige Ree lebt mit ihren jüngeren Geschwistern und ihrer kranken Mutter in einer einsam gelegenen Blockhütte im tiefsten Hinterland der Ozark Mountains in Missouri. Weil der Vater für eine Kautions das Haus verpfändet hat droht ihnen die Obdachlosigkeit, wenn er nicht vor Gericht erscheint. So macht sich Ree auf die Suche nach ihm. Während sie dem Rätsel seines Verschwindens auf die Spur zu kommen versucht, gerät sie immer tiefer in einen Strudel aus Gewalt und Verbrechen.			
4660010	Spiel der Götter			
	<i>Als Buddha den Fussball entdeckte oder die Freude des Mönchs am Elfmeter</i>			
	S	93 min, f	1999	A(7-10);
	Dieser Film basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt, dass Tradition und modernes Leben, Weisheit und Weltlichkeit versöhnlich aufeinandertreffen können. Zwischen der harten Praxis der kämpferischen Balltreterei und den friedlichen Lehren des Buddhismus lassen sich allerdings keine direkten Parallelen ziehen. Das aber kann den 14-jährigen Orgyen, den angehenden Mönch eines tibetisch-buddhistischen Klosters am Fuße des Himalajas, und seine Freunde nicht davon abhalten, sich für die Fernseh-Übertragung der Fußballweltmeisterschaft im Sommer 1998 zu interessieren. Dafür schleichen sich die Jungen sogar heimlich aus den Mauern fort, um im Dorf live vor dem Fernseher bei den Wettbewerben mit dabei zu sein. Doch dann werden sie vom Kloster-Vorstand erwischt, und das Endspiel rückt für die Fußball-Fans zuerst einmal in ganz weite Ferne.			
4660047	Die innere Sicherheit			
	<i>Ein Film von Christian Petzold mit Julia Hummer, Barbara Auer, Richy Müller</i>			
	S	105 min, f	2000	A(7-13); Q;
	Ein Ehepaar, das sich in den 70er-Jahren zum bewaffneten Kampf gegen den deutschen Staat entschloss, lebt mit seiner Tochter seit 15 Jahren im Untergrund. Als die Umstände sie zwingen, aus Portugal nach Deutschland zurückzukehren, eskalieren die Ereignisse, da von alten Kampf-Gefährten kaum Hilfe zu erwarten ist und die heranwachsende Tochter das Versteckspiel ohne Aussicht auf persönliche Verwirklichung nicht mehr erträgt.			
4660309	Wandel der Familie und anderer Lebensformen			
	S	17 min, f	2004	A(11-13);

	Der Film zeigt die rasante Entwicklung menschlichen Zusammenlebens in unserer Gesellschaft seit den 60er Jahren. Dabei wird die historische Großfamilie mit ihren sozialen Aufgaben ebenso dargestellt wie die vielfältigen Formen familiären Zusammenlebens der heutigen Zeit. Ausgehend von der in den 60er Jahren skandalösen "Wilden Ehe" werden Entwicklungen und Trends zu Haushalten mit Alleinerziehenden und Singles aufgezeigt und die Folgen vorgestellt. Schließlich wird der Weg vom Bürgerschrecken "Kommune" hin zur nun gängigen Wohngemeinschaft beschrieben. Als aktuelle Diskussion wird auf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften und den Wandel in deren rechtliche Stellung eingegangen.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiast verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660491	Man spricht Deutsch			
	<i>mit Gerhard Polt, Dieter Hildebrandt, Gisela Schneeberger, Werner Schneyder</i>			
	S	89 min, f	1987	A(9-13);
	Valcina Mare - südlich von Rom: Während das bereits geparkte Auto sicherheitshalber in Sichtweite abgestellt ist, gönnt sich Ehepaar Löffler mit Sohn Heinz-Rüdiger am Strand noch einen letzten wohlverdienten Urlaubstag. Brütende Hitze, Teer und Abfall am Strand, deutsche Mahlzeiten, Bild-Zeitung, Staumeldungen auf Bayern 3 und viele liebe Zeitgenossen runden das heimliche Urlaubsbild ab. Wären da nur nicht diese Italiener. . .			
4660562	Napola - Elite für den Führer			
	S	115 min, f	2004	A(7-13);
	Deutschland 1942: Der 17-jährige Friedrich Weimar ist ein begabter Boxer. Er entscheidet sich gegen den Willen seiner Eltern auf die Napola Alteinsteiner zu gehen, als er die Chance dazu bekommt. Dort lernt er den Sohn des Gauleiters, den sensiblen Albrecht Stein, kennen. Die beiden sehr unterschiedlichen Charaktere werden Freunde, aber ihre Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt. Ein beeindruckender, preisgekrönter Film, der sich mit einem bislang wenig beachteten Thema, den Nationalpolitischen Erziehungsanstalten, beschäftigt.			
4660693	Glauben ist alles			
	S	124 min, f	2000	A(7-13);
	Rabbi Jacob Schram und der katholische Priester Brian Finn sind seit ihrer Schulzeit Freunde. Für beide war es von Anfang an klar, dass sie den geistlichen Beruf ergreifen wollen. Beide machen sie in ihren Gemeinden in New York durch ihr unkonventionelles Auftreten Karriere. Ihre Freundschaft und ihre Lebenskonzepte geraten auf den Prüfstand, als nach vielen Jahren Anna in New York auftaucht, eine gemeinsame Freundin aus der Schulzeit. Jacob und Anna verlieben sich, verschweigen Brian aber ihre Beziehung. Als Brian Anna eine Liebeserklärung macht und dabei die Wahrheit erfährt, droht die Freundschaft mit Jacob zu zerbrechen. Schließlich aber ist es Brian, der den Weg für Jacobs und Annas Zukunft öffnet, indem er Jacob dazu bringt, seine Vorbehalte (denn Anna ist keine Jüdin) über Bord zu werfen und sich auch vor seiner Gemeinde offen zu seiner Liebe zu bekennen. Eine glänzend unterhaltende Komödie mit Tiefgang, die zu vielfältigen Themen Diskussionsstoff bietet.			
	<u>Reihe 37 Grad</u>			
4660737	Der Tod auf der Warteliste			
	<i>Menschenleben und Organtransplantation</i>			
	S	44 min, f	1995	A(11-13); Q;
	Die Transplantationsmedizin ist in Verruf geraten. Die Bereitschaft zur Organspende nimmt rapide ab. Im Film berichten Betroffene, Angehörige von Organspendern und Organsuchenden über ihre Gefühle und Befindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Thema.			
	<u>Was uns unter den Nägeln brennt</u>			
4660740	.. . dann hau ich eben ab!			
	S	43 min, f	2002	A(7-13);

	Der Film zeigt die Lebenssituation von Jugendlichen aus gut bürgerlichen Verhältnissen, die aus ihrem sozialen Umfeld ausgebrochen sind. Warum sind sie abgehauen? Wie leben sie? Welche Träume haben sie?			
	<u>Filme als Anliegen</u>			
4660741	Ich war das perfekte Kind			
	S	44 min, f	2005	A(9-13); Q;
	Die Dokumentation begleitet Silvia, die schon mit fünfzehn Jahren zum ersten mal von zu Hause abgehauen ist und sich nach dem Abitur ihren langgehegten Traum erfüllt: Leben auf der Straße, Ausbruch aus der gutbürgerlichen Welt ihrer Eltern, Protest gegen die in ihren Augen verlogene Wohlstandsgesellschaft. Sie gibt über ihre Motive ausführlich Auskunft, aber auch ihre Eltern sprechen über ihre Sorgen und Ängste. Ob sie am Ende in ein geordnetes Leben zurückfindet, bleibt offen. Nach Aussagen von Streetworkern ist Silvia kein Einzelfall. Die Zahl der jungen Menschen mit Realschulabschluss oder Abitur, die freiwillig auf der Straße leben, nimmt zu.			
4660809	Heimkinder auf dem Weg nach draußen			
	<i>(Teil 2 siehe unter: 4660810)</i>			
	S	25 min, f	1996	A(8-13); BB; Q; T;
	Mehr als 72.000 Kinder und Jugendliche waren im vergangenen Jahr in Deutschland in Heimen untergebracht. Sowohl die Geschichte vieler Heimkinder als auch die Lebenssituation, die häufig durch zahlreiche soziale und psychische Konflikte bestimmt ist lassen Spuren zurück. Was passiert dann wenn diese Jugendlichen - häufig mit Beginn der Volljährigkeit - das Heim verlassen? <p>Der Film begleitet drei Jugendliche, die mehrere Jahre lang in einer Wohngruppe im Heim gelebt haben, auf ihren Weg in die Selbstständigkeit. Dabei werden die mühsamen, oft scheiternden Versuche, in der -normalen- Welt außerhalb des Heimes Fuß zu fassen deutlich. Häufig erweist sich die Bewältigung der eigenen Vergangenheit, der familiären Situation und der Zeit im Heim als Schlüssel für ein selbstständiges Leben. Konfrontiert mit Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kontaktproblemen sehen die drei Jugendlichen jedoch mit gemischten Gefühlen in eine unsichere Zukunft. . .</p>			
4660810	Wege ins Leben - Ehemalige Heimkinder erzählen			
	<i>Fortsetzung von 46 60809 - Heimkinder auf dem Weg nach draußen</i>			
	S	30 min, f	2005	A(8-13); BB; Q; T;
	Stefan, Peter und Dossi treffen sich wieder. Was die drei verbindet, ist das Kinder- und Jugendheim St. Michael in Fürth. Dort verbrachten sie in einer Wohngruppe das Ende ihrer Jugend und von dort brachen sie zu einem langen und beschwerlichen Weg auf: dem selbstständigen Leben als Erwachsener. Zehn Jahre ist es her, dass sie das Heim verließen. . . <p>Wie denken die drei über die Zeit im Heim? Was haben sie aus ihrem Leben gemacht? In Gesprächen und rückblickenden Szenen zeichnet der Film den Werdegang der ehemaligen Heimkinder nach. Die Bewältigung der eigenen Vergangenheit und die mühsamen, oft scheiternden Versuche im -normalen Leben- Fuß zu fassen werden deutlich. Nach und nach entwickeln sich sehr unterschiedliche Biographien. . .</p> <p>Über fast 15 Jahre hinweg begleitet Filmemacher Winfried Schuhmann mit seiner Kamera alle Höhen und Tiefen. Was herauskommt, ist das eindrucksvolle Porträt dreier Menschen, die trotz Problemen und Schwierigkeiten auf ihre Weise ihr Leben meistern. Ein Film, der sich für die Ausbildung in vielen sozialen Berufen eignet und auch sonst auf großes Interesse stößt.</p>			
4660813	Wenn Kids weglaufen			
	<i>Hilfe in Notsituationen</i>			
	S	12 min, f	1996	A(7-13); Q;
	Der Film zeigt drei Fallbeispiele und stellt die Arbeit an einer Jugendschutzstelle vor. Die Einrichtung versteht sich als Anwalt der Jugendlichen. Sie vermittelt bei familiären Konflikten oder stellt den Kontakt zu Wohngemeinschaften und Heimen her, wenn eine Rückkehr ins Elternhaus ausgeschlossen ist. In den letzten Jahren wird die Hilfe der Jugendschutzstelle immer häufiger gesucht. Zunehmende Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Armut belasten offensichtlich viele Familien und erzeugen Gewalt und Konflikte.			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			

4660947	Sexualaufklärung 3			
	<i>Teil 8 "Der Liebe auf der Spur" und 6 Folgen der Serie "Sechs mal Sex und mehr . . . "</i>			
S	200 min, f	2006	A(7-10);	
<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>Der Liebe auf der Spur - Teil 8 ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Video 42 60308 Stefan ist Crissis erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>Sechs mal Sex und mehr . . . DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Video 42 60775 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Video 42 60776 (2 Teile: "Das 1. Mal" + "Frauensachen" Video 42 61130) Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Video 42 60780 (2 Teile: "Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Video 42 60777 (2 Teile: " Halbe Hemden" + "Ich werde ich" Video 42 61131) Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): 42 60778 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Video 42 60779 (2 Teile: "Homo, Hetero, Bi" + "Liebe usw. " Video 42 61132) Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>				
<u>Informationen zur Gesundheit</u>				
4660950	Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 3			
S	250 min, f	2006	E; A(1-4);	

	<p>Die DVD enthält: ESS- UND TRINGKESCHICHTEN MIT DER MAUS, (ca. 48 min) 10 Kurzfilme zum Thema Ernährung, Verdauung und Gesundheit: Brot, Gemüse, Quark macht stark; Die Nase schmeckt mit; Kauen, wenn ein Milchzahn fehlt; Spucke ist nicht nur zum Spucken da; Wenn sich das Essen verläuft; Brummt der Magen wie ein Bär, ist er leer; Gut gekaut ist halb verdaut; Zucker mit Tarnkappe; Nicht jedes Wasser löscht den Durst; Warum kommt's hinten immer braun heraus.</p> <p>MUSIKCLIP "KINDER NEE" MUSIKCLIP "APFELKLOPS & CO" (ca. 11 min) In den Liedern werden Geschichten rund um Ernährung und Bewegung erzählt.</p> <p>LUTZ UND LINDA, 10 Folgen (ca. 44 min) Bildergeschichten vom sechsjährigen Lutz und der vierjährigen Linda. Beide erleben viele Geschichten von Nähe und Distanz, Nacktheit und Scham, Fremdheit und Eifersucht, Ähnlichkeiten und Anderssein, Neugier und Rückzug.</p> <p>WO BRENNT'S, 9 Folgen (ca. 70 min) "Wo brennt's - die Feuerwehr des Kl. KA" will Kinder ermutigen, vor der Kamera ihre Wünsche, Meinungen und alles was ihnen auf der Seele brennt, zu äußern. Es entstanden Kurzfilme zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Körpergefühl, Aussehen, Tabak, Alkohol, Freundschaft usw.</p> <p>HÖRSPIEL & LIEDER "NIPPO NASENBÄR (ca. 74 min): auch auf Hör-CD erhältlich: 24 60010 Im Dialog und begleitet von Liedern des Kinderliedermacher Robert Metcalf spricht Nippo Nasenbär unterschiedliche Alltagskonflikte an, ohne fertige Lösungen zu präsentieren: Angst vor Verspottung, Furcht, in der Gruppe als Versager dazustehen oder die Trauer um den Verlust eines lieb gewonnenen Spielgefährten.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660951	Ben liebt Anna und vier weitere Filme zur Gesundheitsförderung			
	<i>Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 4</i>			
	S	190 min, f	2006	E; A(1-4);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme und Lieder:</p> <p>BEN LIEBT ANNA (ca. 52 min) Anna, Tochter von Spätaussiedlern aus Polen, kommt in die 5. Klasse einer deutschen Realschule. Wegen ihrer Kleidung und Aussprache wird sie in der Schule gehänselt. Die widersprüchlichen Gefühle ihres Mitschülers Ben (Zuneigung, Konkurrenz) werden in Spielszenen dargestellt.</p> <p>WARTEN BIS LILI KOMMT (ca. 51 min) Phantasievolle Geschichte, in der sich Traum und Realität mischen, und die auf unterhaltsame Weise die Alltagssüchte von Kindern (Fernsehen, Essen, Comic lesen), aber auch kreative Alternativen zeigt.</p> <p>FUSSBALLFIEBER (ca. 35 min) Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>DIE BAND (ca. 53 min) auch auf Hör-CD erhältlich 24 60011 Als Ron nach der Scheidung der Eltern mit seiner Mutter und seiner Schwester Nele in die Stadt zieht, bricht für ihn eine Welt zusammen. Sein Schlagzeug darf er in der neuen Mietwohnung nicht spielen, die "Kangaroos", bei denen er einsteigen möchte, schmeißen ihn aus ihrem Probenraum; neue Freunde zu finden erscheint unmöglich. Ron ist frustriert und überfordert.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660960	Suchtvorbeugung 2			
	S	230 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Die DVD enthält folgende Filme: TV- UND KINOSPOTS ZUR SUCHTPRÄVENTION VON 1992 - 2001 (ca. 29 min):</p> <p>49 TV- und Kinospots zu den Themen Suchtprävention und Nichtraucher, die unverbunden und unkommentiert aneinander gereiht sind.</p> <p>LIEBER FREI ALS HIGH (ca. 40 min) Interviews und Reportagen über Ursachen des Suchtverhaltens junger Menschen und über Sehnsüchte, die dahinterstehen.</p> <p>MOSKITO (ca. 41 min) Kurzreportagen, Interviews und Musik-Filmen mit einer Länge zwischen jeweils 2 und 5 Minuten setzen sich Jugendliche mit verschiedenen Aspekten der Themen Gesundheit, Wohlbefinden im Alltag und Drogenkonsum auseinander.</p> <p>TYPEN WIE DU UND ICH, FOLGE 2 UND 4 (ca. 60 min):</p> <p>Der Lotse: Wie geht man mit einem Menschen um, der an seinen Rollstuhl gefesselt ist und seinen Kummer im Alkohol ertränkt? Unbekannt verzogen: Was will ich, was kann ich, was mache ich mit meinen Leben? Es hat lange gedauert, bis Tobias darauf eigene Antworten findet. Bisher hatten Vater und Mutter bestimmt, welche Wege er zu gehen hat. Aber eines Tages macht es "klick". Er bricht sein Studium ab und verschwindet. . .</p> <p>SPECIAL HANDCLAPS (ca. 37 min) Der Film zeigt am Beispiel einer Clique, wie ungelöste Probleme im Alltag von Jugendlichen zur Suchtgefährdung führen können, und wie Freunde und Verwandte der Betroffenen sich in dieser Situation unterstützend verhalten.</p> <p>INGES GEBURTSTAG (ca. 22 min) Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen mit unterschiedlicher Lebensentscheidung: abhängige Hausfrau bzw. selbstständige Frau im Beruf. In der Gegenüberstellung beider Extreme wird auf die jeweiligen Probleme aufmerksam gemacht.</p>			
	<u>Warum ist Arbeit wichtig?</u>			
4661024	Leben, Arbeit und Hartz IV			
	S	15 min, f	2006	A(7-13);
	<p>Auf der DVD sind folgende Elemente enthalten: REPORTAGE: Wir begleiten Jugendliche 1-Euro-Jobber und erfahren Hoffnungen, Erwartungen, Enttäuschungen und Erfolge. . . ERKLÄRFILME: Die Geschichte der Arbeit; Die Zukunft der Arbeit; Hartz Reformen. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien für den Unterricht; Medienpädagogischer Projektvorschlag; Wissenstest.</p>			
4661027	Knallhart			
	S	90 min, f	2006	A(9-11);
	<p>Der 15-jährige Michael sieht sich nach dem Umzug seiner Mutter in den Berliner Problembezirk Neukölln im Visier einer türkischen Jugendgang und versucht seiner Misere zu entkommen, indem er sich als Kurier in den Schutz eines Drogenhändlers begibt. Doch der daraus resultierende Zuwachs an Ansehen und Sicherheit findet ein jähes Ende, als ihm 80 000 € Drogengeld verloren gehen und er die ganze Härte des Milieus zu spüren bekommt. Zusatzmaterial: Making Of; Kommentierte Fotogalerie; Audiokommentar; Deleted Scenes; Interviews; Musikvideo; Audiospaziergang; Trailer.</p>			
4661032	Härtetest			
	S	79 min, f	1997	A(9-14);
	<p>Jonas ist 26, wohnt aber noch wohlbehütet im "Hotel Mama". Als ihn seine Freundin verlässt, weil sie ihn für den größten Feigling aller Zeiten hält, versteht Jonas die Welt nicht mehr. Dann trifft er Lena, die das genaue Gegenteil von ihm ist, und verliebt sich in sie. Aber für diese Liebe muss er kämpfen. Lena fordert von ihm den Beweis, dass er kein "Weichei" ist, und spannt ihn für ihre radikalen Aktivitäten im Kampf für eine bessere Umwelt ein. Zusatzmaterial: Filmografien; Interview; Auszeichnungen und Pressestimmen.</p>			
4661033	Evil			
	<i>Er weiß: wenn er erneut zuschlägt, verpasst er die letzte Chance, sein Abitur zu schaffen</i>			

	S	107 min, f	2003	A(9-13);
	<p>Schweden in den 50er Jahren: Der rebellische 16-jährige Erik wird von seiner Mutter - nach einer Schlägerei zuviel - auf das private Elite Internat Stjärnsberg geschickt und erhält hier seine letzte Chance auf einen Schulabschluss. Hinter der feinen Fassade offenbart sich allerdings ein unmenschliches System von Demütigung und Unterdrückung, ausgeübt von den älteren Schülern gegenüber den Jüngeren. Wie lange kann Erik dies alles ertragen? Er ist seinen Mitschülern im Faustkampf weit überlegen, aber wenn er zurückschlägt, fliegt er von der Schule. Zusatzmaterial: Trailer; Darstellerprofile.</p>			
4661045	Deutschland ist meine Heimat			
	S	45 min, f	2004	A(9-13);

Die 45minütige Videodokumentation wurde von den jungen Flüchtlingen unter Anleitung eines Medienpädagogen als Selbstportrait ihrer schwierigen, von Abschiebung bedrohten Lebenssituation im Frühjahr 2004 in Schwelm produziert.

Neben den Familienmitgliedern kommen auch ihre Lehrer und ihr Rechtsanwalt in von ihnen selbst geführten Interviews zu Worte. Im April reiste der Medienpädagoge für einige Tage zu abgeschobenen Familienmitgliedern in der Türkei, um deren trostlose Situation in dem für sie fremden Land zu portraituren, welches sie auch nicht als Bürger anerkennt. Die Jugendlichen sind vor 12 bis 15 Jahren als Kinder mit ihren Eltern nach Deutschland gekommen und leben seitdem in Bochum, Schwelm und Gevelsberg. Sie kamen damals aus den kurdischen Gebieten und flohen vor dem Bürgerkrieg im Libanon. Da ihren Eltern vorgeworfen wird, bei ihrer Einreise nach Deutschland falsche Angaben über ihre Nationalität gemacht zu haben, sollen die Familien jetzt in die Türkei abgeschoben werden. Obwohl sie seit bis zu 15 Jahren in Deutschland leben und einige von ihnen die deutsche Staatsangehörigkeit, Ausbildungsabschlüsse und Arbeitsplätze hatten, ist ihre Zukunft nun wieder völlig ungewiss.

Zwischen 10.000 und 50.000 Personen sind in ganz Deutschland von dem selben Problem bedroht. Die Familien kamen als Flüchtlinge vor dem libanesischen Bürgerkrieg Anfang der 90er Jahre aus der türkisch-kurdischen Region um Mardin nahe der libanesischen Grenze. Bei ihrer Einwanderung nach Deutschland verschwiegen die Eltern ihren zeitweiligen Aufenthalt in der Türkei, weil sonst ihr Asylgesuch sofort abgelehnt worden wäre.

Die Kinder gingen dann in deutsche Kindergärten und Schulen, absolvierten Ausbildungen zum Beispiel als Arzthelferin oder bei der Post, arbeiteten hier und bekamen zum Teil hier in Deutschland geborene Kinder. Viele von ihnen erhielten vor Jahren die deutsche Staatsangehörigkeit. Mit allen Rechten fühlen sich die heute Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht mehr als Ausländer sondern als Deutsche.

Bilal erzählt von der unerwarteten Hausdurchsuchung durch die Polizei, die vor 2 Jahren der Anfang des Leidensweges war. Die Eltern mussten zum Verhör mitkommen, ihnen wurde vorgeworfen, in Wirklichkeit nicht Libanesen zu sein, wie sie es bei der Einwanderung angegeben hatten, sondern türkische Staatsbürger. Die Jugendlichen sagen heute, dass sie nicht wissen, ob ihre Eltern bei der Einreise gelogen haben oder ob es stimmt, dass sie Libanesen sind. Die Eltern hätten ihnen immer gesagt, dass die Familien in 2 Ländern gelebt haben. Sie wollen nicht heute bestraft werden wegen ihrer Eltern. Die arabischen Namen mussten die Jugendlichen nun zwangsweise in türkische umwandeln, sie verloren ihre deutsche Staatsbürgerschaft. In den neuen Papieren stehen jetzt andere Geburtsdaten, sie verloren ihre Arbeitserlaubnis.

Die Abschiebung wurde ihnen angedroht. Einige Familien wurden auch schon abgeschoben: Ein Jugendlicher erzählt, wie er mit ansehen musste, wie vor 2 Jahren frühmorgens der Vater von einem Polizeikommando aus dem Bett geholt und in Handschellen gelegt wurde. Während die Kinder von der Polizei in ein anderes Zimmer gesperrt wurden, wurde der Vater sofort zum Flughafen transportiert und in die Türkei abgeschoben. Da seine türkische Staatsangehörigkeit dort aber nicht akzeptiert wurde, reiste er wieder nach Deutschland und stellte einen neuen Asylantrag.

Vor 2 Jahren wurden auch schon Familienmitglieder wie die 26jährige Fediye mit ihren Eltern und ihren in Deutschland geborenen Kinder und die 16jährige Samira abgeschoben. Beide erzählen im türkischen Mersin, wo sie sich zur Zeit aufhalten, ihre perspektivenlose Geschichte. In Deutschland nicht gewollt, werden sie auch in der Türkei nicht als (gleichwertige) Staatsbürger von den Behörden akzeptiert. Ohne Arbeit, ohne Schule, ohne ärztliche Versorgung, ohne Geld leben sie mit 13 Familienangehörigen in einer kleinen 3-Zimmerwohnung.

In Deutschland aufgewachsen verstehen sie die türkische Sprache auch nicht und fühlen sich als Deutsche und damit als Fremde in der Türkei. Ungerecht finden die Jugendlichen, dass sie für die Fehler ihrer Eltern nun haftbar gemacht werden und hierfür leiden müssen. Sie wollen als Deutsche in Deutschland leben, fühlten sich voll integriert und konnten ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie waren keine Last für Deutschland, sagen die Jugendlichen, die heute ? auf gepackten Koffern" ohne Perspektive verunsichert auf ihre Abschiebung warten müssen.

4661046

Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4

S

120 min, f

2006

A(9-13);

	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>
4661047	In Or Between: Teil 1
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>
S	70 min, f 2002 A(8-13);

	<p>2 Filme über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland in und zwischen ihren Kulturen Teil 1: gedreht in Deutschland Die nationale Identität": Vom Gefühl zum Vaterland, zu nationalen Symbolen, zu den politischen Vertretern. Die Einstellung zum Militär und die eigene Beteiligung in der Armee in Israel bzw. Deutschland</p> <p>"Kulturelle Identität": Über das Leben zwischen den Kulturen mit der gespaltenen Identität in einer eingewanderten Familie, die kritische Gegenüberstellung der Herkunfts- mit der westlichen Kultur. Zu den inneren und äußeren Schwierigkeiten als arabisch-israelische Bürgerin mit palästinensischer Identität</p> <p>"Religiöse Identität": Ein Vergleich der religiösen Darbietung durch Besuche einer Wuppertaler Moschee, Kirche und Synagoge mit einer Beschreibung des Bezuges zur</p> <p>"Liebe und Sexualität": "Deutsche" Liebesbeziehungen von Helge und Lena und ihre Einstellungen zum Sex stehen im Gegensatz zum gelebten Zwiespalt von Hülya mit Gefühlen und Wünschen, die ihre Kultur nicht erlaubt, und der traditionellen Sicht- und Lebensweise der Araberinnen</p> <p>"Familie": Die Fluchtgeschichte von Lenas Vater aus Ostdeutschland ist verbunden mit der Problematisierung der Trennung eines Volkes beim deutschen bzw. israelisch-anvisiertem Mauerbau; Hülyas Leben in einer geschiedenen Familie; die Gründe von Yis Mutter aus China nach Deutschland einzuwandern</p> <p>"Leben zwischen den Kulturen": Hülya beschreibt Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland anhand eines in ihrer Nachbarschaft erlebten Beispiels: Der tödliche Brandanschlag auf das Haus einer türkischen Familie. Lena's positives Erleben eines multikulturellen Stadtteils, zur Kritik an der Verlogenheit fremdenfreundlicher Einstellungen von Personen ohne Kontakt oder Wissen zur "anderen" Kultur. as Leben in Deutschland</p>		
4661048	In Or Between: Teil 2		
<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>			
S	100 min, f	2002	A(9-13);

	<p>Teil 2. gedreht in Israel</p> <p>"Liebe und Sexualität": Unglücklich sind sie alle vier in der Liebe - Sivan findet nach einigen gescheiterten Verliebtheiten nicht "den Richtigen", der sie vorbehaltlos liebt. Budor erzählt von den Geheimnissen und Grenzen der Liebe in ihrer stark kontrollierten muslimischen Gesellschaft. Yi hat sich in die Freundin seines besten Freundes verliebt.</p> <p>"Tod": Der Tod ist für Aner durch Bombenanschläge und Krieg etwas Alltägliches, vor dem er jedoch keine Angst hat. Maysam hat Angst vor dem Tod, weil sie nicht allen religiösen Vorschriften nachkommt</p> <p>"Holocaust": Aners Oma hat ihre leidvolle Geschichte als Auschwitzüberlebende lange verdrängt, findet es nun aber wichtig, "darüber" mit der jungen Generation offen zu reden. Vorbehalte haben sie und Aners Opa nur bei Kontakten mit der deutschen Tätergeneration.</p> <p>"Palästinensische Geschichte": Budors Großvater wurde 1948 in der Nakba von der israelischen Armee aus seinem Dorf Kfar Quara vertrieben. Er fühlt sich halb als Palästinenser und halb als Israeli.</p> <p>"Nationale und kulturelle Identität": Budor ist "offiziell" arabische Israelin, fühlt sich jedoch als Palästinenserin und als nicht gleichberechtigt akzeptierte Bürgerin. Aner beschreibt die doppelte Spaltung der israelischen Gesellschaft in konservative Religiöse und linke Säkular sowie nach ethnischer Herkunft</p> <p>"Religiöse Identität": Aner lehnt die jüdische Religion vor allem deswegen ab, weil sie in Israel heute von der Führung interessenorientiert korrumpiert wird. Maysam wäre gerne religiöser. Für sie ist die Religion ein Wegweiser und Halt in ihrem Leben.</p> <p>"Politisches Engagement": Sivan war mal politisch (links) engagiert, heute ist sie frustriert. Hülya will für ihre Zukunft kämpfen, auch wenn sie denkt, dass Jugendliche vom Staat nicht beachtet werden.</p> <p>"Erziehung und Militär": Aner liebt seine Mutter, die ihre vier Kinder frei und selbstbewusst erzieht. Zur Armee zu gehen, hält sie wegen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Funktion für richtig, lässt den Kindern aber die Entscheidung offen.</p> <p>"Interkulturelles, Rassismus, Diskriminierung": Die Schule ist ein Ort der kulturellen Trennung. Und auch sonst wissen Aner wie Budor von der rassistischen Diskriminierung der arabischen Bevölkerung Israels.</p> <p>Thema "Perspektiven": Alle 8 Jugendlichen beschreiben die Perspektiven für sich und ihre Gesellschaften.</p>			
4661088	Field			
	S	10 min, f	2000	A(7-10);
	<p>Nachmittags in einer englischen Kleinstadt. Drei Jungen langweilen sich. Sie klauen im Supermarkt und lassen ihre Aggressionen an der idyllischen Landschaft Südenglands aus. Am nächsten Morgen sieht man die Jungen beim alltäglichen Schulpflicht, während eine Parallelmontage das Ergebnis ihrer Wut vom Vortag veranschaulicht.</p> <p>Das aus Langeweile Gewalt entstehen kann, zeigt der Film mit eindrucksvollen Bildern. Er macht deutlich, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist, in ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen zu können. Vor allem, wenn die zuständigen Erwachsenen ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, kann dies fatale Folgen haben.</p>			
4661089	Pension Lissabon			
	<i>erzählt die Geschichte einer Frau zwischen Sex, Ekel, Geduld Erniedrigung und Selbstbehauptung</i>			
	S	11 min, f	2006	A(9-13);

	Erzählt wird die Geschichte der jungen Anjuta, die mit ihrem Freund Klotschkow in einem kleinen Zimmer zwischen Müll, Zigarettenkippen und Büchern in einer unaufgeräumten Atmosphäre haust. Der Maler Fetjissow holt Anjuta als Model für seine Bilder ab und moniert das Leben im Müll. Während des Lernens schläft Klotschkow ein und wird durch die Worte des Malers und des Hereinkommens Anjutas gestört. Er will/muss sich von der Frau trennen. Sie ist es, die den Weg hoffentlich über eine lange Treppe schafft, um von ihm, der sie nur ausnutzt, wegzukommen. Geht sie wirklich weiter . . . ein offenes Ende lädt zur Diskussion über den interessanten Streifen ein.			
4661097	Was heißt hier wichtig?			
	S	50 min, f	2006	A(11-13);
	"Was heißt hier wichtig! ? " ist ein Film von und mit Jugendlichen unterschiedlicher sozialer Schichten und Nationalitäten über ihre Auseinandersetzung mit Werten und Wertedefiziten in der Gesellschaft und erfahrene Lebensrealitäten. Der Film ist eine experimentelle Mischung aus „Doku“ und „Fiction“.			
4661206	7 JungfrauenSiete vírgines			
	<i>48 Stunden frei . . . Leben ist das einzige was zähltZwei Tage und zwei Nächte im Barrio - ein junger Kerl sucht seinen Weg</i>			
	S	82 min, f	2005	A(9-13);
	Ein Stadtrand in Andalusien mit glühenden Straßen. Tano, sechzehn und hinter Schloss und Riegel, kommt zur Hochzeit seines Bruders 48 Stunden frei. Er soll sich vorsehen. Doch er will nur eins: Die Freiheit auskosten. Mit den Jungs vom Viertel, seinem Freund Richi und seiner Freundin Patri jagt er durch die Straßen, die Clubs, zwei Tage und zwei Nächte. Entfesselte, überschäumende Lebenslust trägt ihn wie auf Flügeln - bis er am Abgrund steht . . . ANDALUSISCHER GLAUBE Um SIEBEN JUNGFRAUEN zu spielen, musst Du zwei Kerzen vor einem Spiegel aufstellen und Dich 60 Sekunden anstarren, wie bei einem Countdown. Dein Spiegelbild wird Dir dann die Zukunft voraussagen . . .			
4661270	Mein Leben in Steinfurt			
	<i>Lebensweg von Migrantinnen</i>			
	S	f	2007	A(9-13);

	<p>"Es gibt Momente, in denen ich stolz sagen kann: Ich bin eine Türkin. Und genauso gibt es Momente, in denen ich mit dein gleichen Stolz sagen kann: Ich bin eine Deutsche." Ipek Bingül hat ihren Weg gefunden und gelernt, dass sie ihre Identität nicht verstecken muss. "Jeder sollte sich zu seiner Herkunft bekennen", sagt die 22-jährige selbstbewusst. Sie, die aus einer Familie stammt, die vor über 30 Jahren aus Anatolien gekommen ist und sich in Deutschland ein neues Leben aufgebaut hat, hat ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Andere suchen ihn noch.</p> <p>Ipek gehört zu den vier jungen Steinfurter Frauen, die die münsterische Filmemacherin Ulrike Behnen in einem von der Aktion Mensch geförderten und vom Jugendmigrationsdienst (JMD) der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland initiierten Videoprojekt portraitiert hat. Mittwochabend ist der Film erstmals in der Burgsteinfurter Kunsthalle der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hat gleich Betroffenheit ausgelöst. Ziel war es, erläuterte Barbara Schonschor von JMD in Borghorst, dem Publikum beispielhaft vor Augen zu führen, wie häufig Menschen mit Migrationshintergrund um Anerkennung ringen müssen. Durch die Medien hätten sich häufig bestimmte Bilder in den Köpfen festgesetzt. Das Filmprojekt habe die Möglichkeiten eröffnet, das Leben von Migrantinnen einmal von einer ganz anderen Seite zu beleuchten.</p> <p>Ipek sagt, die deutsche Kultur hat sie geprägt. Bildung und Arbeit sind ihr wichtig. "Man muss sich Ziele setzen, nicht so schnell aufgeben", macht sie Menschen in vergleichbaren Situationen Mut, sich nicht an den Rand drängen zu lassen.</p> <p>Auch Felicia aus Nigeria, Shkurte aus dem Kosovo oder Anne Fenancia aus Sri Lanka haben Deutschland als tolerantes Land schätzen gelernt. "Alle Menschen, Mann und Frau, sind hier gleich", erklärt die Afrikanerin, die in ihrer Heimat etwas ganz anderes kennen lernen musste als sie jetzt in Steinfurt erfahren durfte. Shkurte träumt von einer Familie, einem Haus und Kindern, bedauert aber, daß sie nicht arbeiten darf. Nach der Sonderschule hat sie den Hauptschulabschluss nachgeholt. Verkäuferin, das möchte sie gerne werden. "Ich muss keine Angst mehr haben", sagt Anne Fenancia, die als Praktikantin in einem Kindergarten arbeitet. Die Kinder in ihrer Heimat werden geschlagen . . .</p> <p>Die Aussagen sind beeindruckend. Die Bilder, die Behnen eingefangen hat, berühren. Sie führen dem Publikum an wenigen Beispielen und mit einfachen Mitteln vor Augen, wie wenig die Menschen, die in einer Stadt wie Steinfurt leben, doch eigentlich von ihren Mitbürgern in unmittelbarer Nachbarschaft wissen. "Es ist schwer, eine Freundin zu finden", bedauert Felicia das Nebeneinander.</p>			
	<p><u>NZZ Format</u></p>			
<p>4661357</p>	<p>Sind Manieren out? - Der Knigge von heute</p>			
<p>S</p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="520 1258 719 1305">36 min, f</td> <td data-bbox="719 1258 919 1305">2004</td> <td data-bbox="919 1258 1401 1305">A(8-10);</td> </tr> </table>	36 min, f	2004	A(8-10);
36 min, f	2004	A(8-10);		
	<p>Die von der Neuen Zürcher Zeitung in Auftrag gegebene DVD informiert zunächst über gute Manieren im Hotel, beim Essen und Trinken sowie beim Vorstellungsgespräch. Darüber hinaus werden allgemeine Verhaltensregeln erklärt. Am Beispiel der Lobeda-Schule in Thüringen, die sich besonders um soziale Kompetenz von Eltern, Lehrern und Schülern bemüht, behandelt die DVD Werteerziehung in der Schule. Wie wichtig gute Manieren im Berufsleben sind, demonstriert der Film am Beispiel der Firma IBM, die bei den Mitarbeitern sowohl auf die passende Kleidung als auch auf kompetente Vorbereitung und diskrete Kommunikation Wert legt und von den Azubis neben Höflichkeit natürliches Auftreten erwartet.</p> <p>Enthalten ist der Film:</p> <p>DER PROTOKOLLSCHEF (5:11 min): Der Protokollchef der Eidgenossenschaft bereitet nach allen Regeln der internationalen diplomatischen Gepflogenheiten einen Staatsempfang vor.</p>			
<p>4661393</p>	<p>Mein Leben ohne mich</p>			
<p>S</p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="520 1729 719 1776">102 min, f</td> <td data-bbox="719 1729 919 1776">2003</td> <td data-bbox="919 1729 1401 1776">A(8-13);</td> </tr> </table>	102 min, f	2003	A(8-13);
102 min, f	2003	A(8-13);		
	<p>Eine 23-jährige Frau und Mutter zweier Kinder erfährt, dass sie nur noch kurze Zeit zu leben hat. Sie nutzt die verbleibende Spanne, um das Leben ihrer Familie für die Zeit nach ihrem Tod zu ordnen, das Verhältnis zu ihren eigenen Eltern ins Reine zu bringen und sich noch einmal zu verlieben.</p> <p>Zusatzmaterial: Kinotrailer; TV-Spots; Interviews mit Cast & Crew; Making Of; B-Roll; Videoclip "Humans like you".</p>			
<p>4661572</p>	<p>Zeit der Wunder</p>			

	<i>Wenn Kinder in die Pubertät kommen</i>			
	S	68 min, f	2007	A(7-10);
	<p>Die zweiteilige Fernseh-Dokumentation aus der Reihe "37 Grad" begleitet vier Jugendliche und ihre Familien über drei Jahre hinweg durch die Pubertät. Dabei geht es um die Gefühle der Jugendlichen beim Erwachsenwerden, um ihre Sehnsüchte und Enttäuschungen, ihre Abenteuer und ihren Alltag. Die Autoren haben in die Filme auch Videos eingearbeitet, die die Jugendlichen selbst in dieser Zeit gedreht haben, sowie einen Soundtrack mit den Songs, die sie gerade hörten. In der ersten Folge "Eigentlich bin ich ja nichts!" lernen die Zuschauer die Protagonisten kennen. Sie erleben sie in ihrem Schul-, Freizeit- und Familienumfeld, in dem es bereits heftig kriselt, da die Heranwachsenden ganz anderes im Kopf haben, als es von ihnen erwartet wird. In Folge zwei "Ihr kapiert einfach nicht!" nehmen die Konflikte zunächst zu, aber irgendwann sind alle 15 und ganz anders, als sie sich das gedacht hatten.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Ebene: Arbeitshilfe mit Materialblättern</p>			
4661577	Sexualaufklärung - Sechs mal Sex und mehr			
	<i>6 Filme zur Sexualaufklärung</i>			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme der Serie "Der Liebe auf der Spur" und der Serie "Sechs mal Sex und mehr":</p> <p>ETWAS HAT SICH GEÄNDERT (ca. 25 min): Stefan ist Crissi erster fester Freund. Ossi findet heraus, dass Stefans frühere Freundin AIDS-infiziert ist. Ein AIDS-Test bringt für Crissi und Stefan eine glückliche Wendung. Die Freunde haben sich trotzdem verändert. (Deutschland, 1988)</p> <p>DAS ERSTE MAL (ca. 28 min): Jungs und Mädchen entdecken sich selbst und den anderen: ihre Aufregungen, Ängste, Wünsche und Sehnsüchte bei der ersten Verliebtheit, den vorsichtigen Annäherungen, den Zärtlichkeiten, den ersten sexuellen Berührungen. Und schließlich schildern Jugendliche ihre Erwartungen und Erfahrungen mit dem berühmt-berüchtigten "ersten Mal". (Deutschland, 1994)</p> <p>FRAUENSACHEN (ca. 28 min): Die Erfahrungen und Gefühle von Mädchen und Frauen stehen im Mittelpunkt. Sie sprechen von ihrer ersten Regel, dem wachsenden Busen, über das verrückte Auf und Ab ihrer Gefühle, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper, das Ende ihrer Kindheit im Elternhaus und die Suche nach einer neuen Frauenrolle jenseits der Klischees.</p> <p>HALBE HEMDEN - GANZE KERLE (ca. 28 min): Jungs und Männer erzählen von ihren Erlebnissen und Empfindungen: den seltsamen Veränderungen des Körpers in der Pubertät, ihren Gefühlen zwischen Euphorie und Depressionen, ihren sexuellen Phantasien und der Onanie sowie der Männer-Rolle. (Deutschland, 1994)</p> <p>ICH WERDE ICH? (ca. 28 min): Die Geborgenheit in der Familie wird plötzlich eng und stressig: die Jugendlichen wollen Platz - auch für ihre sexuelle Entwicklung. Töchter, Söhne und Eltern beschreiben diese konfliktreiche Ablösung, und streiten darum, welche sexuellen Freiheiten und Entwicklungen sie gegenseitig akzeptieren können. (Deutschland, 1994)</p> <p>HOMO, HETERO, BI ODER WAS? (ca. 28 min): Beinahe alle Jugendliche empfinden im Verlauf ihrer Pubertät eine körperliche Anziehung zum eigenen Geschlecht, ohne deshalb homosexuell bzw. lesbisch zu sein. Jugendliche erinnern sich, wie sie mit dieser Verunsicherung umgegangen sind. (Deutschland, 1994)</p> <p>LIEBE UND SO WEITER (ca. 28 min): Liebe ist viel mehr als Sex - soweit so klar. Aber es gibt viele Jugendliche, die keine feste Beziehung haben oder zumindest im Moment keine haben wollen. Singles erzählen, wie sie ihre Sexualität erleben, wie sie sich und den anderen schützen. (Deutschland, 1994)</p>			
4661703	Zirkus is nich			
	<i>Die Geschichte eines Kindes in Berlin Hellersdorf</i>			
	S	43 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Der 8-jährige Dominik aus Berlin-Hellersdorf hat einen schwierigen Alltag. Er lebt zusammen mit zwei jüngeren Geschwistern und der allein erziehenden Mutter und muss Aufgaben übernehmen, die diese nicht erfüllen kann. Immer im Konflikt zwischen der Verantwortung für die Familie, den Anforderungen der Schule und seinen eigenen kindlichen Wünschen versucht er sein Leben zu meistern.</p>			
	<u>KINDER uni Auditorium</u>			
4661841	Was sind: Gewissen, Gleichheit und Gerechtigkeit?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			

	S	58 min, f	2008	A(3-5);
	<p>Was ist Gerechtigkeit? Was ist Gleichheit? Was ist Gewissen?</p> <p>Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer.</p> <p>Dieses mal geht es um die Fragen: Was ist eigentlich gut, was ist schlecht? Wie steht es mit der Gleichheit der Menschen - zwischen Jungen und Mädchen, Männern und Frauen? Was ist Gerechtigkeit?</p> <p>Gute Antworten auf diese Fragen können wir alle jeden Tag gebrauchen.</p> <p>Prof. Dr. Wilhelm Vossenkuhl ist Inhaber des Lehrstuhls I für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.</p>			
4661896	Happy go Lucky			
	S	114 min, f	2008	A(7-13);
	<p>Eine Londoner Grundschullehrerin Anfang 30 schlägt sich an der Seite ihrer Freundinnen mit unverbesserlichem Optimismus durch ihren nicht immer einfachen Alltag als berufstätige Frau. Vor allem an ihrem pedantischen, miesepetrigen Fahrlehrer droht ihre gutgelaunte Lebenshaltung zu scheitern. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Behind the wheel of Happy-go-lucky; Featurette "Mike Leigh's characters"; B-Roll; Mike Leigh-Trailer; TV-Spots.</p>			
4661916	It's a free World			
	S	92 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Angie ist eine Individualistin und steht mitten im Leben. Taff, schlagfertig, attraktiv und selbstbewußt lebt in ihr der Unternehmergeist einer liberalen Wirtschaftswelt. Als sie ihren Job in einer Personalvermittlung verliert, läßt sie sich nicht beirren und beschließt, ihre eigene Agentur auf die Beine zu stellen. Sie steigt ein ins Geschäft mit Gastarbeitern aus Osteuropa. Doch hier ist das Geschäftsklima rau, sind Gesetze nur zum Übertreten da. Zusammen mit ihrer Freundin Rose verschafft sie illegalen Einwanderern Arbeit – wenn auch nur für einen Tag. Doch mehr und mehr gerät Angie zwischen die Fronten aus Wirtschaftsbossen, Menschenhändlern und aufbegehrenden Arbeitern. Bis sie ihr eigenes Leben und das ihres Kindes aufs Spiel setzt. Als sie sich in Karol aus Polen verliebt, muss sie sich für eine Seite entscheiden und hat doch eigentlich keine Wahl. Zwischen den eigenen moralischen Ansprüchen und dem persönlichem Erfolg hat sich ein unüberwindlicher Graben aufgetan. In der freien Welt gibt es keine Schuldigen mehr, sondern nur noch den Zwang der Umstände.</p> <p>Packend und eindringlich erzählt der Gewinner der Goldenen Palme ein modernes Schicksal in seiner ganzen Härte. Kaum einem Regisseur der Gegenwart gelingt es derzeit so konsequent, Furcht und Schrecken über das zu erzeugen, was unsere Welt im Innersten zusammenhält.</p>			
4662182	Leben auf der Straße - obdachlose Jugendliche			
	S	30 min, f	2008	A(9-13);
	<p>Zwei Biografien von jungen Menschen zeigen, die erhoffte Freiheit, Freundschaften und Geborgenheit sind auf der Straße letztendlich nicht zu finden. Hubis Eltern waren beide Alkoholiker. Hubi kam nach Problemen mit der Mutter mit 14 Jahren in ein Heim. Mit 17 lebte er ohne festen Wohnsitz. Hubi genoss das ungebundene Leben auf der Straße. Dann lernte er seine Freundin kennen und suchte sich eine Wohnung. Er fand Arbeit als Koch im Kinderhort. Zita wuchs in einem alternativen Elternhaus in Unterfranken auf. Mit 16 Jahren zog sie wegen der Schule nach Nürnberg. Die Eltern besorgten ihr ein Zimmer in einem katholischen Frauenwohnheim. Doch sie fühlte sich bei den Punkern am Bahnhof wohl. Die Mutter von Zita versuchte den Kontakt zu halten und bezahlte weiterhin Bußgelder wegen Schwarzfahren oder Alkoholkonsum im öffentlichen Raum. Schließlich vollzog Zita einen Sinneswandel und beschloss Schreinerin zu werden.</p>			
4662221	Umgangsformen			
	S	14 min, f	2009	A(8-10);

	Der Film "Umgangsformen" weist auf richtiges oder gutes Benehmen als Ausdruck menschlicher Entwicklung und Zivilisation hin. Ausgehend von den Regeln des Adolph Freiherr von Knigge zeigt der Film Beispiele höflicher und freundlicher Umgangsformen im heutigen Alltag von Jugendlichen. Außerdem weist der Film am Beispiel Hass und Gewalt gegenüber anderen Kulturen und Religionen auch auf demokratische Umgangsformen in der Politik hin. Ein Schwerpunkt legt der Film auf angemessene Umgangsformen in der Arbeitswelt und beim Bewerbungsgespräch. Dabei gibt er praktische Tipps, zum Verhalten am Arbeitsplatz sowie beim Bewerbungsgespräch. Zusatzmaterial: Kapitelanwahl; Stichwortanwahl; Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4662366	3 Promille Alkohol im Blut - Koma			
	S	25 min, f	2010	A(8-10);
	Das Medium enthält 4 Module sowie Arbeitsmaterialien, die sich mit dem Thema Komasaufen von Jugendlichen auseinandersetzen, indem sie über die Hintergründe und die Konsequenzen dieser weit verbreiteten Form des Alkohol-Missbrauchs für Körper und Psyche informieren. Zunächst kommt eine Ärztin zu Wort, die sich direkt an die Betrachter wendet, vor allem äußern sich aber betroffene Jugendliche beiderlei Geschlechts ausführlich zu ihren Erfahrungen.			
4662409	Der Sieg			
	S	8 min, f	1998	A(8-13);
	Geschäftiges Treiben in einer Sporthalle: Ein Barren-Turner bereitet sich auf seinen Wettkampf vor. Kraftvoll und elegant beginnt er seine Übung - es ist eine perfekte Show, bis bei einem spektakulären Salto rückwärts eine Hand ins Leere greift. Unter den entsetzten Blicken des Trainers stürzt der Athlet zu Boden und bleibt schwerverletzt liegen. Der Unfall hat ihn zu einem Krüppel gemacht. Für den Rest seines Lebens ist er querschnittsgelähmt. Doch er kehrt an das Gerät zurück. Mühsam zieht er sich an den Barrenholmen nach oben, senkt die Augen und setzt bedächtig die zitternden Füße auf den Boden - Füße, die nicht mehr gehorchen wollen. Der Trainer betritt die Halle, sieht erstaunt zu, wie der Athlet sich zentimeterweise an den Holmen vorwärtsbewegt. Sein Erstaunen weicht erleichterter Freude, als sich die beiden nach dieser Kraftanstrengung in den Armen liegen.			
4662512	Jung, weiblich, aggressiv			
	<i>Ein "Prügelmädchen" ändert sich</i>			
	S	29 min. f	2010	A(7-13);
	In annähernd 50 heftige Schlägereien war die Bonner Hauptschülerin Ayan schon verwickelt. Das MIGRA-Filmteam hat die junge Deutsch-Somalierin eine Woche lang bei ihren Versuchen begleitet, eine Kehrtwende zu versuchen und auch gleichaltrige Mädchen und Jungen von der Gewalt abzubringen. Im Film wird deutlich: aufgrund ihrer überzeugenden Ausstrahlung wird Ayan zum Vorbild vieler junger MigrantInnen - auf der Straße genauso wie in Hip-hop-Projekten.			
4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min, f	2010	A(7-10);
	Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben. Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln. Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.			

4662650	Billy Elliot			
	<i>I will dance</i>			
	S	106 min, f	2000	A(7-12);
	Ein Tanzfilm, angesiedelt in einer englischen Arbeitersiedlung zur Zeit des Bergarbeiterstreiks Mitte der 80er-Jahre: Ein elfjähriger Junge entdeckt seine Leidenschaft für den Tanz und findet eine engagierte Lehrerin, die ihn gegen alle Widerstände zur großen Tanzkarriere führt.			
4662651	Vincent will meer			
	<i>Eine Reise, so verrückt wie unvergesslich!</i>			
	S	95 min, f	2010	A(8-13);
	Vincent leidet am Tourette-Syndrom. Als seine Mutter stirbt, will er ihr ihren letzten Wunsch, einmal noch das Meer zu sehen, erfüllen. Mit ihrer Asche in einer Bonbondose flieht er aus seinem Pflegeheim und macht sich im von der Heimleiterin geklauten Auto auf den Weg nach Italien. Begleitet wird er von einer magersüchtigen jungen Frau und einem Zwangsneurotiker. Verfolger lassen nicht lange auf sich warten: Die Heimleiterin und Vincents Vater setzen alles daran, den Ausreißer zu stellen. Beginn eines turbulenten Abenteuers. Junges deutsches Kino mit viel Elan und Frische.			
4662652	Gegen die Wand			
	S	117 min, f	2004	A(10-13);
	Die junge Türkin Sibel will den Zwängen ihrer traditionsbewussten Familie entfliehen - und heiratet zum Schein den Alkoholiker Cahit. Die Ehe beruht auf einer Abmachung: Er mimt der Familie gegenüber den liebenden Ehegatten, sie wäscht dafür die Wäsche, kocht und spielt für ihn die Hausfrau. Doch dann fühlt sich Cahit immer mehr zu Sibel hingezogen - bis die Katastrophe passiert und er im Rausch ihren Liebhaber erschlägt. Zusatzmaterial: Audiokommentar von Fatih Akin; Making Of; Was ist ein Osman (Featurette von Monique Akin) u. v. m.			
	Krimi.de			
4663069	Falsche Liebe			
	S	45 min, f	2012	A(7-13);
	Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen? Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).			
4663162	Jesus Henry Christ			
	S	91 min, f	2012	A(7-13);
	Henry James Herman (Jason Spevack) ist 10 Jahre alt, ein kleines Genie und deshalb auch immer etwas anders als seine Mitschüler. Diese versucht er durch ein schriftliches Manifest an der Eingangstür seiner Schule über die großen Lügen unserer Zeit aufzuklären, was für großen Aufruhr sorgt. Das Wunderkind hat nämlich auf jede Frage die richtige Antwort parat. Nur eine Frage kann er nicht wirklich beantworten: "Wer ist mein Vater? ". Denn Henry ist ein Reagenzglasbaby und selbst seine Mutter Patricia (Toni Collette) weiß nicht, wer der Samenspender ist. Zum Leidwesen von Patricia will Henry diese Frage aber nicht ruhen lassen und begibt sich auf die Suche seines biologischen Vaters, die gleich mehrere Überraschungen zu Tage fördert. . . (Blickpunkt: Film)			
4663163	Die Natur des Bösen			
	S	44 min, f	2012	A(9-13); Q;
	Was ist gut, was ist böse? Können Menschen schlecht sein - oder sind nur ihre Taten böse? Das fragt die Dokumentation "Die Natur des Bösen" und begleitet auf der Suche nach einer Antwort einen Theologen, einen Kriminologen, einen Psychologen und eine Kriegsphotografen, die sich bei ihrer Arbeit mit dem Bösen auseinandersetzen: eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Frage nach Ursprung, Sinn und Unsinn des Bösen.			
4663225	Sturmfrei			
	S	10 min, f	2010	A(5-8);

	<p>Anna und Tim, beide etwa 12 Jahre alt, sind mit einander befreundet, seit sie denken können. Fast jeden Samstagnachmittag verbringen sie zusammen. Eines Tages ist alles irgendwie anders. Anna verhält sich komisch. "Es passt nicht mehr", wie sie selbst sagt. Tim will weiterhin mit ihr rangeln und Streiche aushecken, doch Anna fühlt sich davon jetzt nur noch peinlich berührt und verabredet sich lieber mit ihren Freundinnen.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Kurzbeschreibung; Einsatzmöglichkeiten; Inhaltsangabe; Gestaltung; Tipps für Lehrer; Arbeitsblätter; Fotos; Literaturhinweise.</p>			
4663346	Der Jugendliche in der Gesellschaft			
	S	18 min, f	2008	A(6-10);
	<p>Der Film zeigt die Jugendszenen seit den 50er Jahren. An Beispielen beschreibt er die Sozialisation und Identifikation sowie Rollenverhalten und Ich-Identität. Er weist auf die rechtliche Stellung von Jugendlichen und Altersgrenzen in der Gesetzgebung hin. Ein weiteres Kapitel befasst sich mit der Jugendpolitik und gibt Einblicke in Zielsetzungen wie Mitbestimmung oder Jugendschutz. Die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes werden an alltäglichen Beispielen deutlich gemacht. So werden Minderjährige im Film von einer Polizeistreife wegen des öffentlichen Konsums von Tabak und Alkohol zur Rede gestellt und die Folgen aufgezeigt. Erklärt wird die Unterrichts- und Schulpflicht - auch im europäischen Vergleich - und geht historisch sowie aktuell auf weltweite Kinderarbeit ein.</p>			
4663450	Jugendbewegung - Damals und heute			
	S	22 min, f	2014	A(9-13);
	<p>Unterwegs sein in der Natur, ein einfaches Leben, unbeschwert und ohne den Drill und Zwang der Erwachsenen. So sah das Ideal der ersten Wandervögel aus. Aus einer kleinen Schar entwickelt sich so Anfang des 20. Jahrhunderts eine regelrechte Bewegung der Jugend. Sich abgrenzen von der Konsumwelt von heute, andere Möglichkeiten entdecken, sich unterwegs auszuprobieren und Abenteuer zu erleben – das war und ist für viele Jugendliche damals wie heute ein wichtiger Grund, sich einem Jugendbund anzuschließen. Zwar ist die heutige bündische Jugend nur eine von vielen Jugendkulturen, doch noch immer hat die historische Jugendbewegung einen großen Einfluss auf sie und nimmt einen ganz besonderen Platz ein in der Geschichte der Jugend. Auch die Schattenseiten der Jugendbewegungen in Zeiten der Hitlerjugend und der FDJ (Freie Deutsche Jugend in der DDR) werden kritisch dargestellt.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.</p>			
4663505	Schlägermädels			
	<i>Gewalt unter jungen Frauen</i>			
	S	27 min, f	2015	A(8-13); Q;
	<p>Heutzutage sind die meisten Jugendlichen regelmäßig und bereits sehr früh mit Gewalt konfrontiert. Sei es über die Medien oder durch eigene Erfahrungen, als Täter oder als Opfer, in der Freizeit oder auf dem Pausenhof. Was dabei immer noch viel zu oft übersehen wird: Es schlagen sich keineswegs nur die "Jungs". In puncto Aggressionspotenzial herrscht unter den Geschlechtern längst Gleichberechtigung. Der Film greift dieses Thema anhand des Falls der 14-jährigen Gülsüm auf und soll so für die Probleme sensibilisieren, die hinter den Gewaltausbrüchen Jugendlicher stecken. Die Motive, aus denen Mädchen gewalttätig werden, unterscheiden sich nicht wesentlich von denen der Jungen. Meist geht es den Täterinnen um Status – den sie sonst nicht haben. Darum, von eigener Schwäche abzulenken und Macht über andere auszuüben. Außerdem wird der Fall auch aus behördlicher und strafrechtlicher Sicht beleuchtet.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsblätter mit Lösungen; Testaufgaben; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Interaktive Arbeitsblätter; MasterTool-Folien.</p>			
4663551	Die Stille beim Schuss			
	<i>Ein Film über die deutsche Fußballnationalmannschaft der Gehörlosen</i>			
		45 min, f	2012	A(8-13); Q;
	<p>Ankara, Juli 2012. Deutschland fliegt als amtierender Titelverteidiger zur Weltmeisterschaft der Gehörlosen. Der Bundestrainer Frank Zürn arbeitet im normalen Leben als Lehrer und trainiert die deutsche Nationalmannschaft seit dem Jahr 2000. Die Spieler kommen aus ganz Deutschland und fiebern dem Turnier entgegen. Sie sind stolz, den Adler auf der Brust tragen zu dürfen und mit ganzem Herzen dabei. Schließlich müssen sie einen Teil ihres Jahresurlaubs für die WM opfern - wenn sie überhaupt solange von ihren Arbeitgebern frei bekommen. "Du kommst als Weltmeister zurück und dein Chef fragt dich wie der Urlaub war. Das ist schon frustrierend" erzählt einer der Spieler. Das deutsche Team wurde zwei Wochen begleitet. In einer Welt, in der die Menschen mit den Händen sprechen und mit den Augen hören. In einer Welt, in der Stille herrscht beim Schuss.</p>			
4663564	Sunny			

	<i>Preisgekrönter Kurzfilm über Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen</i>			
	S	29 min, f	2015	A(9-13);
	Hajo ist 17, arbeitslos und seit einigen Monaten Vater. Er liebt seine Freundin Su und auch seinen Sohn Sunny. Doch die neue Rolle überfordert ihn: Weil Su arbeiten gehen muss, soll er auf das Baby aufpassen. Aber eigentlich will er als Vater die Familie ernähren. Spontan bewirbt er sich auf eine Stelle. Dabei kann er Sunny nicht gebrauchen, er muss das Kind unbedingt loswerden! Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.			
4663661	Schuld sind immer die anderen			
	S	93 min, f	2012	A(9-13); J;
	Der aggressive und kriminelle Ben bekommt in einer Einrichtung des Freien Vollzugs eine Alternative zum Jugendgefängnis angeboten. Als er dort zufällig einem seiner Opfer begegnet, stellt es das Leben beider Beteiligten auf den Kopf. Ben (Edin Hasanovic) weiß mit seiner Zeit nichts anzufangen. Perspektivlosigkeit und Langeweile haben ihn auf die schiefe Bahn gebracht. Er überfällt wahllos Menschen und schreckt auch nicht davor zurück, seine Opfer Gewalt anzutun. Doch seine Straftaten bleiben nicht lange konsequenzlos. Er wird festgenommen und kommt in ein Jugendgefängnis. Doch weder Reue noch Mitleid zeigt er in Angesichts des Sozialarbeiters Niklas (Marc Ben Puch). Doch Niklas gibt ihm nicht auf und bietet ihm eine einmalige Chance für einen Neuanfang. In einem abgelegenen Waldhaus soll er als einer von sieben jugendlichen Straftätern in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenzen erlernen und Zuwendung erfahren. Es scheint Ben gut zu tun, doch als er auf seine Hausmutter Eva (Julia Brendler) trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Ben kam damals ungeschoren davon, denn der Fall wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles unternimmt, um in der kleinen Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht und Stück für Stück kommt die Erinnerung zurück			
	<u>Stark! Kinder erzählen ihre Geschichte</u>			
4663663	Aleyna			
	<i>Little Miss Neukölln</i>			
	S	15 min, f	2010	A(5-8); J;
	Aleyna ist 11, Türkin und wohnt in Neukölln – ein ganz normales Mädchen, das selbstbewusst ist und weiß, was sie will. Sie wird zwar in der Schule oft gehänselt wegen ihrer "Dicklichkeit", wie sie es nennt. Doch ihr großer Traum ist es, Bollywoodtänzerin zu werden, und davon lässt sie sich nicht abhalten. Sie will ihre "Nervösigkeit" überwinden und es allen bei ihrem ersten großen Auftritt zeigen. Zusatzmaterial: 4 Arbeitsblätter; Kontext und Erklärungen; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Thematische Schwerpunkte (Mut, Selbstbewusstsein, Talente, Begabungen, Träume, Ziele, Körperbilder, Schönheit); Theologische Aspekte; Internet-Links.			
4663666	Gewalt stoppen mit Konfrontation			
	<i>Techniken für Prävention und Täterarbeit</i>			
	S	45 min, f	2005	A(9-13); J; Q;
	Wie können aggressive Verhaltensweisen beispielsweise bei Straftätern vorgebeugt werden? Das Anti-Aggressivitäts-Training verspricht Erfolge: Dazu werden die Teilnehmer in kontrollierten Situationen mit aggressivem Verhalten konfrontiert. Nicht-aggressive Alternativen sollen im Gegenzug gelernt werden. Dieser differenzierte Lehrfilm über die Anwendungstechniken des konfrontativen Anti-Aggressivitäts-Trainings (AAT) zeigt Ihnen dokumentarisch erstellte Szenen, die mit Jugendlichen aus Berliner Problemvierteln entstanden sind. Der Film teilt die realen Szenen in sieben Kapitel ein und kommentiert das Gesehene. Daneben kommen AAT-Experten wie Prof. Dr. Jens Weidner, Dr. Michael Heilemann oder Dr. Stefan Schanzenbächer zu Wort. Sie geben ergänzende und vertiefende Stellungnahmen sowie sehr interessante Informationen zum Training.			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;

	Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.			
4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);
	Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .			
4663917	Männer im Wasser			
	S	102 min, f	2010	A(8-13);
	Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an. Sympathische schwedische Komödie über Männer auf Selbstfindungskurs ausgerechnet beim Damensport Synchronschwimmen. Tragikomische Underdog-Comedy mit spielerischer Gegenüberstellung von Gegensätzen und der Balance zwischen Drama und Realsatire: Männer, die ihre feminine Seite entdecken und sich in roten Badeanzügen verrenken. Kult! (nach Blickpunkt-Film)			
4664000	Kindeswohl			
	S	102 min, f	2017	A(9-13); J; Q;
	Fiona Maye ist eine erfahrene Familienrichterin in London. Ausgerechnet als ihre Ehe mit Jack in eine tiefe Krise gerät, wird ihr ein eiliger Fall übertragen, bei dem es um Leben und Tod geht: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, doch als Zeugen Jehovas lehnen er und seine Eltern eine rettende Bluttransfusion ab. Fiona muss entscheiden, ob das Krankenhaus den Minderjährigen gegen seinen Willen behandeln darf. Die Auseinandersetzung mit dem intelligenten Jungen führt Fiona zu einer Entscheidung, die auch ihr eigenes Leben verändern wird. Zusatzmaterial (ca. 30 min): Interviews mit den Hauptdarstellern, Regisseur Richard Eyre, Produzent Duncan Kenworthy und Buchautor Ian McEwan.			
4664006	Lieber Leben			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs. Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.			

4664037	Der Besuch			
	<i>Ein Animationsfilm von Alexandra Schatz</i>			
	S	7 min, f	2019	A(1-6);
	<p>Elise ist eine überängstliche alte Frau, die sich nicht mehr in die Welt hinauswagt und stattdessen ihr einsames Haus pflegt. Die ordentlichen Räume wirken düster und bedrückend, nur durch die Fenster scheint etwas freundliches Licht in die ergraute Innenwelt Elises. - Als Elise einmal zum Lüften ein Fenster geöffnet lässt, passiert etwas Unvorhergesehenes: Ein hellblauer Papierflieger fliegt herein und landet auf Elises gepflegtem Fußboden. Elise verbrennt den Flieger ängstlich im Ofen. In der nächsten Nacht hat sie Papierfliegeralpträume, und am nächsten Morgen wagte es doch wahrlich jemand, an ihre Tür zu klopfen, obwohl dort ausdrücklich ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören“ hängt.</p> <p>Da ausdauernd weitergeklopft wird, öffnet Elise schließlich doch ihre Haustür. Erstaunt findet sie dort einen kleinen Jungen der unbefangen nach seinem Flieger fragt und mal dringend auf die Toilette muss. Unsicher lässt Elise das Kind eintreten. Sie beantwortet freundlich die Fragen, die der Junge ihr stellt und lächelt dabei sogar ein bisschen. Ja, sie bekommt sichtlich bessere Laune, und ein rosiger Hauch zeigt sich auf ihren Wangen und ihrer Küchenschürze. Als der Junge neugierig und bewundernd vor Elises Bücherregal steht und darum bittet, dass sie ihm doch etwas vorlesen möge, kann sie sich tatsächlich darauf einlassen – sie liest ihm ein ganzes Märchenbuch vor, spielt mit ihm verstecken, und als er hungrig wird, schmiert sie ihm gerne ein Butterbrot. Zum Abschied fragt der Junge nach Elises Namen und sagt ihr auch seinen Namen. Er heißt Emil. Am Abend faltet Elise frohgemut einen neuen Papierflieger für Emil, denn die Farbe, die das Kind in Elises ergrautes Leben gebracht hat, ist immer noch lebendig...</p> <p>Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Antje Damm.</p>			
4664039	Familie - Was sie bewegt und zusammenhält			
	S	24 min, f	2019	A(4-6);
	<p>Mutter, Vater und die Kinder – das ist, was in den Sinn kommt, wenn man das Wort „Familie“ denkt. Doch war das immer schon so? Wer gehörte früher zur Familie und wer nicht? Und wie gründete man eine Familie? Und wie sieht das heute aus? Es gibt Familien mit nur einem Elternteil. Es gibt Familien mit Kindern von verschiedenen Lebenspartnern. Es gibt Familien mit Eltern des gleichen Geschlechts. Die verschiedenen kunterbunten Formen von Familie stellt der Film vor und geht auch auf die Entwicklung der Familie ein. In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Glossar, Testfragen) lässt sich das Medium hervorragend im Unterricht einsetzen. Die interaktiven Aufgaben wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p>			
Leben miteinander				
4602160	Judentum. Das Volks Israel und sein Glaube			
	S	31 min, f	2003	A(3-11);
	<p>Was bedeutet es, Jüdin/Jude zu sein, die religiös-kulturelle Tradition sowie die besonderen historischen Erfahrungen des jüdischen Volkes als Teil der eigenen Identität zu verstehen? Die didaktische DVD stellt Grundzüge zur Religion und Traditionen des Volkes Israel zusammen und bietet damit Materialien an, die entsprechende Kenntnisse und Einblicke vermitteln können. Der Film "Sabbat und Synagoge" begleitet eine jüdische Familie in Berlin von Freitagnachmittag bis zum Samstagabend. Der Film "Judentum. Bar Mitzwah" zeigt die Vorbereitungen und die Feier der Bar Mitzwah von Avi und Aaron aus Jerusalem. Die Geschichte des Volkes Israel wird in einer sequenzierten Tonbild-Schau erläutert. Ergänzend veranschaulichen die Grafiken den jüdischen Kalender mit seinen Festen. Und Bildkollagen vermitteln Ansichten vom Heiligen Land. Die DVD enthält 14 Filmsequenzen, 16 interaktive Menüs, 57 Bilder, 5 Karten und 8 Grafiken.</p>			
4602210	Prügeln oder reden?			
	<i>"Hallo Erkan" - ein Konflikt, drei Lösungen</i>			
	S	33 min, f	2003	A(2-5);

	Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film "Hallo Erkan", der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösungen zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem "Ausländerfeindlichkeit" zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.			
4602603	Islam in Deutschland			
	S	19 min, f	2009	A(7-10);
	Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits fundamentalistischer Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die Didaktische FWU-DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.			
	<u>Kinder aus aller Welt</u>			
4602614	Eine Klasse - viele Sprachen			
	S	20 min, f	2009	A(2-4);
	Die Welt, in der Kinder heute aufwachsen, ist von kultureller und sprachlicher Vielfalt geprägt. Der für das FWU neu produzierte Film "Kinder aus aller Welt: Eine Klasse - viele Sprachen" porträtiert, ausgehend von einer vierten Klasse drei Kinder, die neben Deutsch zuhause eine zweite Sprache sprechen. Christa spricht mit ihrer Familie Englisch, Jessica ist in El Salvador geboren und Lukas Mutter kommt aus Frankreich. In ihrer Klasse gibt es außerdem Kinder, die z. B. serbisch, griechisch oder russisch sprechen. Auf adressatengerechte Weise regt der Film an, andere Sprachen und Kulturen im eigenen Erfahrungsbereich zu entdecken. Das Arbeitsmaterial liefert zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten für den kompetenzorientierten Einsatz im Unterricht.			
	<u>Forschen und entdecken</u>			
4602670	Meine Heimat, deine Heimat - Warum kommen Menschen nach Deutschland?			
	S	17 min, f	2011	A(3-4);
	Viele Menschen verlassen ihre Heimat, manche von ihnen finden in Deutschland eine neue. Der Film fragt, was "Heimat" eigentlich bedeutet und nennt Gründe, warum Menschen ihr Zuhause verlassen. Die Kinder erfahren anhand biografischer Beispiele, dass Deutschland Reiseziel, Arbeitsplatz oder Zufluchtsort sein kann. Die DVD bietet zudem Bild- und Arbeitsmaterial.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610465	Was ist ohne Obdach los?			
	S	26 min, f	2004	A(1-4);
	Obdachlosigkeit ist ein gesellschaftliches Problem, das auch Kinder beobachten können. Willi traut sich zu fragen, wie Menschen ohne Wohnung leben, wie sie obdachlos geworden sind und welche Perspektiven sie sehen. Doch er fragt nicht nur, sondern teilt auch für kurze Zeit das harte Leben auf der Straße. Auf diese Weise baut der Film Berührungspunkte ab und spricht die soziale Verantwortung des Zuschauers an.			
4610477	Mobbing unter Schülern - Methoden gegen den Psychoterror			
	S	23 min, f	2004	A(7-13);
	Unbeliebte Schüler quälen, auch Prügeleien waren schon immer Bestandteil des Schullebens. Doch die Sitten wurden rauer: oft sollen jetzt die Opfer vertrieben oder sogar vernichtet werden. Mobbing heißt das Phänomen. Die Lehrer reagieren hilflos, da sie meist nicht auf den Umgang mit dem Psychoterror vorbereitet wurden. Als Anregung und Hilfestellung für die Unterrichtspraxis zeigt der Film an Fallbeispielen, wie Lehrkräfte durch gezielte Unterrichtsgespräche, Gruppenarbeit und Coaching die Aggressionen mindern und die Außenseiter in die Klassengemeinschaft integrieren können.			
4610481	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 1			

	S	37 min, f	2004	A;
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 5-8-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um kindgerechte Methoden im Schulunterricht, um das Recht der Kinder auf einen Vater, der Zeit für sie hat, um den Umgang mit Fernsehsendungen, um gesunde Ernährung, Konfliktmanagement, Adoption und um einen Traum, in dem Kindern auf der ganzen Welt geholfen wird.			
4610482	Kurzfilmreihe zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 2			
	S	44 min, f	2004	A(3-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sieben kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 9-13-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um die persönliche Entwicklung der Kinder in einer angemessenen Umgebung, um die Förderung der individuellen Begabung, um das Recht auf Freizeit und Spiel, um die Akzeptanz behinderter und fremder Kinder sowie um Kindersoldaten und um die unterschiedlichen Zukunftsaussichten der Kinder auf der Welt.			
4610483	Kurzfilme zur UN-Kinderrechtskonvention Teil 3			
	S	43 min, f	2004	A(6-13);
	In künstlerisch ansprechender Form werden in sechs kurzen Animationsfilmen Situationen aus dem Leben von 13-17-jährigen beschrieben, die sich auf die Kinderrechte beziehen. Es geht um selbstbestimmte Bildung, Diskriminierung aufgrund des gesellschaftlichen Status, um Kinderarbeit, Mädchenhandel, gute Versorgung und angemessene Erziehung sowie um die Situation von straffälligen Jugendlichen.			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610533	Wie lustig ist das Leben der Sinti und Roma wirklich?			
	S	25 min, f	2006	A(3-4);
	Sinti und Roma, eine seit Jahrhunderten in Europa lebende Bevölkerungsgruppe aus dem Nordwesten Indiens, wurden in Deutschland mit der Bezeichnung "Zigeuner" bedacht, einem Wort, das als Schimpfwort gilt. Willi will mehr wissen über das Leben der Sinti und Roma heute. Er spricht mit Schülern und Lehrern einer Schule über Roma, er unterhält sich mit Jugendlichen und lernt die Musik der Roma kennen. Auch die leidvolle Geschichte der Sinti und Roma wird nicht ausgespart. Beim Besuch des Konzentrationslagers Dachau berichtet ein Sinti aus Nürnberg, wie er als Jugendlicher die Schrecken des Dritten Reiches selbst erlebte. Am Ende des Films ist Willi Gast in einer Sintifamilie und lernt dort das herzliche Zusammenleben aller Generationen kennen.			
	<u>Checker Can</u>			
4611004	Der Handicap-Check			
	S	25 min, f	2013	A(3-4);
	Vanessa, Philipp, Julia und Benni lieben Musik, malen gerne oder sind große Fußballfans. Und sie haben ein Handicap, eine geistige Behinderung. Can begleitet die Vier und erlebt, dass sie ziemlich viel drauf haben, aber manche Dinge auch nicht so gut können. Je nach Fähigkeiten ist besondere Unterstützung nötig. Wie Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen zeigt das Beispiel der Grundschule Igling. Und Unified Basketball ist ein Beispiel für gemeinsamen Sport. Zusatzmaterial ROM-Teil: 12 Arbeitsblätter verschiedenen Niveaus, zum Teil mit Lösungen (PDF/Word); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Programmstruktur. Weiterführende Informationen: Sequenzen: Geistige Behinderung (1:40 min) Was ist das Down-Syndrom? (1:20 min) Philipp und sein Handicap (6:10 min) Benni und sein Handicap ((5:10 min) Unterricht an der Grundschule Igling (2:40 min) Was ist Unified Basektball? (3:20 min)			
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);

	Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.			
4631105	Respekt statt Rassismus (9 Filme)			
	<i>Vorurteile überwinden - Diskriminierung vermeiden - Menschenrechte fördern</i>			
S	136 min, f	2005	A(9-13); Q;	
	<p>Das Medium enthält neun Kurzfilme die dazu beitragen soll, dass Kinder und Jugendliche in Europa Verständnis für Fremdes entwickeln und lernen, mit Anders auszukommen und zusammenzuleben. Sie können sich kritisch mit verschiedenen Aspekten des Phänomens Rassismus befassen, Ursachen, Mechanismen und Folgen analysieren, ihre eigene Haltung überdenken und Strategien entwickeln, wie man Rassismus vorbeugen kann. Dies heißt auch, dass sie sich Fähigkeiten in den Bereichen Konfliktlösung, Kommunikation und gewaltfreier Umgang untereinander aneignen, was einer wichtigen Forderung unserer Zeit entspricht. Zusatzmaterial ROM-Teil (de, fr, it): Unterrichtsvorschläge; Arbeitsblätter; Kopiervorlagen; Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: FRONTIÈRE (ca. 5 min): Zwei Knetfiguren unterschiedlicher Hautfarbe mauern sich mit ihrer Toleranz- und Kommunikationsunfähigkeit in ein Labyrinth ein, das sie trennend abgrenzt, voneinander isoliert und einschließt in eine ausweglos dunkle Welt. Es gibt kein Entrinnen. (Deutschland 1997; Empfehlung: ab 7 Jahren; Regie: Christian Fischer; Sprache: ohne Worte)</p> <p>MOHAMED (ca. 4 min): Gelb wie die Sonne, wie das Gold - schwarz wie die Nacht, wie ein Kellergewölbe: Der kleine Mohamed bemerkt im Schulunterricht, dass seine Hautfarbe Schwarz nur Finsteres, Trauriges und Negatives symbolisiert. Für ihn bestätigt sich dieser Eindruck beim Heimweg: Ein junger, dunkelhäutiger Fußballspieler fährt ihn abrupt und herablassend mit "Negro" an. Nun will Mohamed seine Identität und seinen Namen wechseln. Er möchte Kevin heißen. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 8 Jahren; Regie: Catherine Corsini; Sprache: de, fr, it)</p> <p>SCHWARZFAHRER (ca. 12 min): Ein junger schwarzer Mann setzt sich in der Straßenbahn neben eine ältere weiße Frau. Diese beschimpft ihren Sitznachbarn provokativ und gut hörbar mit gängigen und diskriminierenden Vorurteilen. Die anderen Fahrgäste schweigen. Als ein Kontrolleur zusteigt, schnappt sich der Schwarze den Fahrschein seiner Nachbarin und verschluckt es. (Deutschland 1992; Empfehlung: ab 10 Jahren; Regie: Pepe Danquart; Sprache: de, fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>THE COOKIE THIEF (ca. 8 min): Eine junge Frau wartet auf ihren Flug nach Istanbul. Ein fremdländisch aussehender Mann neben ihr beginnt ungerührt aus ihrer Biskuitschachtel zu naschen. In ihrer Fantasie blitzen wilde Bilder auf. Beide beginnen immer ungenierter nach den Keksen zu greifen. Den letzten Keks schnappt sich der Fremde. Die Frau eilt entnervt davon. Bei der Passkontrolle stellt sie fest, dass alles ganz anders war. (Schweiz 1999; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Korinna Sehringer; Sprache: en).</p> <p>PASTRY, PAIN & POLITICS (ca. 30 min): Ein New Yorker Jude ist als Tourist mit seiner Ehefrau in Zürich, trotz deren Antipathie für die Schweiz. Er bekommt eine Herzattacke. Im Krankenhaus wird der ältere Mann, für den alle Araber Terroristen sind, von einer Palästinenserin gepflegt, die ihrerseits alle Juden für Landdiebe und Mörder hält. Durch einen Zufall nehmen seine Gattin und die Krankenschwester am selben Ausflug an den Rheinflug teil. Und hier beginnen sich die Ereignisse zu überstürzen. (Schweiz 1998; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Stina Werenfels; Sprache: de, en, de(u), en(u), fr(u), it(u), es(u)).</p> <p>UND DANN WURDE ICH AUSGESCHAFFT (ca. 30 min): Das Wort haben fünf albanische Jugendliche, die zusammen mit ihren Eltern in die Schweiz flüchteten und hier nie als Asylanten anerkannt wurden. Sie erzählen von ihren Identitätsproblemen und ihrer Not mit der Ausschaffung aus einem vertraut gewordenen Land. Ihre Migrationsgeschichten breiten sich aus, die geprägt sind von den Schrecken in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit, Straffälligkeit, polizeilicher Härte. (Schweiz 2001; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Margrit R. Schmid; Sprache: Schweizerdeutsch, de, de(u), fr(u), it(u)).</p>			

	<p>ANGST ISST SEELE AUF (ca. 13 min): Der farbige Schauspieler Mulu wird auf dem Weg zum Auftritt in einem Provinztheater von Rechtsradikalen angepöbelt und verprügelt. Passanten schauen zu; schließlich geht die Polizei dazwischen. Eine Behandlung seiner Verletzung weist Mulu, der deutscher Staatsbürger ist, zurück. Er will rechtzeitig auf der Bühne stehen, um seine Rolle in Rainer Werner Fassbinders Stück "Angst essen Seele auf" zu spielen. Nach seinem vom Theaterregisseur überschwänglich gelobten Auftritt kehrt Mulu der Stadt den Rücken, zerpfückt seinen Premieren-Strauß, zerstreut die Blumen. (Deutschland 2002; Empfehlung: ab 14 Jahren; Regie: Shahbaz Noshir; Sprache: de, fr(u), it(u)).</p> <p>RELOU (ca. 6 min): Eine junge, blonde Frau ist in einem Vorort von Paris mit ihrer Freundin im Bus unterwegs. Hier wird sie von drei jugendlichen Franzosen maghrebinischer Herkunft übel angemacht, beleidigt und beschimpft - in Arabisch, Französisch und im silbenverkehrten Jugendslang Verlan. Die anderen Fahrgäste verhalten sich still und die Mädchen reagieren kaum. Doch die vermeintliche Überlegenheit der jungen Männer mündet in eine große Überraschung. (Frankreich 2001; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Fanta Régina Nacro; Sprache: fr, de(u), it(u)).</p> <p>FARBE DER WAHRHEIT (ca. 30 min): Der schwarze Studentenführer Sphiwo wurde 1981 in Südafrika von den weißen Sicherheitskräften verhaftet, misshandelt und danach verkrüppelt entlassen. Er zeigte seine Folterknechte an. Kurz darauf verschwand Sphiwo für immer. 15 Jahre später stehen seine Angehörigen den Mördern vor der südafrikanischen Wahrheits- und Versöhnungskommission gegenüber. Ist Versöhnung möglich? (Südafrika/Deutschland 1998; Empfehlung: ab 16 Jahren; Regie: Dobrivoje Kerpenisan, Clarissa Ruge; Sprache: de, fr, it(u)).</p>			
4631128	Bilder im Kopf			
	<i>6 Filme - Klischees, Vorurteile, kulturelle Konflikte</i>			
	S	56 min, f	2008	A(6-13);
	<p>Sechs internationalen Kurzspielfilme schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Auf den Punkt gebracht, manchmal auch komisch und mit unerwarteten Wendungen zeigen die Filme, was passiert, wenn dabei Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Zusatzmaterial: Multimediale Hintergrundinformationen; Unterrichtsvorschläge; didaktische Anregungen; medienpädagogische Arbeitsvorschläge.</p> <p>Weiterführende Informationen: Elvis auf Besuch Hiyab - Das Koptuch Parallelen Schnee in Marrakesch Tricko - Das T-Shirt Noch Fragen?</p>			
4632097	Nirgendwo in Afrika			
	<i>Liebe zu finden ist das eine, sie festzuhalten das andere</i>			
	S	135 min, f	2001	A(6-13);
	<p>Die jüdische Familie Redlich emigriert 1938 nach Kenia, wo der Anwalt Walter Redlich auf einer Farm arbeitet. Während Ehefrau Jettel, Tochter aus gutbürgerlichem Hause, sich nur schwer an das neue Leben gewöhnt, blüht ihre einst schüchterne Tochter Regina auf dem fremden Kontinent förmlich auf. Sie lernt die Sprache und Gebräuche und findet im einheimischen Koch Owuor einen guten Freund. Doch der Verlust von Heimat und Verwandten und die Sprachlosigkeit darüber bedroht die Ehe von Jettel und Walter. Sie finden nur ganz langsam wieder zueinander.</p>			
4632340	Ich bin Sam			
	<i>Alles was du brauchst ist Liebe</i>			
	S	128 min, f	2001	A(6-13);
	<p>"Ich bin Sam" ist die bewegende Lebensgeschichte des geistig behinderten Sam Dawson (Sean Penn): Mit der Unterstützung außergewöhnlicher Freunde zieht er seine Tochter Lucy selbst auf. Aber als Lucy sieben wird und ihr Sam intellektuell nicht mehr gewachsen ist, gerät die Familienidylle aus dem Lot: Die zuständige Sozialarbeiterin will Sam seine Tochter wegnehmen und Pflegeeltern anvertrauen. Vor Gericht hat Sam keine Chance. Dennoch nimmt er - mit Hilfe der energischen Anwältin Rita Harrison (Michelle Pfeiffer) - den Kampf gegen das Rechtssystem auf . . .</p>			
4632363	Gideon			
	<i>Ist man jemals zu alt zum Träumen?</i>			

	S	100 min, f	1999	A(8-13);
	<p>Eine Frage für alle Altersklassen: Ist man jemals zu alt zum Träumen? Das Seeblick-Seniorenheim ist ein Platz in dem die Bewohner den Sonnenuntergang ihres Lebens in stiller Isolation "absitzen". Als Gideon Dobbs, ein junger, offensichtlich verwirrter Mann unter seltsamen Umständen ein neuer Heimbewohner wird, betritt er eine melancholische Welt der schwindenden Erinnerungen. Resignierte Senioren langweilen sich durch ihren Lebensabend in einer stillen Monotonie. Das Heim wird von der autoritären Mrs. Willows geleitet. Sie behandelt die Bewohner mehr als lästige Kinder wie als reife Menschen, die sie sind. Der Sohn der Heimleiterin, der leitende Arzt und gleichzeitige Inhaber, Dr. Willows sowie die Schwester Jean versuchen, den Senioren den Alltag so bunt wie möglich zu gestalten, werden jedoch von der resoluten Mrs. Willows schlussendlich an allem gehindert. Gideons engelsgleiches Wesen und sein kindlicher Enthusiasmus haben bald einen belebenden Einfluss auf die Bewohner.</p>			
4632777	Die Kunst sich die Schuhe zu binden			
	<i>Mit Hörfilm-Fassung für Blinde und Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	97 min, f	2011	A(8-13);
	<p>Ein glückloser Schauspieler ohne Job wird vom Arbeitsamt an eine Gruppe geistig Behinderter vermittelt. Zunächst widerwillig, dann aber mit wachsender Begeisterung hilft er seinen Schützlingen, ihre wahre Stärke zu entdecken: das Singen und Spielen auf der Bühne. Als er die Truppe für eine Talentshow im schwedischen Fernsehen anmeldet, zieht er einen Sturm der Entrüstung auf sich. Zusatzmaterial: Trailer; Trailershow.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: 'Der Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderungen, Ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben und die Forderung nach einer Integrativen Gesellschaft sind die unmissverständlichen Botschaften dieses Films. Ein Kinobesuch bietet einen guten Anlass, um mit Schüler/innen mit oder ohne Behinderung Erfahrungen und Gedanken zu diesen Themen auszutauschen. Anknüpfend an die Idee, die hinter dem Glada Hudik Theater steckt, können Visionen und eigene integrative Projekte entwickelt werden. Zuschauer/innen mit Behinderung regt der Film sicherlich zur kritischen Betrachtung der individuellen Situation an und motiviert dazu, neue Aktivitäten auszuprobieren. Hierbei sollten allerdings auch die zum Teil stark vereinfachten Handlungsverläufe angesprochen werden. Die Frage, welche Figuren und Szenen anders hätten gestaltet werden können, um realitätsnäher zu wirken, stellt nicht nur eine wertvolle Ergänzung zur Debatte der Themen des Films dar, sondern beleuchtet gleichzeitig die Mittel und Möglichkeiten des Genres Komödie.' Quelle: Vision Kino</p>			
4632865	4 Könige			
	<i>zusätzlich: Deutsche Fassung für Hörgeschädigte; Deutsche Fassung für Sehgeschädigte</i>			
	S	100 min, f	2016	A(9-13); Q;
	<p>Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Anhand des Films kann sowohl über den Einfluss von Familie auf das eigene (Wohl-)Befinden als auch über die Bedeutung von Weihnachten und christlicher Werte in der heutigen Gesellschaft gesprochen werden. Auch das Prinzip der Freiheit, der Selbstverantwortung und des Vertrauens versus Regeln und Strafen kann behandelt werden.</p>			
4660019	Montagskinder: Schlag auf Schlag			
	S	28 min, f	1995	A(5-9);
	<p>Der 12jährige Markus, dessen Eltern eine Fliesengroßhandlung betreiben, wird von den "Zorros", einer Jugendbande, unter Druck gesetzt. Die Bande übt sowohl in Markus Schule als auch in seinem Stadtteil kriminelle Handlungen aus. Markus wird dazu erpreßt, Mitglied der Zorros zu werden. Nachdem er seine Mitgliedschaft vor seinen Eltern nicht länger geheimhalten kann, beschließt der Vater einzugreifen. Zusammen mit Markus geht er in das Hauptquartier der Zorros und entdeckt das Diebeslager.</p>			
4660057	Gewalt? Ärger - Streit - Konflikt			
	<i>4 x Ärger - 4 x Zoff</i>			

	S	38 min, f	2001	A(4-5);
	<p>Nach Schulschluss finden vier Schüler einer Grundschule ihr Rad mit einem Platten vor. Je nach ihrer persönlichen, familiären und schulischen Situation reagieren die Kinder sehr unterschiedlich und gehen mit den daraus resultierenden Problemen auch jeweils anders um. In vier Handlungsstrategien wird deutlich, dass ein Verhalten nicht ein- sondern mehrdimensional zu begreifen ist. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: Peter - Peter - Ärger mit seinem platten Fahrrad (7:27 min) - Das Verhältnis Peter und die MitschülerInnen (1:43 min) - Das Verhältnis Peter und der Bruder Thomas (1:20 min) - Das Verhältnis Peter und die Mutter (0:36 min) - Das Verhältnis Peter und die Lehrerin (1:20 min) - Das Verhältnis Peter und der Nachbar (1:37 min) - Das Verhältnis Peter und Hanna (0:49 min) - Wo ist Thomas Luftpumpe (1:00 min) Hanna - Hanna - ein Platten und dann? (5:20 min) - Das Verhältnis Hanna und die MitschülerInnen (1:19 min) - Das Verhältnis Hanna und der Bruder Stefan (2:18 min) - Das Verhältnis Hanna und die Mutter (0:59 min) - Das Verhältnis Hanna und die Lehrerin (0:51 min) Anita Anita - ein Platten mit Folgen? (3:08 min) - Das Verhältnis Anita und die MitschülerInnen (0:43 min) - Das Verhältnis Anita und die Mutter (1:38 min) Frank - Frank - Wut über sein plattes Fahrrad (1:46 min) - Das Verhältnis Frank und die MitschülerInnen (1:00 min) Treterei auf dem Schulplatz (1:33 min) Streit um eine CD (0:37 min)</p>			
4660182	Lost Heaven			
	<i>... und führe uns nicht in Versuchung</i> <i>The Dangerous Lives Of Altar Boys</i>			
	S	100 min, f	2001	A(8-13);
	<p>Georgia, Anfang der 70er Jahre: Tim und Francis, Schüler der achten Klasse einer Klosterschule, leiden unter dem eisernen Regime der strengen Schwester Assumpta und des Paters. Wenig beeindruckt von der Autorität der Erwachsenen, vertreiben sie ihre Freizeit mit Alkohol, Mutproben und der Arbeit an ihrem gotteslästerlichen Comic "Atomic Trinity". Im Zusammenhalt untereinander finden sie die Unterstützung und Anerkennung, die sie bisher in ihrem Leben vermissten. Doch dann entdeckt Schwester Assumpta eines Tages ihre Zeichnungen und nimmt sie unter Beschlag. Tim und Francis sinnen auf Rache. Fasziniert vom Anblick eines jungen Pumas, entwickelt Tim einen Plan, um das Comic-Heft wieder in seinen Besitz zu bringen. DVD-Zusatzmaterial: Atomic Trinity Comic Special; Bio- und Filmografie Jodie Foster; DVD-Programmorschau.</p>			
	<u>Die geheime Gewalt</u>			
4660235	Mobbing unter Schülern			
	S	30 min, f	2003	A(7-10);
	<p>Die Freundschaft zwischen Birgit, Melanie und Sandra zerbricht, als Sandra die beste Mathearbeit schreibt und damit Melanie - bislang Klassenbeste - übertrifft. Die beiden sehen in Sandra eine Konkurrentin, greifen sie öffentlich wegen ihrer Kleidung und ihrer Frisur an, demütigen sie und machen sich lustig über sie. Sandra verzweifelt mehr und mehr, wird immer ratloser. Auch die Tröstungen ihrer Mutter, die immer auch fordernd sind, helfen ihr nicht. Ihre Lösung ist die Flucht. Sie weigert sich, weiter zur Schule zu gehen. Das Thema "Mobbing unter Schülern" wird in den Themenbereichen (Hintergründe, Erscheinungsformen psychischer Gewalt, Auswirkungen von Mobbing, Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen, Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken) aufgegriffen und durch Filmsequenzen, Bilder und Grafiken vertiefend behandelt. Die Titel der Kurzfilme im einzelnen: 1. Hintergründe - Sandra und die MitschülerInnen (2:26 min) - Sandra und ihre Mutter (9:14 min) - Nur Neid wegen einer guten Note (1:09 min) - Melanie und ihr Vater (2:57 min) 2. Erscheinungsformen psychischer Gewalt - Druck über Kleidung (2:32 min) - Wo sind die Hausaufgaben (2:20 min) - Klassenparty: Das Aus für Sandra (1:53 min) - Wo sind die Turnschuhe (1:45 min) 3. Auswirkungen von Mobbing - Sandra verweigert die Schule (3:40 min) - Sandra kann nicht mehr schlafen (0:54 min) - Ein Ende mit Fragezeichen (1:36 min) 4. Verhaltensweisen, die Gewalt begünstigen - Ist es nur einfach ein Lachen? (1:34 min) - Mitläufer: Suche nach Anerkennung (0:40 min) - Kleiderzwang (2:32 min) - Angst: Gespräch zwischen Anne und Sandra (0:46 min) - Gibt es für Birgit noch ein Zurück (2:21 min) 5. Verhaltensweisen, die der Gewalt entgegenwirken - Verhaltenstraining: Anne/Mutter (2:31 min) - Nichts dem Zufall überlassen: Strategiegelgespräch (2:10 min) - Gemeinsam Stellung beziehen (1:01 min) - Vertraute suchen (Vertrauenslehrer/Sandra) (4:54 min) - Die Klasse bezieht Stellung (2:01 min)</p>			
4660240	... und dann hau ich dir eine rein!			
	<i>Ein Film zum Thema Streitschlichtung</i>			
	S	30 min, f	2000	A(7-10); Q; T;

	". . . und dann hau ich Dir eine rein " - ist eine unterrichtserprobte und praxisorientierte "Gebrauchsanweisung" für alle interessierten Lehrer/innen, die Schulmediation zur Konflikt-, und Gewaltbegrenzung an ihren Schulen einsetzen möchten. - liefert das Handwerkzeug, das Lehrer/innen benötigen, um selbst Schüler/innen zu Konfliktlotsen auszubilden. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. - befaßt sich mit allen Aspekten der Streitschlichtung. Verändert Streitschlichtung das Klima an der Schule? Wo liegen die Schwierigkeiten? Wie groß ist die Akzeptanz im Kollegium? Schulleiter/innen, Lehrer/innen und Schüler/innen zeichnen ein realistisches Bild davon, was Streitschlichtung leisten kann, und was nicht.			
4660370	Doris - in einem Konflikt ohne Dialog			
	<i>Kurzspielfilm</i>			
	S	3 min, f	2001	A(9-13); Q;
	Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnden Einsatz bezüglich der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit. Kurz, originell, treffend.			
4660371	Kroko			
	S	92 min, f	2003	A(8-13);
	Sie ist das blonde Gift der Hinterhöfe, die Femme Fatale der Weddinger Seitenstraße. Coolness hängt schwer auf ihren Augenlidern. Man könnte es für Langeweile halten - wenn da nicht der harte Umgangston wäre und ihre Bereitschaft, Widersacher eiskalt aus dem Weg zu räumen. Ähnlich rabiat verschafft sich Kroko auch ihre Unterhaltung. Bei einem ihrer Joy Rides gibt es einen Unfall. Ein Gericht verdonnert sie zum Sozialdienst in einer Behinderten-WG, was sie als Zumutung empfindet. Doch die "Normalos" mit denen sie lebt, sind auch nicht so toll, und es scheint so, als würde Kroko bei den "Spastis" etwas finden, was sie in ihrem Alltag entbehrt.			
4660800	Die 3 aus der Haferstrasse			
	<i>1 Pfiff, 1 Diebstahl, 1 falscher Verdacht: ganz klar: 1 Fall für . . . Ein Kinderkrimi von Pál Erdöss</i>			
	S	85 min, f	1999	A(3-7);
	1 Pfiff, 1 Diebstahl, 1 falscher Verdacht: ganz klar: 1 Fall für die Drei aus der Haferstraße. Der türkische Junge Ogu steht auf rasante Motorräder und seine Klassenkameradin Alexa. Pech für ihn, dass er beim schwärmerischen Pfiff für Alexa unbeabsichtigt zwei Räuber warnt. Jetzt steht er selbst unter Verdacht, zur Diebesbande zu gehören. Es kostet Ogu und seine Freunde einige Mühe, seine Unschuld zu beweisen und die tatsächlichen Räuber zu fangen. Mit Spürsinn, Mut und viel Glück machen sie sich auf die Suche nach den tatsächlichen Räufern und finden eine erste Spur direkt in ihrer Nachbarschaft. Doch die wahren Täter wollen überführt sein . . . Ein Kinderkrimi aus dem Alltag, ein Abenteuer direkt ums Eck, in dem auch Themen wie Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung zur Sprache kommen. Flott inszeniert und kindgerecht aufbereitet, ist DIE 3 AUS DER HAFERSTRASSE ein lebensnaher Kinderfilm für ein Publikum ab 8 Jahren mit Anspruch und hohem Unterhaltungswert.			
4660809	Heimkinder auf dem Weg nach draußen			
	<i>(Teil 2 siehe unter: 4660810)</i>			
	S	25 min, f	1996	A(8-13); BB; Q; T;
	Mehr als 72.000 Kinder und Jugendliche waren im vergangenen Jahr in Deutschland in Heimen untergebracht. Sowohl die Geschichte vieler Heimkinder als auch die Lebenssituation, die häufig durch zahlreiche soziale und psychische Konflikte bestimmt ist lassen Spuren zurück. Was passiert dann wenn diese Jugendlichen - häufig mit Beginn der Volljährigkeit - das Heim verlassen? Der Film begleitet drei Jugendliche, die mehrere Jahre lang in einer Wohngruppe im Heim gelebt haben, auf ihren Weg in die Selbstständigkeit. Dabei werden die mühsamen, oft scheiternden Versuche, in der -normalen- Welt außerhalb des Heimes Fuß zu fassen deutlich. Häufig erweist sich die Bewältigung der eigenen Vergangenheit, der familiären Situation und der Zeit im Heim als Schlüssel für ein selbstständiges Leben. Konfrontiert mit Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kontaktproblemen sehen die drei Jugendlichen jedoch mit gemischten Gefühlen in eine unsichere Zukunft. . .			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballträume - Fussballrealitäten			

	5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);
	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballträume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
4660817	Folterkammer Klassenzimmer - Wenn Schüler Schüler quälen			
	S	45 min, f	2004	A(9-13); Q; T;
	<p>Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig -weil er so komisch war-. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: -Folterkammer 2-, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.</p> <p>Die Ereignisse gingen durch die Medien. Autor und Filmemacher Peter Schran dokumentiert für den WDR die Entwicklungen an der Marsberger Hauptschule: Vom Moment der Aufdeckung über den Beginn polizeilicher Ermittlungen bis zur Verhängung von Disziplinarstrafen gegen die Mobber-Gruppe spricht Peter Schran mit Lehrern, Tätern und Experten. Herausgekommen ist ein Film, der die Gruppenprozesse deutlich macht und ohne platte Lösungsvorschläge Ursachen für die extreme Gewalt sucht. So eignet sich dieses Werk auch für die Ausbildung im Fach Sozialpsychologie.</p>			
4660851	Unsere zehn Gebote			
	<i>10 Kurzspielfilme à 15 Min.</i>			
	S	150 min, f	2006	A(3-6);
	<p>Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den zehn Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken - für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser, den sich jede Zeit, jede Generation wieder neu ausrichten muss. Genau das, versucht die zehnteilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe der sechs- bis dreizehnjährigen Kinder erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung entstanden die zehn Kurzgeschichten, die die Zehn Gebote in unserem Alltag widerspiegeln: Unterhaltung und Denkanstoß zugleich.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660950	Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 3			
	S	250 min, f	2006	E; A(1-4);

	<p>Die DVD enthält: ESS- UND TRINGKESCHICHTEN MIT DER MAUS, (ca. 48 min) 10 Kurzfilme zum Thema Ernährung, Verdauung und Gesundheit: Brot, Gemüse, Quark macht stark; Die Nase schmeckt mit; Kauen, wenn ein Milchzahn fehlt; Spucke ist nicht nur zum Spucken da; Wenn sich das Essen verläuft; Brummt der Magen wie ein Bär, ist er leer; Gut gekaut ist halb verdaut; Zucker mit Tarnkappe; Nicht jedes Wasser löscht den Durst; Warum kommt's hinten immer braun heraus.</p> <p>MUSIKCLIP "KINDER NEE" MUSIKCLIP "APFELKLOPS & CO" (ca. 11 min) In den Liedern werden Geschichten rund um Ernährung und Bewegung erzählt.</p> <p>LUTZ UND LINDA, 10 Folgen (ca. 44 min) Bildergeschichten vom sechsjährigen Lutz und der vierjährigen Linda. Beide erleben viele Geschichten von Nähe und Distanz, Nacktheit und Scham, Fremdheit und Eifersucht, Ähnlichkeiten und Anderssein, Neugier und Rückzug.</p> <p>WO BRENNT'S, 9 Folgen (ca. 70 min) "Wo brennt's - die Feuerwehr des Kl. KA" will Kinder ermutigen, vor der Kamera ihre Wünsche, Meinungen und alles was ihnen auf der Seele brennt, zu äußern. Es entstanden Kurzfilme zu den Themen Gesundheit, Ernährung, Körpergefühl, Aussehen, Tabak, Alkohol, Freundschaft usw.</p> <p>HÖRSPIEL & LIEDER "NIPPO NASENBÄR (ca. 74 min): auch auf Hör-CD erhältlich: 24 60010 Im Dialog und begleitet von Liedern des Kinderliedermacher Robert Metcalf spricht Nippo Nasenbär unterschiedliche Alltagskonflikte an, ohne fertige Lösungen zu präsentieren: Angst vor Verspottung, Furcht, in der Gruppe als Versager dazustehen oder die Trauer um den Verlust eines lieb gewonnenen Spielgefährten.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660951	Ben liebt Anna und vier weitere Filme zur Gesundheitsförderung			
	<i>Gesundheitsförderung im Kindergarten- und Grundschulalter 4</i>			
	S	190 min, f	2006	E; A(1-4);
	<p>Die DVD enthält folgende Filme und Lieder:</p> <p>BEN LIEBT ANNA (ca. 52 min) Anna, Tochter von Spätaussiedlern aus Polen, kommt in die 5. Klasse einer deutschen Realschule. Wegen ihrer Kleidung und Aussprache wird sie in der Schule gehänselt. Die widersprüchlichen Gefühle ihres Mitschülers Ben (Zuneigung, Konkurrenz) werden in Spielszenen dargestellt.</p> <p>WARTEN BIS LILI KOMMT (ca. 51 min) Phantasievolle Geschichte, in der sich Traum und Realität mischen, und die auf unterhaltsame Weise die Alltagssüchte von Kindern (Fernsehen, Essen, Comic lesen), aber auch kreative Alternativen zeigt.</p> <p>FUSSBALLFIEBER (ca. 35 min) Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht.</p> <p>DIE BAND (ca. 53 min) auch auf Hör-CD erhältlich 24 60011 Als Ron nach der Scheidung der Eltern mit seiner Mutter und seiner Schwester Nele in die Stadt zieht, bricht für ihn eine Welt zusammen. Sein Schlagzeug darf er in der neuen Mietwohnung nicht spielen, die "Kangaroos", bei denen er einsteigen möchte, schmeißen ihn aus ihrem Probenraum; neue Freunde zu finden erscheint unmöglich. Ron ist frustriert und überfordert.</p>			
	<u>Informationen zur Gesundheit</u>			
4660958	Förderung des Nichtrauchens			
	S	200 min, f	2006	A(7-10);

	<p>Auf der DVD sind enthalten: TV-UND KINOSPOTS von 1994 - 2004 Die thematisch und nach ihrem Erscheinungsdatum in vier Gruppen zusammengestellten Spots richten sich mit suchtpreventiven Botschaften an verschiedene Adressaten (Jugendliche, Eltern, Allgemeinbevölkerung). Die in der Fernseh- und Kinowerbung platzierten Spots entstammen den seit 1992 gestarteten Präventionskampagnen gegen Drogen und für das Nichtrauchen.</p> <p>aus den Jahren 1994 und 1995 aus den Jahren 1994/1995/2001 - 2004</p> <p>BLAUER DUNST von 1994 Der Film Blauer Dunst zum Thema Nichtrauchen gibt Meinungen, Informationen und Tipps für das Miteinander von Rauchern und Nichtrauchern in der Freizeit und am Arbeitsplatz wieder. Passionierte Raucher und Nichtraucher, aber auch Menschen, die es geschafft haben, mit dem Rauchen aufzuhören, tun ihre Meinungen pro und contra Rauchen kund. Die Nichtraucher-Position wird u. a. durch eine Mutter, eine schwangere Frau und einen Sportler vertreten, die Gründe gegen das Rauchen nennen. Die Simulation einer Arbeitsplatzsituation macht deutlich, dass Rauchen oder Nichtrauchen keine Frage der gegenseitigen Akzeptanz und Toleranz ist, sondern dass es nur die Lösung gibt, den Nichtraucher vor Belästigung und gesundheitlicher Beeinträchtigung zu schützen</p> <p>IMMER UNTER DAMPF von 1988 Verpackt in die Geschichte einer Ferienfahrt in die Türkei zeigt der Film die zwischenmenschlichen Interaktionen einer Jugendgruppe. Es kommt zu Abenteuern und neuen Freundschaften - aber auch zu Verwicklungen und Konflikten. Dabei sind alltägliches Missbrauchsverhalten wie Alkohol- und Tablettenkonsum, Rauchen und nicht zuletzt Spielleidenschaft ein Thema, das zu Auseinandersetzungen in der Gruppe führt.</p> <p>Offen werden Probleme mit Suchtmitteln, deren Wechselwirkungen und Ursachen angesprochen, ohne den unterhaltenden Verlauf der Spielhandlung zu verlassen. So kreisen während eines nächtlichen Lagerfeuers schon bald die Alkoholflaschen. Es wird geraucht, getrunken und gelacht. Mit zunehmender Trunkenheit verlieren die Jugendlichen ihre Hemmungen. Als einer der Jungen ein Mädchen sexuell bedrängt, eskaliert die Party. Die gespannte Atmosphäre des folgenden Tages wird von Gesprächen über Alkoholkonsum und Missbrauchsverhalten beherrscht. Die jungen Leute kommunizieren aber auch über ihre individuelle Lebenssituation, das Unverständnis der Eltern und über ihren beruflichen Alltag.</p> <p>In der Gruppe sorgen einige Rowdys immer wieder für Aufregung und Stimmung. Besonders Kalle versucht seine persönlichen Probleme durch großmäuliges Auftreten zu vertuschen. So hat er nach Alkoholkonsum mit einem geliehenen Moped einen kleinen Unfall oder entwendet, um seine Spielleidenschaft zu finanzieren, das nötige Spielgeld aus der Gruppenkasse. Ohne den Zeigefinger zu erheben oder fertige Lösungen anzubieten, konzentriert sich der Film auf klare Problemformulierungen, die sich als Diskussionseinstieg mit Jugendlichen in Schulen und in der freien Jugendarbeit eignen.</p> <p>MIT ALLEN 27 SINNEN von 1989 Eine Reportage über ein Festival und eine Ausstellung zum Thema „Nichtrauchen“ ist der Anlass, dass sich ein Jugendreporter und sein Freund mit dem Verhalten von Rauchern und Nichtrauchern auseinandersetzen. Benny, der raucht, entdeckt während des Festivals seine kreative Seite und beginnt über seinen eigenen Zigarettenkonsum nachzudenken. Am Ende des Films hat er mit dem Rauchen aufgehört. Der Film richtet sich direkt an Jugendliche und zeigt zahlreiche Beispiele für kreative und selbstbewusste Kommunikation und Aktivitäten, die ohne Rauchen funktionieren.</p> <p>KIKA KUMMERKASTEN auch auf der DVD 46 60665 vorhanden. Der Kummerkasten, eine Sendung des Kinderkanal von ARD und ZDF, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Nummer gegen Kummer e. V. entwickelt wurde, greift tägliche Erfahrungen, Sorgen und Frage von Kinder und Jugendliche auf. Neben Themen wie Rauchen, Alkohol oder Diät geht es auch um Stress, erste Liebe oder Streit mit den Eltern. Zu allen Themen bietet der Kummerkasten zentrale Hintergrundinformationen und regt gleichzeitig dazu an, Sorgen nicht in sich hineinzufressen, sondern sich Unterstützung bei anderen zu holen, um dann gemeinsam oder eigenständig Lösungsstrategien zu entwickeln. Da die Sendungen in der konkreten Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ansetzen und dabei bewusst den erhobenen Zeigefinger vermeiden, eignen sie sich in besonderer Weise als Anstoß für eine Behandlung und Vertiefung der angesprochenen Themen in Unterricht und Jugendarbeit.</p>
	<p><u>Informationen zur Gesundheit</u></p>
<p>4660961</p>	<p>Suchtvorbeugung 3</p>

	<i>- Mehrere Kurzspielfilme zum Thema</i>			
	S	230 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Auf der DVD befinden sich folgende Spielfilme:</p> <p>GEFÄHRLICHE SEHNSUCHT, FOLGE 1 - 4 Die vierteilige Serie zeigt am Beispiel einer Hamburger Kaufmannsfamilie mögliche Ursachen und Hintergründe einer Suchtgefährdung auf. Der übermächtige Vater läßt den Familienmitgliedern kaum Möglichkeiten zur eigenständigen Entwicklung. Es wird von den Beteiligten keine Fähigkeit zur Konfliktlösung entwickelt, sondern es findet ein Verdrängungsprozeß statt, indem Zuflucht in Suchtmitteln gesucht wird.</p> <p>Teil 1: Unerfreulicher Empfang, 45 Min. Sven muss für ein halbes Jahr in die Staaten reisen, um seine Karriere aufzubauen. Sein Vater, Knut Behrends, will ihn auf diese Weise von Birte trennen. Als Sven mit seinem amerikanischen Freund Daniel nach Hamburg zurückkehrt, feiert er mit Birte das Wiedersehen. Daniel trifft auf Svens Schwester Silke. Er spürt, daß etwas nicht stimmt.</p> <p>Teil 2: Palast oder Knast? , 45 Min. Birte sucht Svens Vater im Kontor auf und verbittet sich die Einmischung in ihre Beziehung zu Sven. Er faßt daraufhin den Plan zu einer Intrige. Daniel hat bald Gewißheit, daß Silke drogenabhängig ist. Da sie unter Entzugserscheinungen leidet, läßt Daniel sich überreden, Tabletten auf Rezept zu besorgen. Doch das Rezept ist gefälscht.</p> <p>Teil 3: Unter Druck, 45 Min. Sven taucht auf der 100-Jahr-Feier des Handelshauses seines Vaters übernächtigt und abgerissen auf. Er verlangt, daß der Vater sich um seine Tochter kümmert. Er will immer noch nichts wahrhaben und weist seinen Sohn zurück. Zu Hause findet Knut Behrends seine Frau betrunken vor. Ihn interessiert nur, wo der Wagen geblieben ist, mit dem seine Frau das Fest verlassen hat.</p> <p>Teil 4: Flucht in die Droge, 45 Min. Der Lagerarbeiter Willy Lüders hat Frau Behrends nach Hause gefahren. Bei einem Wettrennen wird ein Freund lebensgefährlich verletzt. Silke leidet unter Entzugserscheinungen. Sven sucht Rat bei Birte im Krankenhaus und entwendet verschiedene Suchtmittel heimlich aus einem verschlossenen Schrank. Silke gerät in tödliche Gefahr. Die Lebensgefahr ihrer Tochter bringt Knut und Barbara Behrends zum ersten Mal seit Jahren wieder einander näher.</p> <p>TÜRKISCHER HONIG 50 Min. Unterhaltsam zeigt der Fernsehfilm an einem Beispiel, wie Suchtverhalten langsam entstehen kann, und gibt Anstöße, wie dem schleichenden Beginn einer Suchtgefährdung vorgebeut werden kann. Er schafft Gesprächsanlässe für Jugendliche und Eltern zu den Fragen und Problemen der Ablösung vom Elternhaus, der jugendlichen Identitätsentwicklung und zu einer Erziehung, die zur Stärkung der Lebenskompetenz beiträgt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Familie während ihres Urlaubs an der türkischen Mittelmeerküste.</p>			
4660991	Jugend bewegt - 100 Jahre Erziehungsberatung			
	S	31 min, f	2006	A(8-13); Q; T;
	<p>Das Zusammenleben in einer Familie ist nicht immer harmonisch. Konfliktstoff bietet allein der Alltag genug. Bei vielen Krisen und Konflikten tut professionelle Hilfe Not. Sie ist meist effektiver und wird in zunehmenden Maße genutzt. Über 1.100 Erziehungsberatungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft bilden hierzulande ein dichtes Netz wirksamer und nachhaltiger Hilfsangebote.</p> <p>Seit Beginn vor 100 Jahren haben sich die Erziehungsberatungsstellen in Ausstattung, Arbeitsweisen und Methoden mehrmals grundlegend gewandelt. Zu allen Zeiten waren sie ein Spiegelbild der Verhältnisse in Staat und Gesellschaft. Der Film stellt Ihnen diese Entwicklungen professioneller Hilfen bis zum heutigen Stand aufschlussreich vor. Parallel dazu erfahren Sie viel Wissenswertes aus der Soziologie und den historischen Wandel von Jugend und Familie.</p> <p>In gekonnter Erzählweise verbindet dieser Film Basiswissen aus dem Fach Familiensoziologie mit geschichtlichen Details. Ein spannendes Dokument für Öffentlichkeitsarbeit, Schule sowie Aus- und Weiterbildung bei vielen sozialen Berufen.</p>			
4661043	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 1			
	S	183 min, f	2005	A(9-13);

	<p>MEIN KOPFTUCH GEHÖRT DAZU: Vier junge Muslima erzählen über ihr Leben mit dem Kopftuch. Das Tragen des Kopftuches ist Ausdruck ihrer Religiosität, die sie selbstbewusst leben.</p> <p>DIE FÜNF SÄULEN DES ISLAM: Ilias, 18 Jahre, berichtet über die fünf Säulen des Islam. Das Glaubensbekenntnis, das Gebet, die Unterstützung von Bedürftigen, das Fasten im Monat Ramadan und die Pilgerreise nach Mekka bilden den Rahmen des Lebens eines Moslem.</p> <p>REBAZ - PORTRAIT EINES IRAKTISCHEN KURDEN: Im Film erzählt der sunnitische Moslem seine Ansichten zu den wichtigen Feldern seines Lebens: seine Religion, der Stellenwert der Ehre, die Funktion der Familie, seine zukünftige Ehe mit der schon lange versprochenen Cousine. Wie setzt er als junger Mann die Traditionen fort?</p> <p>ICH BIN GEZWUNGEN, ZWEI GESICHTER ZU TRAGEN: Muslimische Mädchen reden über ihre Einstellungen und Erlebnisse von Sexualität: über die Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und der Ehre der Familie, über verschiedene Einstellungen zur Verhüllung, über Menstruation und ihr Verhältnis zu ihrem Körper, über ihre Erfahrungen von Selbstbefriedigung, über Tabus und Sünde.</p> <p>DIE SONNE ÖFFNET DAS HERZ: Junge Moslems verschiedener Herkunftsländer reden über ihre Sexualität: über ihre Liebesbeziehungen und vorehelichen sexuellen Erfahrungen, über ihre geheimen Treffen und die Kontrolle durch ihre Familien; davon, wie ihre Eltern ihnen die Heiratspartnerin aussuchen, über ihre verschiedenen Einstellungen zur Wichtigkeit der Jungfräulichkeit und Erlebnisse der Entjungferung, über Selbstbefriedigung, über die Relation von Sexualität und Liebe, und wie sie später ihre Kinder erziehen wollen.</p> <p>ANIL UND AMELI: Religion soll für ihre Liebe kein Hindernis sein. Musik, Tanz und Sport verbindet das junge muslimische Paar. Mit freundlicher Offenheit gewähren die beiden Einblick in ihr modernes Leben.</p>			
4661044	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 2			
	S	76 min,f	2005	A(9-13);
	<p>ALLE UNTER EINEM DACH: Das Portrait einer aus Ägypten stammenden muslimischen Familie durch 3 Generationen.</p> <p>UNTERWEGS. ZWISCHEN 3 GENERATIONEN UND KULTUREN: Ein Portrait der Männer aus drei Generationen einer alevitischen Familie und ihres Alltags (Großvater, Vater, ein religiöser und ein nicht-religiöser Sohn).</p> <p>EINE TÜRKISCHE HOCHZEIT: Mustafa und Birsen lernten sich vor vier Jahren in einer türkischen Diskothek in Köln kennen. Kurze Zeit später wurden sie ein Liebespaar. Ein Zusammenleben ohne Heirat kam nicht in Frage, auch Sex war tabu. Im Mai 2006 feierten sie ihre Traumhochzeit mit 600 Gästen. Nach den Flitterwochen in der Türkei holt sie in Deutschland nach kurzer Zeit der Alltag ein.</p> <p>SOMMERHITZE. ICH FASTE FÜR MICH: Rabia (16) dokumentiert ihren Alltag zu Hause und in der Schule während des islamischen Fastenmonats Ramadan. Am Ende steht das großes Fest des Fastenbrechens, das Rabia mit Verwandten und Bekannten feiert. Ihr Leben in den Wochen des Ramadan fokussiert symbolisch den Umgang einer jungen kopftuch-tragenden Muslimin mit ihrem Glauben und ihrem Umfeld.</p>			
4661046	Jung und Moslem in Deutschland: Teil 4			
	S	120 min, f	2006	A(9-13);

	<p>Dialog und Respekt. Moslemische Glaubensrichtungen im Vergleich Cem, Eren und Hamid gehören verschiedenen moslemischen Glaubensrichtungen an. Der eine ist Alevit, der andere Sunnit und der dritte Schiit. Gleichwohl verbindet sie eine tiefe Freundschaft, geprägt von Respekt füreinander. An Hand der Personenportraits werden die verschiedenen Religionen vergleichend dargestellt.</p> <p>Meine Kultur, meine Religion, mein Land. Spurensuche eines in Deutschland lebenden Studenten nach seinen Wurzeln im Iran Der Student Mohamed lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Deutschland. Zur Zeit des Ramadan reist er mit der Kamera in den Iran, um dort nach seinen religiösen und kulturellen Wurzeln zu suchen. Er portraitiert hierfür seine dort lebenden Familienmitglieder und Menschen aus zufälligen Begegnungen nach ihrem unterschiedlichen Umgang mit der moslemischen Religion.</p> <p>Zwei Länder – eine Heimat. Eine Reise nach Syrien Nachdem Tod seines Vaters reist Omar mit seiner Mutter und seinen sechs Geschwistern in die Heimat seiner Eltern: Syrien. Es ist das erste Mal seit acht Jahren, dass die ganze Familie ihre Verwandten in Damaskus besucht. Für Omar und seine Geschwister Anlass sich die Frage zu stellen, wo will ich leben – in der islamischen oder christlichen Welt – da die Mutter mit den Gedanken spielt, für immer zurück nach Syrien zu gehen.</p> <p>Zwischenwege. Muslimische Mädchen und ihre Mütter Vier moslemische Mädchen, die alle kein Kopftuch tragen, beschreiben ihr Leben und ihre Identitätssuche zwischen der westlichen Welt und ihrer Herkunftskultur (Türkei, Libanon, Bosnien). Zum Verstehen ihrer kulturellen und religiösen Wurzeln interviewen sie ihre religiösen, kopftuchtragenden Mütter.</p> <p>Der 7. Himmel. Dokumentation über eine selbstorganisierte Jungmusliminnengruppe Vor zwei Jahren schlossen sich in Remscheid junge Musliminnen zu einer Gruppe zusammen. Sie treffen sich regelmäßig, diskutieren über religiöse und gesellschaftliche Themen, machen gemeinsame Ausflüge und organisieren offene Treffen in der Moschee. Sie wollen über den Islam informiert sein, da es auch innerhalb der muslimischen Gesellschaft Vorurteile über die eigene Religion gibt. Die Mädchen und jungen Frauen behaupten sich selbstbewusst innerhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.</p> <p>Unser Prophet Muhammad (s) Die Dokumentation zeigt Muslime, die über die Wichtigkeit Mohameds für den Islam und ihr eigenes Leben sprechen. Der Student der Islamwissenschaften Pierre Vogel analysiert und kritisiert die Publikationen der Mohamedkarikaturen 2005/2006. Der Imam Nouredin Osman beschreibt die Gemeinsamkeiten des Islams mit Christentum und Judentum.</p> <p>Spiel mit dem Feuer. Eine Islamkritik Junge Exiliraner formulieren ihre Islamkritik an Hand von negativen Repressionserfahrungen durch das iranische "muslimische" Regime und des Umgangs des Korans mit vorehelichem Geschlechtsverkehr, Liebe und der Stellung der Frau.</p>			
4661139	Ohne Gang bist du nichts			
	<i>Überlebenskampf am Stadtrand</i>			
	S	45 min, f	2002	A(8-13);
	Beobachtungen in verschiedenen bewaffneten und gewaltbereiten Kölner Jugendgangs, die zeigen, welche gefährliche Dynamik sich an den Rändern deutscher Großstädte entwickelt.			
4661154	Schläfer			
	S	100 min, f	2005	A(7-13);
	Ist sein neuer algerischer Kollege wirklich ein Schläfer, fragt sich der junge Wissenschaftler Johannes, als ihn der Verfassungsschutz um Mithilfe bittet. Er soll den vermeintlichen Terroristen ausspionieren. Erst wiegelt er ab. Doch dann verlieben sich beide Männer in dieselbe Frau . . .			
	Zusätzlich: Kurzfilm "Die Gelegenheit"; ; Audiokommentar mit Benjamin Heisenberg und Bastian Trost; Interview; Presseschau; Trailer; Kapitelmenü;			
4661158	Der Schmetterling			
	S	83 min, f	2002	A(4-8);
	Julien lebt als Sonderling allein und ist begeisterter Schmetterlingsammler. Als er sich um das Nachbarsmädchen Elsa kümmert, richtet sie Chaos in seiner Sammlung an. Dann versteckt sie sich auch noch in seinem Auto, als er aufbricht, um den nur an drei Tagen zum Paarungsflug ausschweifenden Isabella-Falter zu beobachten.			

4661270	Mein Leben in Steinfurt			
	<i>Lebensweg von Migrantinnen</i>			
	S	f	2007	A(9-13);
	<p>"Es gibt Momente, in denen ich stolz sagen kann: Ich bin eine Türkin. Und genauso gibt es Momente, in denen ich mit dein gleichen Stolz sagen kann: Ich bin eine Deutsche. " Ipek Bingül hat ihren Weg gefunden und gelernt, dass sie ihre Identität nicht verstecken muss. "Jeder sollte sich zu seiner Herkunft bekennen", sagt die 22-jährige selbstbewusst. Sie, die aus einer Familie stammt, die vor über 30 Jahren aus Anatolien gekommen ist und sich in Deutschland ein neues Leben aufgebaut hat, hat ihren Platz in der Gesellschaft gefunden. Andere suchen ihn noch.</p> <p>Ipek gehört zu den vier jungen Steinfurter Frauen, die die münsterische Filmemacherin Ulrike Behnen in einem von der Aktion Mensch geförderten und vom Jugendmigrationsdienst (JMD) der Evangelischen Jugendhilfe Münsterland initiierten Videoprojekt portraitiert hat. Mittwochabend ist der Film erstmals in der Burgsteinfurter Kunsthalle der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hat gleich Betroffenheit ausgelöst. Ziel war es, erläuterte Barbara Schonschor von JMD in Borghorst, dem Publikum beispielhaft vor Augen zu führen, wie häufig Menschen mit Migrationshintergrund um Anerkennung ringen müssen. Durch die Medien hätten sich häufig bestimmte Bilder in den Köpfen festgesetzt. Das Filmprojekt habe die Möglichkeiten eröffnet, das Leben von Migrantinnen einmal von einer ganz anderen Seite zu beleuchten.</p> <p>Ipek sagt, die deutsche Kultur hat sie geprägt. Bildung und Arbeit sind ihr wichtig. "Man muss sich Ziele setzen, nicht so schnell aufgeben", macht sie Menschen in vergleichbaren Situationen Mut, sich nicht an den Rand drängen zu lassen.</p> <p>Auch Felicia aus Nigeria, Shkurte aus dem Kosovo oder Anne Fenancia aus Sri Lanka haben Deutschland als tolerantes Land schätzen gelernt. "Alle Menschen, Mann und Frau, sind hier gleich", erklärt die Afrikanerin, die in ihrer Heimat etwas ganz anderes kennen lernen musste als sie jetzt in Steinfurt erfahren durfte. Shkurte träumt von einer Familie, einem Haus und Kindern, bedauert aber, daß sie nicht arbeiten darf. Nach der Sonderschule hat sie den Hauptschulabschluss nachgeholt. Verkäuferin, das möchte sie gerne werden. "Ich muss keine Angst mehr haben", sagt Anne Fenancia, die als Praktikantin in einem Kindergarten arbeitet. Die Kinder in ihrer Heimat werden geschlagen . . .</p> <p>Die Aussagen sind beeindruckend. Die Bilder, die Behnen eingefangen hat, berühren. Sie führen dem Publikum an wenigen Beispielen und mit einfachen Mitteln vor Augen, wie wenig die Menschen, die in einer Stadt wie Steinfurt leben, doch eigentlich von ihren Mitbürgern in unmittelbarer Nachbarschaft wissen. "Es ist schwer, eine Freundin zu finden", bedauert Felicia das Nebeneinander.</p>			
4661349	Best of Kurzfilmtag: Augenblicke			
	<i>Sieben herausragende Kurzfilme zum Thema Kommunikation, geeignet für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit, Firm- und Konfirmandenunterricht</i> <i>7 Kurzfilme zum Thema Kommunikation, für Schule, Gemeindearbeit, Jugendarbeit</i>			
	S	95 min, f + sw	2005	A(7-13);

	<p>BIN WEG, LISA (8 min sw): Eines Morgens findet Fred in der Küche eine Notiz seiner Freundin: "Bin weg - Lisa". In der Annahme, es handle sich um eine Abschiedsnachricht, reagiert er zunächst wütend und enttäuscht (Deutschland 1998, Regie: Matthias Kutschmann).</p> <p>HESSI JAMES (6 min): Eingebunden in eine Westernszenerie und mit den Versatzmitteln des Genres wird der größere und stärkere Aggressor Tucker von dem kleineren Insekt besiegt. Die Wunderwaffe der Schabe ist ein erdrückender Redeschwall, eingefärbt in hessischen Dialekt (Deutschland 2000, Regie: Johannes Weiland)</p> <p>SCHNECKENTRAUM (15 min): Julia ist ungewöhnlich schüchtern. Im Café sieht sie einen jungen Mann, der lesend seine Zeit dort verbringt. Er gefällt ihr sehr. Julia folgt ihm und landet in einer Buchhandlung (Deutschland 2001, Regie: Ivan Sainz-Pardo).</p> <p>DORIS (3 min): Doris monologisiert mit ihrem Mitbewohner über dessen mangelnde Beteiligung an der Bewältigung der alltäglichen Hausarbeit (Deutschland 2002, Regie: Julia von Heinz).</p> <p>DARK AGES (12 min): Der Kurzfilm zeigt zunächst einige typische Schlachtszenen in der bekannten Machart von Historienfilmen. Schließlich tritt König Artus auf, der seine Friedensvisionen formuliert und dazu als Symbol die Herstellung eines runden Tisches für 25 Personen fordert (Deutschland 2002, Regie: Daniel Acht, Ali Eckert).</p> <p>DER WARTER (15 min): Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten (Deutschland 2001, Regie: Christian Erhardt)</p> <p>DANGLE (6 min): Ein junger Mann besteigt einen schneebedeckten Hügel inmitten einer Großstadt. Auf dem Hügel entdeckt er ein vom Himmel herabhängendes rotes Seil mit goldenem Fassungsring und Quasten. Er stellt fest, dass er durch Ziehen am Seil die Herrschaft über Tag und Nacht gewinnt und fängt an, damit zu spielen, bis der Mechanismus klemmt und es dunkel bleibt. In Panik zieht er so heftig am Seil, dass es abreißt und zu Boden fällt (Deutschland 2003, Regie: Philip Traill).</p> <p>DER WARTER (15 Min.) Bene und seine Freunde fahren, mit dem Auto von Benes Mutter, in die Stadt, um in die Disco zu gehen. Bene kommt aber nicht am Türsteher vorbei. Während seine Freunde sich in der Disco vergnügen, geht Bene in die gegenüberliegende Imbissbude, um zu warten. Plötzlich setzt sich eine junge Frau an seinen Tisch. . .</p>			
4661351	Du bist schlimm			
	<i>Ein Film von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule</i>			
	S	27 min, f	2003	A(7-10);
	In einem mehrmonatigen Langzeitprojekt erarbeiteten Schüler und Schülerinnen ein Video zum Thema Mobbing und Gewalt an der Schule. Sie beschreiben anhand selbst erlebten Geschichten ihre Erlebnisse - aus Opfer- und Täterperspektive sowie als scheinbar Unbeteiligte. Die Interviews werden dabei von den Schülern untereinander geführt. Es werden folgende Themen angesprochen: Angst und Spaß an Gewalt; Ursachen; Reaktion von Lehrern und Eltern; Beispiele über Formen von Mobbing und Gewalt; Wegschauen oder Eingreifen? ; Gruppendynamik innerhalb einer Klasse; "Frustkompensation"; Wie kann man etwas positiv ändern?			
4661464	Was ist eigentlich Respekt?			
	<i>Vom (manchmal) schwierigen Umgang miteinander</i>			
	S	17 min, f	2008	A(5-9);

	Respekt wünscht sich jeder. Aber was genau ist mit diesem Wort gemeint? Und wie „funktioniert“ Respekt? Eindrucksvoll spielen Schülerinnen und Schüler zweier 7. Klassen Situationen durch, die Antworten versprechen - die einen im Klassenrat, die anderen, unterstützt durch Theaterpädagogen, anhand von Alltagszenen. Im Klassenrat wird geübt, wie man die eigenen Bedürfnisse vorträgt und Anliegen verhandelt, ohne sein Gegenüber zu verletzen. Über diese konkreten Beispiele hinaus benennt der Respektforscher Niels van Quaquebeke verschiedene Arten des Respekts und erklärt den Nutzen von Regeln und Gesetzen. Emotional auf den Punkt gebracht wird das Thema durch einen Rap des Hip-Hoppers Seb. Seine Botschaft: „Jeder will fair behandelt werden, mit Respekt. Jeder hat das Recht, ein Mensch zu sein.“			
4661543	Böse Bilder			
	<i>Begleitmaterial vorhanden Nr. 82 61543</i>			
	S	30 min, f	2007	A(9-11);
	Der Außenseiter Jonas lebt alleine mit seiner Mutter und hat außer seinem Klassenkameraden Lukas keine Freunde. In der Schule wird Jonas ausgegrenzt. Besonders gemein zu ihm ist Christian - ein stärkerer Mitschüler. Nachdem sich Christian eine Sportverletzung zugezogen hat, nutzen Jonas und Lukas dessen Schwäche aus. Die beiden quälen und erniedrigen ihn und filmen die gemeinsamen Taten mit dem Handy. Nach Christians Genesung dreht sich die Spirale der Gewalt weiter und alle drei Jugendlichen werden am Ende sowohl Opfer als auch Täter sein.			
4661700	Saint Jacques - Pilgern auf französisch			
	S	104 min, f	2005	A(8-13);
	Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei zusammen als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern grundsätzlich gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schliessen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Saïd ist bloss der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wähnt sich auf dem Weg nach Mekka. Von Gruppendynamik keine Spur und alle haben sie viel zu viel Gepäck. Aber kalte Duschen und Blasen an den Füßen fördern das Gruppengefühl. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller Überraschungen, Einsichten und harten Betten.			
	<u>KINDER uni auditorium</u>			
4661844	Was ist: Gewalt?			
	<i>Universitätsprofessoren erklären Kindern die Welt</i>			
	S	59 min, f	2008	A(3-4);
	Wissen für Jung und Alt aus erster Hand. Im Gespräch von Professoren mit ihren jungen „Studenten“ bringt die Reihe „KINDER uni auditorium“ unterhaltsam und verständlich interessante Themen direkt ins Wohnzimmer. Kein Mensch kommt gut oder schlecht auf die Welt. Erziehung und Umfeld formen ihn erst in diese oder jene Richtung. Wie entsteht Gewalt? Auch eine Drohung gegen Klassenkameraden ist bereits Gewalt. Es gibt Gewalt in der Familie, der Gruppe, innerhalb eines Staates und auch zwischen Staaten. Krieg ist die scheußlichste Steigerung von Gewalt. Wie kann durch Vermittlung gewaltsamer Streit geschlichtet und damit Gewalt verhindert oder gestoppt werden? Prof. Dr. Carlo Masala Professor für internationale Politik an der Universität der Bundeswehr, Neubiberg.			
4661914	Vorstadtkrokodile - Kinderbanden			
	<i>- Von Max von der Grün</i>			
	S	88 min f	1978	A(4-7); J;

	Ein Junge läßt sich von seiner körperlichen Behinderung nicht unterkriegen. Er ist zwar an den Rollstuhl gefesselt, will aber unbedingt Mitglied der Kinderbande "Krokodile" werden. Zunächst lehnen ihn die anderen ab. Doch dann kommt es bei einer Mutprobe zu einer schwierigen Situation, in der er einem anderen Jungen das Leben rettet. Daraufhin ist er akzeptiert und wird aufgenommen. Irgendwann kommen die Kinder einer Diebesbande auf die Schliche . . .			
4662226	Abseits? !			
	<i>Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler</i>			
	S	15 min, f	2006	A(5-10);
	In fünf Kurzepisoden werden verschiedene Formen der Gewalt thematisiert. Der Film zeigt realitätsnahe Situationen aus dem Schulalltag von Kindern und Jugendlichen. Die einzelnen Szenen bleiben in ihrem Ausgang offen und regen auf diese Weise an, sich aktiv mit der jeweiligen Problematik auseinander zu setzen. Ausführliche Beschreibung: SZENEN: - Verbale Aggression - Mobbing - Körperliche Aggression - Sachbeschädigung - Erpressung			
4662234	Grundgesetz - Bei uns und um die Ecke			
	<i>6 Kurzspielfilme zum Grundgesetz (a' 15 Min.)</i>			
	S	90 min, f	2009	A(4-8);
	Was hat es eigentlich mit dem Grundgesetz auf sich? Die Serie "Bei uns und um die Ecke" will in sechs kurzen Filmen auf spannende, emotionale und unterhaltsame Art Kinder mit wesentlichen Inhalten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vertraut machen. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere gesellschaftliche Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten widerspiegelt. Im Mittelpunkt stehen der acht Jahre alte Moritz und seine vierzehnjährige Schwester Linda. Deren Eltern, Max und Ina Grundmann, betreiben gemeinsam mit dem Großvater Konrad Schramm eine Eckkneipe in Halle. Die Gaststätte, die Gegend drumherum und die Schule der beiden Geschwister bilden den Rahmen für unterschiedliche Episoden, mit denen die Kinder, ihre Freunde und Eltern konfrontiert sind. Es handelt sich um ganz alltägliche Erlebnisse, in denen etwa ein neuer Mitschüler ausgegrenzt wird, weil er sich keine Fußballschuhe leisten kann, Eltern ein Versprechen nicht einhalten, ein Lehrer die Schülerzeitung zensieren will oder ein attraktiver Chatpartner sich als Rollstuhlfahrer entpuppt. All diese Geschehnisse verbindet, dass sie mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda durcheinander bringen. Bruder und Schwester kriegen einerseits mit, welche Probleme es mit sich bringt, wenn man demokratische Grundregeln missachtet und andererseits, dass es nicht immer leicht ist, sie durchzusetzen beziehungsweise zu akzeptieren. Zum umfangreichen Begleitmaterial gehören weitere Filmausschnitte, Hörstücke, Lieder, Hymnen, eine Zeitleiste, Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe für den Religions- und Geschichtsunterricht sowie Arbeits- und Infoblätter.			
	<u>Kl. KA</u>			
4662329	Fußballfieber			
	<i>Aus dem Lebensalltag des Fußballnachwuchses</i>			
	S	36 min, f	2001	A(4-6);
	"Fußballfieber" begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlsvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärken und Schwächen und wie man damit umgeht.			
4662434	Knigge lebt - Richtiges Benehmen			
	<i>Eine Dokumentation</i>			
	S	31 min, f	2009	A(8-13);

	<p>Manieren - verstaubte Verhaltensregeln? Nein, Manieren sind viel mehr. Sie sind Kommunikationshilfen, schaffen Lebensqualität. Und helfen ganz konkret in Situationen wie diesen: Wie gehe ich mit Obdachlosen um, die betteln? Wie verhalte ich mich Jugendlichen gegenüber, die den Regionalzug zumüllen? Wie reagiere ich auf Angetrunkene?</p> <p>Richtiges Benehmen und Achtung gegenüber anderen kann Anerkennung schaffen, Situationen entschärfen und dadurch bei der Bewältigung von Konflikten helfen. Es lohnt sich, Manieren zu haben - nicht zuletzt für den Erfolg im Berufsleben.</p> <p>Die Dokumentation zeigt anhand verschiedener Beispiele klassisches und modernes Verständnis von Manieren: Beim Opernball genauso wie in einem Obdachlosen-Treff, einem Drei-Sterne-Restaurant und bei einem Stresstraining.</p>			
4662529	12 Monate Deutschland			
	S	90 min, f	2010	A(7-10);
	<p>Eva Wolf begleitet vier Austauschschüler, die ein Jahr in Deutschland verbringen. Und dabei kommt es nicht selten zu Problemen, die vor allem auch mit dem interkulturellen Zusammenleben zu tun haben.</p> <p>Der Film reflektiert den Blick aus der Fremde auf uns selbst, zeigt die Möglichkeiten und Probleme von Integration und dem daraus resultierenden Culture Clash und kommt daher als Beitrag zur aktuellen politischen Diskussion gerade recht.</p>			
4662836	Zivilcourage - OhnMacht?			
	S	26 min, f	2010	A(5-10);
	<p>Jeder kann Opfer eines gewaltsamen Übergriffs werden. Gewalt äußert sich nicht nur auf physische, sondern auch auf psychische Weise. Sie kann beim Opfer schwere körperliche und seelische Schäden hinterlassen. Sich für andere stark zu machen ist nicht immer ganz leicht. Anhand der Filmszenen sollen Schüler sensibilisiert werden, nicht die Augen vor Verbrechen oder Gewaltakten zu verschließen. Im Begleitmaterial finden sich Tipps, wie man sich in einer solchen Situation richtig verhält und Übungen um Zivilcourage zu fördern.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; Lösungsvorschläge; Lehrplanbezüge; Mediendidaktik; Sprechertexte; Bildergalerie; Folien; Glossar; Linkliste; Testaufgaben; Notebook Interactive Viewer.</p>			
4663002	Ja klar - Sehen, was im Jugendamt passiert. Film-Reportagen aus dem Alltag.			
	S	35 min, f	2012	A(5-9); Q;

	<p>Die rund 600 Jugendämter in Deutschland sind in vielfältiger Weise für die Bildung, Beratung und Unterstützung von Kinder, Jugendlichen sowie Eltern verantwortlich. Sechs Jugendämter stellen ihre Arbeit vor. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Schülerarbeitsblätter; Methodisch-didaktische Hinweise und Hintergrundinformationen.</p> <p>Ausführliche Beschreibung: Recklinghausen - Jugendwerkstatt "Karriereretter" (5:41 min) Für Dauer-Schulschwänzer ist die Jugendwerkstatt die "Startrampe" für ein neues Leben und eine Chance, doch noch den Hauptschulabschluss zu machen und einen Ausbildungsplatz zu bekommen.</p> <p>Gütersloh - Jugendarbeit - Parkour (6:26 min): Beim Parkourlauf geht es auf dem direkten Weg von A nach B - über Zäune, Mauern oder Parkbänke. Die jungen Gütersloher überwinden Hindernisse - beim Parkour und im Alltag. Und das baut auf, stärkt das Selbstbewusstsein, schweißt zusammen.</p> <p>Coburg: ASD - Konflikt-Feuerwehr (7:36 min) Das Jugendamt ist mobil, macht Hausbesuche, gibt Tipps, berät, betreut, schlichtet Streit und löst Probleme. Es geht um konkrete Hilfe, wenn Kinder, Jugendliche oder Eltern nicht mehr weiter wissen.</p> <p>Aachen: Baby-Besuchsdienst - PIA (3:42 min) Hinter PIA steckt der Besuchsdienst für Eltern von Neugeborenen. Damit will das Jugendamt jungen Familien helfen.</p> <p>Nürnberg: Kindernotdienst - Rettungsinsel (3:52 min): Der Kinder- und Jugendnotdienst bietet Schutz. Er ist eine Art Sprungtuch für Kinder und Jugendliche, die zu Hause nicht mehr leben können.</p> <p>Berlin: Jugendarbeit - Club der Mariendorfer (5:57 min) Ein "Mitmachdorf": Kinder und Jugendliche haben Ideen und setzen sie um. Sie sind Skaterplatz-Planer, Geschichtsforscherinnen und Flirt-Party-Manager. Und das Ganze läuft unter einem geheimnisvollen Code.</p>
4663037	Kinderrechte (Doppel-DVD Teil 1 und 2)
S	116 min, f 2010 A(8-13);

	<p>Die Doppel-DVD "Kinderrechte" Teil 1 + 1) ist eine Neuauflage der DVD "Kinderrechte" und enthält zusätzliches Material in Form von Spots, Kurzfilmen sowie weiteres Unterrichtsmaterial.</p> <p>Kinderrechte weltweit - Filme auf deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lucanors Insel (Zeichentrickfilm, 25 Min. , ab 8 Jahre, 2007) - Lernen fürs Leben (14:20 Min. , ab 10 Jahre, 2006) - Für jedes Kind (2:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - 60 Jahre UNICEF (4:30 Min. , ab 6 Jahre, 2005) - Roma im Kosovo (4:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Finanzkrise in Nepal: Projektreise mit Steffen Seibert (4:45 Min. , ab 10 Jahre, 2010) 2010 <p>Kinderrechte weltweit</p> <p>Filme auf englisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Convention on the Rights of the Child (7 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Progress for Children: Reaching the poorest (2:20 Min. , ab 12 Jahre, 2010) - Creative ways to register and protect children in Namibia (3:30 Min. , ab 10 Jahre, 2009) - Vietnam - CRC 2009 (2:00 Min. , ab 8 Jahre, 2009) - Kosovo poverty (3:30 Min. , ab 12 Jahre, 2009) - Afghanistan Juvenile injustice (4:00 Min. , ab 12 Jahre, 2010) <p>JuniorBotschafter Mit dem Preis JuniorBotschafter zeichnet UNICEF jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus, die sich beispielhaft für die Rechte ihrer Altersgenossen in der Welt stark machen. In kurzen Videos werden die Gewinner der Jahre 2006 - 2010 und ihre Aktionen vorgestellt. (Fünf Filme zwischen 1:00 und 2:40 Minuten, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>Cartoons Zahlreiche Zeichentrickspots thematisieren die wichtigsten Kinderrechte. (13 Spots zwischen 20 und 60 Sekunden, ab ca. 10 Jahre.)</p> <p>The OneMinutesJr Jugendliche haben Spots von genau einer Minute Länge zu den verschiedenen Kinderrechten gedreht. UNICEF organisiert regelmäßig Workshops mit Jugendlichen, in denen sie diese Kurzfilme erarbeiten. (14 Spots a 60 Sekunden, ab 10 Jahre.)</p> <p>Prominenten-Spots Weltweit engagieren sich zahlreiche Prominente für UNICEF. In Spots rufen sie zur Einhaltung derin der Kinderrechtskonvention verankerten Kinderrechte auf. (12 Spots zwischen 30 und 60 Sekunden, ab ca. 12 Jahre.)</p> <p>Extras Ausführliches Unterrichtsmaterial sowie Zusatzinformationen über die Arbeit von UNICEF.</p>			
	Krimi.de			
4663069	Falsche Liebe			
	S	45 min, f	2012	A(7-13);
	<p>Julia organisiert mit ihrer jungen Lehrerin Carina Tafelmann einen Poetry-Slam. Als sich der geheimnisvolle Dichter "Darkmoon" anmeldet, ist Julia hin und weg von seiner Ausstrahlung und seinen Texten. Doch warum reagiert ihre Lehrerin so erschrocken auf diese Texte und will den Jungen auf keinen Fall zum Wettbewerb zulassen?</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien (PDF).</p>			
4663104	Berg Fidel - Eine Schule für alle			
	S	87 min. f	2012	A(5-10); Q; T;
	<p>Im Mittelpunkt des Dokumentarfilms stehen vier Kinder der inklusiven Grundschule Berg Fidel in Münster. Drei Jahre hat Regisseurin Hella Wenders David, Jakob, Lucas und Anita in der Schule, zu Hause und in ihrer Freizeit mit der Kamera begleitet. Während aktuell die Idee einer offenen Schule lebhaft diskutiert wird, kommen in diesem Porträtfilm die Kinder zu Wort. Sie erzählen von sich selbst und lassen den Zuschauer an ihren Träumen und Sorgen teilhaben. Der Zuschauer erlebt, wie selbstverständlich sie miteinander umgehen und nimmt teil an einer kleinen Welt, die auf wundersame Weise funktioniert.</p> <p>Zusatzmaterial: Interview; Trailer.</p>			
4663105	Die Ausbildung			
	S	89 min, f	2012	A(8-13);

	<p>Preisgekrönter Spielfilm über die moderne Arbeitswelt Ein Unternehmen in einer mittelgroßen westdeutschen Stadt: Der 20-jährige Jan ist im letzten Lehrjahr und hofft auf die Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Kurz vor Ende der Ausbildung entpuppt sich das Unternehmen jedoch mehr und mehr als kalte, streng hierarchisch organisierte Maschinerie. Die vollständig auf Effizienz ausgerichtete Unternehmensführung beeinträchtigt das Betriebsklima. Jan verunsichert diese Atmosphäre: Er will alles richtig machen und steht vor der Frage, ob er sich anpassen oder seinen Job aufs Spiel setzen soll.</p> <p>Wichtig! Warum? Der vielfach preisgekrönte Film liefert eine hervorragende Basis zur Diskussion zentraler Themen aus der heutigen Arbeitswelt: - Interessen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Wichtige Aspekte der Unternehmensführung - Was sind die zentralen Ziele eines Unternehmens? - Aufgaben des Betriebsrates - Vor- und Nachteile von Zeitarbeit - Welchen Einfluss hat der Einsatz von Billiglohnkräften auf das Arbeitsleben? - Möglichkeiten im Umgang mit weniger leistungsstarken Mitarbeitern - Was macht einen guten Job aus? - Wie soll sich der Auszubildende verhalten?</p> <p>Didaktisches Begleitmaterial bei DVD-Kauf gratis als PDF: - Dossier - Hintergrund-Informationen zum Film - Vorschläge für den Unterrichtseinsatz - Fragenkatalog - Arbeitsblätter für Schüler u. v. m.</p>			
4663216	Mobbing 2.0 - außer Kontrolle			
	S	33 min, f	2011	A(8-10);
	<p>Alex ist mit der in der Clique der "Coolen" hoch angesehenen Michelle zusammen. Er kam bislang eigentlich mit allen gut zurecht. Doch urplötzlich verändert sich seine Situation. Er wird von seinem Freundeskreis geschnitten und zur Zielscheibe von Beleidigungen und Bedrohungen via Handy und Internet. Nach und nach beginnt er zu realisieren, dass sein Interesse an der attraktiven neuen Mitschülerin Ella anscheinend nicht verborgen geblieben ist. Zusatzmaterial: Informationsmaterialien (PDF); Internet-Links.</p>			
4663265	Augen für Alles - Private Eyes			
	S	15 min, f	2011	E; A(1-6);
	<p>Mathieu ist blind. Er führt uns durch einen besonderen Tag in seinem Leben: Kurz vor seinem Geburtstag will er unbedingt herausfinden, was seine Eltern ihm schenken werden. Bei seiner Detektivarbeit kommt ihm zugute, dass er sich bestens auf seine Hände, seine Ohren und seine Nase verlassen kann. Auf sein Geschenk wird er aber dennoch bis zu seinem Geburtstag warten müssen - als seine Eltern ihn zu einem Ausflug einladen, wird die Detektivarbeit noch einmal besonders Spannend.</p>			
4663361	Kinder haben Rechte			
	<i>UN-Kinderrechtskonvention</i>			
	S	17 min, f	2013	A(3-5);

	<p>Kinder haben Rechte! Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Sie legt in 54 Artikeln die ganz speziellen Rechte für Kinder fest. Fast alle Länder der Erde haben das akzeptiert und unterschrieben. Sie arbeiten gemeinsam, egal welcher Kultur und welcher Religion sie angehören, daran, die Kinderrechte für alle 2,2 Milliarden Kinder dieser Welt Wirklichkeit werden zu lassen.</p> <p>Kinderrechte sind von zentraler Bedeutung für eine Welt mit Frieden, Fairness, Sicherheit und Respekt für die Umwelt. Wir schulden unseren Kindern das Allerbeste, das wir zu geben haben.</p> <p>Der Film zeigt die Lebensweisen und -umstände von Kindern in verschiedenen Ländern. Wir erfahren etwas über mangelnde Schulbildung, Kinderarbeit und schlechte ärztliche Versorgung. Zudem stellt der Film die UN-Kinderrechtskonvention vor und zeigt auf, welche Rechte für Kinder beschlossen wurden. Es wird erläutert, dass die Durchsetzung der Kinderrechte schwierig ist und dass es notwendig ist, mit vielfältigen Aktionen auf sie aufmerksam zu machen.</p> <p>Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial, bei dem sich die Schüler/ -innen aktiv mit dem Thema auseinandersetzen, ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663362	Rettung in letzter Sekunde			
	S	25 min, f	2012	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>In der Folge "Rettung in letzter Sekunde" will Frau Rosenbaum vom Jugendamt den Schlunz ins Kinderheim stecken und beschimpft ihn als frechen Lausebengel. Als der Schlunz daraufhin im Kindergottesdienst die Geschichte vom barmherzigen Samariter hört, will er Frau Rosenbaum beweisen, dass er genauso hilfsbereit und ehrlich sein kann. Dafür kommt ihm ihr Vortrag vor dem Bürgermeister zum Thema "Positive Persönlichkeitsentwicklung benachteiligter Kinder" gerade recht!</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663363	Zoff mit den Riesen			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>In der zweiten Folge "Zoff mit den Riesen" freuen sich Schlunz und Lukas darauf, zusammen mit Papa endlich das neue ferngesteuerte Rennboot fahren zu lassen. Unglücklicherweise fällt das Boot in die Hände der fiesen barfüßigen Riesen, zwei ältere Jungen aus der Schule, die es nur für einen Finderlohn wieder rausrücken wollen. Doch sie haben die Rechnung ohne den Schlunz gemacht, der die Geschichte von David und Goliath im Kindergottesdienst gehört hat . . .</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663364	Theater für den Bürgermeister			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>In der dritten Episode der erfolgreichen Verfilmung möchte das freche Findelkind unbedingt einen Kreativwettbewerb gewinnen und stellt Theaterproben auf die Beine. Dabei kommt es zu einem Unglück nach dem anderen, und es verwundert nicht, dass Frau Rosenbaum von einer Feuerwerksrakete getroffen wird und in einen Teich stürzt...</p>			

	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663365	Lukas haut ab			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>In der vierten Folge der Schlunz-Serie kommt es mal wieder zu einer Menge Aufregung: Irgendwie landet Frau Rosenbaums Münzsammlung im Vorgarten der Schmidtsteiners, zusammen mit einem Fußball. Die wertvollste Münze aber bleibt spurlos verschwunden. Lukas, der Zoff mit Papa hatte, beschließt, wie der biblische "verlorene" Sohn, zu gehen. Und Schlunz, der glaubt, dadurch dem Kinderheim zu entkommen, begleitet ihn ...</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663366	Eine Torte für Frau Rosenbaum			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Der Schlunz ist immer für eine Überraschung zu haben! Auch in der fünften Folge der beliebten Schlunz-Serie kommt es zu ungewöhnlichen Aktionen des aufgeweckten Findelkindes. Zuerst jagt er versehentlich eine kleine Hütte, die für Dreharbeiten präpariert war, vorzeitig in die Luft. Daraufhin will er auch noch Frau Rosenbaum, die ihren Geburtstag nie feiert, an diesem besonderen Tag überraschen. Dabei geht mal wieder einiges schief.</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663367	Verräter auf der Burg			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Schlunz, Lukas und Nele sind mit Adelheid und einer Kindergruppe zu einem Wochenende auf Schloss Braunfels. Recht schnell werden sie mit einem Geheimgang, einem Schatz und einem geheimnisvollen Wächter konfrontiert. Obwohl sie eigentlich bei der Gruppe bleiben sollen, machen sich die drei natürlich auf die Suche nach dem Schatz und erleben spannende Abenteuer.</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663368	Alles für die Katz			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Dass der Schlunz unverschuldet ein Polizeiauto verschrottet, wäre eigentlich schon Trubel genug, da bei der Aktion aber auch eine für Frau Rosenbaum sehr wertvolle Porzellankatze zu Bruch geht, besteht akuter Handlungsbedarf für unsere jungen Helden. Aber auch in der Schule gibt's Probleme: Ein Außenseiter erinnert Schlunz und Lukas an Zachäus, den Zöllner, daher meinen die Jungs zu wissen, was zu tun ist, doch das macht das Ganze zunächst nur noch schlimmer. . .</p>			

	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663369	Die Spur des Feuerpfeils			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Knut und Brutus brauchen eine spannende Geschichte für eine Hausaufgabe. Sie zwingen Schlunz und Lukas, ihnen die Story zu liefern. Und so befinden wir uns plötzlich im Wilden Westen, wo sich Cowboyjunge Luke und Indianerjunge Sakima zum ersten Mal treffen und sich für Feindesliebe einsetzen. In diesem Fall für den Frieden zwischen Cowboys und Indianern. Bisher vertraute Charaktere begegnen uns jetzt im Westernoutfit und schlüpfen, für den Zuschauer sehr vergnüglich, in neue Rollen.</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663370	Auf der Flucht			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Frau Rosenbaum platzt anscheinend endgültig der Kragen, als Schlunz den Rathausflur in einen Schaumteppich verwandelt. Nun soll er wirklich ins Kinderheim! Doch zuvor möchte Schlunz mit den Schmidtsteiners noch einmal zu der Stelle im Wald, wo sie ihn damals gefunden hatten. Kaum dort angekommen, haut er ab und rennt in den Wald bis zu einem Pferdehof. Hier trifft er Johnny und hilft ihm bei der Suche nach einem entlaufenen Pferd. In der Zwischenzeit haben sich auch Frau Rosenbaum und Polizist Tillschneider auf die Suche nach Schlunz gemacht. Frau Rosenbaum verunglückt dabei im Wald, aber der Schlunz rettet sie!</p>			
	<u>Der Schlunz - Die Serie</u>			
4663371	Die Entscheidung			
	S	27 min, f	2011	A(1-4);
	<p>Der Schlunz ist ein kleiner Junge, der sein Gedächtnis verloren hat und plötzlich aus dem Wald auftaucht, als ausgerechnet die fromme Familie Schmidtsteiner ein gemütliches Picknick veranstaltet. Sie können den Schlunz vorübergehend bei sich aufnehmen und werden fortan von ihm mit Fragen bombardiert wie "Warum betet ihr vor dem Essen? " oder "Kann man statt ‚Amen‘ auch ‚Ende der Durchsage‘ sagen? " Außerdem erleben die Kinder der Familie Schmidtsteiner mit dem Schlunz viele spannende und lustige Abenteuer.</p> <p>Frau Rosenbaum bringt den Psychologen Profundus (Comedy-Star Markus Majowski) mit zu den Schmidtsteiners. Er soll für das Jugendgericht ein Gutachten über den Schlunz und dessen Zukunft erstellen. Also erzählen Schlunz und Lukas ihm, was sie alles Gutes getan haben, und Frau Rosenbaum berichtet, welche Streiche und Dummheiten Schlunz begannen hat. Herr Profundus schreibt sich alles auf und hat schließlich am Ende eine ziemliche Überraschung für Frau Rosenbaum parat, die darüber alles andere als begeistert ist!</p>			
	<u>Berlinale Edition: Filme aus dem Kinder- und Jugendprogramm</u>			
4663392	Nenn mich einfach Axel			
	S	85 min, f	2002	A(4-8);

	Sommerferien - aber es ist ein bisschen langweilig in der dänischen Vorstadtsiedlung. Da der 10-jährige Axel nicht in den Urlaub fahren kann, ist der Gesangswettbewerb des Jugendclubs die letzte Rettung. Aber zusammen mit zwei Mädchen auf der Bühne stehen? Da ist er doch viel mehr von den muslimischen Jugendlichen aus der Nachbarschaft fasziniert, die schnelle Autos fahren und coole Goldkettchen tragen. Also beschließt Axel, auch Muslim zu werden. Vom ersten Gebet in der Moschee bis zu den Essgewohnheiten erkundet er den Alltag seines neuen Lebens. Für Fatima und Annika aus der Gesangsgruppe bleibt da kaum noch Zeit. Aber als Fatima die Wettbewerbsteilnahme von ihren Eltern verboten wird, muss Axel sich etwas einfallen lassen. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien; Unterrichtsvorschläge; Schülerarbeitsblätter.			
4663393	Der Tango von Rashevskis			
	S	97 min, f	2003	A(7-13); Q;
	Eigentlich sind die in Paris lebenden Rashevskis eine sehr liberale jüdische Familie. Großmutter Rosa behauptet gar, Religion und Rabbis zu hassen. Doch als sie stirbt, steht ihren Kindern und Enkelkindern eine Überraschung bevor: Rosa hat sich ein Plätzchen auf dem jüdischen Friedhof reservieren lassen. Soll die bestürzte Familie dem Wunsch entsprechen? Und wenn ja, nach welchem Ritus soll die alte Dame dann beerdigt werden? Bei Rashevskis bricht eine turbulente Sinnkrise aus. Nur eine Sache auf der Welt kann diese Situation noch retten - Tango! Zusatzmaterial: Kinotrailer; Interview; 2 Kurzfilme; Tango-Musikstück; Kochrezept; Tango-Tanzübungen der Darsteller; Trailer-Show.			
4663481	Ketchup Kid			
	S	20 min, f	2013	A(5-6);
	Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für alte Filme wie Casablanca und Ketchup machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind in seinem Alter nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul beobachtet, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern "abgezogen" und gedemütigt wird. Paul kann Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen. Zusatzmaterial: Making of; Deleted Scenes; Bilder.			
4663528	Tanzschule - Ort der ersten Beziehung			
	S	18 min, f	2015	A(8-13);
	Wenn Jugendliche sich zu Erwachsenen entwickeln, merken sie schnell, dass sie auch im täglichen Umgang mit ihren Mitmenschen zunehmend nach anderen Maßstäben beurteilt werden als zuvor. Besonders bei der Partnersuche gelten seit jeher ganz spezielle Spielregeln. Um sich auf diesem Terrain sicher zu bewegen und nebenbei wertvolle Tipps für das Flirten zu erhalten, besuchen die drei Schüler Stephan, Robin und Luke eine Tanzschule. Der offensichtliche Hauptgrund der Mission lautet dabei: Mädchen kennenlernen und eine Menge Spaß haben. Sie wären nicht die Ersten, für die die Tanzschule zum Ort der ersten Beziehung geworden ist. Wer allerdings geglaubt hat, dass es mit ein paar erlernten Tanzschritten getan sei, der fühlt sich schnell eines Besseren belehrt: Bei Tanzlehrer Martin schafft es nur auf den Abschlussball, wer sich auch zu benehmen weiß. So werden seine Tanzkurse immer auch zur „Schule fürs Leben“. Gemeinsam mit dem umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter, Testaufgaben, Lehrtexte etc.) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.			
	<u>Educativ</u>			
4663655	Pommes essen			
	S	85 min, f	2012	A(4-7);

	<p>Eine alleinerziehende Mutter dreier Mädchen betreibt im Ruhrgebiet recht erfolglos die Imbiss-Bude ihre verstorbenen Vaters, der ihr das Geheimrezept für eine besondere Currywurst-Sauce vererbte. Als sie erschöpft zur Kur muss, nehmen die drei Schwestern selbstbewusst und engagiert ihren Alltag in die eigenen Hände, was angesichts ihrer unterschiedlichen Träume und Ziele mit manchen Konflikten verbunden ist. (film-dienst)</p> <p>Zusatzmaterial: Infos zum Film und den Materialien; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Making of; 3 Infoblätter; 10 Arbeitsblätter; 5 Bilder; Themen A-Z; Medientipps; Internet-Links.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>DER ZUSAMMENBRUCH (18:50 min) FREYS IMBISSWAGEN BRENNT (15:18 min) DER WETTBEWERB (14:37 min) DIE DREI SCHWESTERN SCHAFFEN ES (33:36 min)</p>			
4663733	Barmherzigkeit (7 Kurzfilme)			
	S	78 min, f	2016	E; A(3-13); Q;
	<p>Papst Franziskus hat ein außerordentliches Heiliges Jahr ausgerufen. Das „Jahr der Barmherzigkeit“ dauert bis zum Christkönigsfest, das die Kirche am 20. November 2016 feiert. Zu diesem Anlass entstand eine Kompilation von sieben Kurzfilmen, die Denkanstöße zu den "Sieben Werken der Barmherzigkeit" in unserer Zeit liefern wollen. Begleitet wird der Kurzfilmsampler von Textanregungen und Fürbitten für Wort-Gottes-Feiern und andere sonderliturgische Formen zum Thema Barmherzigkeit mit Erwachsenen und Kindern. Neben bewährten kfw-Kurzfilmen enthält die DVD den 2015 entstandenen Kurzfilm "Bis gleich" von Benjamin Wolff. Ohne viel Dialog erzählt er eine anrührende Geschichte über Freundschaft, Nähe und Distanz.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Edgar (12 Min.) 2. Das zweite Geschenk (15 Min.) 3. Stille Post (3 Min.) 4. Der Sieg (8 Min.) 5. Kleingeld (15 Min.) 6. Bis gleich (21 Min.) 7. Fast ein Gebet (3 Min.) 			
	<u>Animationsfilm</u>			
4663793	Werte und Normen in Deutschland			
	S	28 min, f	2016	A(5-10);
	<p>Dieser sprachlose Animationsfilm zeigt in leicht verständlichen Bildern in Alltagssituationen die Werte und Normen in Deutschland. Für Erwachsene und Kinder, welche neu in unsere für sie fremde Gesellschaft kommen und (noch) nicht unsere Sprache sprechen oder verstehen. Werte und Normen werden anschaulich auch ohne Sprachkenntnisse schnell vermittelt. Durch die Unterteilung des Filmes in sinnvolle Sequenzen (Gleichberechtigung, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Schulbildung, gewaltfreie Erziehung) können die einzelnen Themengebiete aufbereitet, diskutiert und vertieft werden.</p> <p>Gemeinsam mit dem sehr umfangreichen Unterrichtsmaterial (klassische und interaktive Arbeitsblätter und Testaufgaben) ist der Unterrichtsfilm sehr gut für den Einsatz im Unterricht geeignet.</p>			
4663835	Das Down-Syndrom – Trisomie 21			
	S	23 min, f	2017	A(9-13);

	<p>Der 15-jährige Schüler Julius hat viele Hobbys und Interessen: Radfahren, Skifahren, Joggen, Malen, Basteln, Musik ... und er hat das Down-Syndrom. Es existieren auch heute noch viele Vorurteile gegenüber Menschen mit Down-Syndrom. Der Film soll deutlich machen, dass sie nicht krank sind, sondern nur etwas anders. Und dass sie durch Förderung, Integration und Akzeptanz in vielen Fällen ein ganz normales Leben führen können.</p> <p>Im zweiten Film werden die genetischen Ursachen des Down-Syndroms beschrieben. Es wird erklärt, wie eine freie Trisomie 21 entsteht, warum das Alter der Mutter eine Rolle spielt und wie es zu einer Translokations-Trisomie oder Mosaik-Trisomie kommen kann. Zusatzmaterial: Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Sprechertext; 8 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 5 Grafiken; Glossar.</p> <p>Weiterführende Informationen: Film 1: Mitten im Leben Film 2: Trisomie 21 Sequenz 1: Die Geschichte des Down-Syndroms Sequenz 2: Freie Trisomie 21 Sequenz 3: Translokations-Trisomie 21 Sequenz 4: Mosaik-Trisomie 21 Sequenz 5: Merkmale des Down-Syndroms</p>			
4663849	Ente gut!			
	<i>Mädchen allein zu Haus - Deutsch: wählbar mit Untertitel für Hörgeschädigte</i>			
	S	86 min, f	2016	A(3-6);
	<p>Als Linhs Mutter zur Pflege der kranken Großmutter nach Vietnam fahren muss, hält Linh dies geheim und übernimmt die Verantwortung für den asiatischen Familienimbiss, vor allem aber auch für ihre kleine Schwester Tien, die in ihrer Sehnsucht nach der Mutter rebellisch reagiert. Die elf Jahre alte Pauline droht, die Schwestern auffliegen zu lassen indem sie das Jugendamt informieren will, erweist sich dann aber als hilfsbereite Unterstützerin.</p> <p>Zusatzmaterial: Inhaltsangabe (2 S.) [PDF]; Angaben zur Produktion (4 S.) [PDF]; Beschreibung der 11 Filmkapitel (7 S.) [PDF]; Interview mit Lynn Dortschack (Linh) und Lisa Bahati Wihstutz (Pauline) (12:43 min); Casting der Kinderdarsteller (02:33 min); Konfettiregen (01:31 min); Outtakes - Was beim Filmen alles noch passierte (08:59 min); 115 Bilder; Audiodatei: Filmmusik; Audiodatei: Lied "Geborgenheit"; Einführung zum Thema (2 S.) [PDF]; Vorschläge zur Unterrichtsplanung (5 S.) [PDF]; 14 Unterrichtsmaterialien [PDF]; 13 Infobögen [PDF]; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung [PDF]; Stichworte zu Vietnam (6 S.) [PDF]; Literaturliste.</p> <p>Weiterführende Informationen: Kapitel:</p> <p>Der Abschied (04:20 min); Pauline wird gemobbt (08:34 min); Der Erpressungsversuch (05:45 min); Die erzwungene Freundschaft (05:07 min); Razzia im Vietnamesenmarkt (06:42 min); Nichts als Ärger und Probleme (12:51 min); Der Gelddiebstahl (11:47 min); Untertauchen (08:32 min); Vatersuche (20:12 min); Geburtstag und Konfettiregen (09:11 min); ENTE GUT - Alles gut! (01:35 min).</p>			
4663910	Ein Dorf sieht schwarz			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	96 min, f	2014	A(8-13);
	<p>Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen. Sie erwarten Pariser Stadtleben, treffen aber auf Dorfbewohner, die zum ersten Mal in ihrem Leben einem afrikanischen Arzt begegnen und alles tun, um den "Exoten" das Leben schwer zu machen. Aber wer mutig seine Heimat verlassen hat und einen Neuanfang in einem fremden Land wagt, lässt sich so leicht nicht unterkriegen. . .</p>			
4663912	Die kleine Benimmschule Teil 4			
	S	39 min, f	2009	A(5-8); Q;

	<p>GELD ALLEIN. . . (18:36 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Sie will es um jeden Preis vermeiden, dass jemand aus ihrer Klasse etwas von dem Firmenkonzurs ihres Vaters erfährt. Als sie das Portemonnaie der Mutter eines Mitschülers findet, fasst sie den Plan, sich das Geld selbst zu besorgen. Sie lügt, betrügt und stiehlt. Am Ende fliegt sie auf und alles ist verloren. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:59 min) 2. Papa ist pleite (4:07 min) 3. Geld besorgen - Finden (2:09 min) 4. Geld besorgen - Leihen (4:11 min) 5. Geld besorgen - Stehlen (1:14 min) 6. Geld besorgen - Erpressen (1:36 min) 7. Die Klassenfahrt (2:19 min) GELD KOSTET. . . (21:25 min) Die 12jährige Chrissie bekommt die Härte des sozialen Abstiegs ihrer Familie zu spüren, als ihre Eltern das Geld für eine Klassenfahrt nicht bezahlen können. Die Zeit drängt und Chrissie muss sich etwas einfallen lassen. Chrissie ist entschlossen, das Geld für die Klassenfahrt selbst zusammenzubekommen. Sie sortiert aus ihren Sachen einige aus, um diese auf dem Kinderflohmarkt zu verkaufen. Und Dennis besorgt ihr einen Job bei seinem Vater. Obwohl sie das Geld nicht ganz zusammenbekommen hat, hofft sie immer noch, dass sie vielleicht doch mitfahren kann. Da kommen ihr ihre Mitschüler zu Hilfe. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind: 1. Mobbing wegen Hartz IV (2:24 min) 2. Papa ist pleite (5:16 min) 3. Geld besorgen - Produktion (3:05 min) 4. Geld besorgen - Handeln (1:34 min) 5. Geld besorgen - Verkaufen (4:18 min) 6. Geld besorgen - Arbeiten (1:23 min) 7. Geld besorgen - Geld finden (1:04 min) 8. Die Klassenfahrt (2:19 min)</p>			
4664001	Wir sind die Champions			
	S	114 min, f	2018	A(5-10);
	Der egozentrische Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft verliert in einer persönlichen Krise die Kontrolle über sich und wird vom Gericht wegen Sachbeschädigung zu sozialer Arbeit mit geistig behinderten Menschen verdonnert. Das bringt ihn mit einer anderen Welt in Berührung, die ihm allmählich eine neue Sicht auf die Dinge nahelegt und ihn zu mehr Menschlichkeit anstiftet. (filmdienst)			
4664006	Lieber Leben			
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>			
	S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;
	Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs. Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.			
4664037	Der Besuch			
	<i>Ein Animationsfilm von Alexandra Schatz</i>			
	S	7 min, f	2019	A(1-6);

	<p>Elise ist eine überängstliche alte Frau, die sich nicht mehr in die Welt hinauswagt und stattdessen ihr einsames Haus pflegt. Die ordentlichen Räume wirken düster und bedrückend, nur durch die Fenster scheint etwas freundliches Licht in die ergraute Innenwelt Elises. - Als Elise einmal zum Lüften ein Fenster geöffnet lässt, passiert etwas Unvorhergesehenes: Ein hellblauer Papierflieger fliegt herein und landet auf Elises gepflegtem Fußboden. Elise verbrennt den Flieger ängstlich im Ofen. In der nächsten Nacht hat sie Papierfliegeralpträume, und am nächsten Morgen wagte es doch wahrlich jemand, an ihre Tür zu klopfen, obwohl dort ausdrücklich ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Bitte nicht stören“ hängt.</p> <p>Da ausdauernd weitergeklopft wird, öffnet Elise schließlich doch ihre Haustür. Erstaunt findet sie dort einen kleinen Jungen der unbefangenen nach seinem Flieger fragt und mal dringend auf die Toilette muss. Unsicher lässt Elise das Kind eintreten. Sie beantwortet freundlich die Fragen, die der Junge ihr stellt und lächelt dabei sogar ein bisschen. Ja, sie bekommt sichtlich bessere Laune, und ein rosiger Hauch zeigt sich auf ihren Wangen und ihrer Küchenschürze. Als der Junge neugierig und bewundernd vor Elises Bücherregal steht und darum bittet, dass sie ihm doch etwas vorlesen möge, kann sie sich tatsächlich darauf einlassen – sie liest ihm ein ganzes Märchenbuch vor, spielt mit ihm verstecken, und als er hungrig wird, schmiert sie ihm gerne ein Butterbrot. Zum Abschied fragt der Junge nach Elises Namen und sagt ihr auch seinen Namen. Er heißt Emil. Am Abend faltet Elise frohgemut einen neuen Papierflieger für Emil, denn die Farbe, die das Kind in Elises ergrautes Leben gebracht hat, ist immer noch lebendig...</p> <p>Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Antje Damm.</p>			
4664039	Familie - Was sie bewegt und zusammenhält			
	S	24 min, f	2019	A(4-6);
	<p>Mutter, Vater und die Kinder – das ist, was in den Sinn kommt, wenn man das Wort „Familie“ denkt. Doch war das immer schon so? Wer gehörte früher zur Familie und wer nicht? Und wie gründete man eine Familie? Und wie sieht das heute aus? Es gibt Familien mit nur einem Elternteil. Es gibt Familien mit Kindern von verschiedenen Lebenspartnern. Es gibt Familien mit Eltern des gleichen Geschlechts. Die verschiedenen kunterbunten Formen von Familie stellt der Film vor und geht auch auf die Entwicklung der Familie ein. In Verbindung mit dem umfangreichen Zusatzmaterial (Arbeitsblätter, interaktive Aufgaben, Glossar, Testfragen) lässt sich das Medium hervorragend im Unterricht einsetzen. Die interaktiven Aufgaben wurden mit H5P erstellt und können ohne weitere Software verwendet werden.</p>			
4664061	Romys Salon			
	S	90 min, f	2018	A(3-4);
	<p>Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht. Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde.</p> <p>Zusatzmaterial: 4 Filme; Bilder; Audiodatei; Einführung in das Thema; 10 Unterrichtsmaterialien; 17 Infobögen in Schüler- und Lehrerfassung; 27 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Glossar; Medienliste; Internet-Links.</p>			
4664104	Happy Slapping			
	<i>Gruppenverhalten - Mutprobe</i>			
	S	17 min, f	2009	A(8-13);

	<p>Kurzspielfilm zum Thema Cybermobbing und Happy Slapping. Vier junge Mädchen, enge Freundinnen, haben sich eine Mutprobe ausgedacht: Eine von ihnen soll einen wildfremden Passanten schlagen und dieses soll gefilmt werden. Doch aus einem gewalttätigen Scherz wird zunehmend Schlimmeres: Eines der Mädchen wird zum Mobbing-Opfer, das von den anderen gequält wird und dieses Quälen wird mit dem Handy gefilmt.</p> <p>Zusatzmaterial: Interviews; Bildergalerie mit Standfotos und Fotos vom Dreh; Unterrichtsbezüge; Vorschläge für die Elternarbeit; Methodische Vorschläge; Hintergrundinformationen; 14 Schülerarbeitsblätter; Exposé; Drehbuch; Juristische Fragen.</p>			
4668345	Völlig meschugge! ?			
	S	47 min, f	2022	A(7-13); J;
	<p>Die elfjährigen Charly und Benny sind dickste Freunde seit der Krabbelgruppe. Auch Hamid, der 2015 als Flüchtlingskind aus Syrien kam, gehört dazu. Doch die Freundschaft droht zu zerbrechen, als Bennys Opa stirbt und seinem Enkel eine Kette samt Davidstern vererbt. Für Benny ist es ein Zeichen der Verbundenheit, doch für einige Kinder aus der Schule, die Streit suchen, ist es ein gefundenes Fressen. Plötzlich geraten die drei Freunde in ein Geflecht aus Rassismus und Bedrohung, das nicht nur ihre Freundschaft, sondern auch Bennys Leben gefährdet.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; H5P-Arbeitsmaterialien.</p>			
4672582	F 84.5 – Leben mit dem Asperger-Syndrom			
	S	39 min, f	2013	A(9-13); BB; Q;
	<p>Viele Menschen haben nur eine vage, durch Spielfilme geprägte, Vorstellung von Autismus. Sie können dadurch oft nicht zwischen unterschiedlichen Ausprägungen einer Autismus-Spektrum-Störung differenzieren.</p> <p>Dieser Film widmet sich speziell dem Asperger-Syndrom, welches im Gegensatz zum frühkindlichen Autismus (Kanner-Syndrom) als eine schwächere Form des Autismus gilt. Die Diagnose Asperger-Syndrom wird in den letzten Jahren gehäuft gestellt und ist somit, nicht nur vor dem Hintergrund der medienpräsenten Inklusions-Debatte, ein hoch aktuelles Thema.</p> <p>In "F 84.5 – Leben mit Asperger-Syndrom" kommen vier Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom und ihre Eltern selbst zu Wort. Auf eine erklärende Sprecherstimme wird bewusst verzichtet. So entsteht ein authentisches Bild der Kinder und Jugendlichen. Der Zuschauer hat die Möglichkeit sie als Individuum kennen zu lernen.</p>			
Leben anderswo				
4602563	Indien - Der ländliche Raum			
	S	58 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Im ländlichen Indien, abseits der großen Städte, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hier sieht man wenig vom raschen Wirtschaftswachstum, vom technologischen Fortschritt, von Globalisierung. Dennoch, Indien ist auch als erwachende Supermacht ein Land der Dörfer geblieben. Die Landwirtschaft trägt immer noch fast 20 % zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Didaktische FWU-DVD stellt die Bedeutung des ländlichen Raumes von Indien dar, das Leben der Menschen und ihre Arbeit, thematisiert die Bedeutung der hinduistischen Religion und des Kastenwesens, zeigt aber auch eindrucksvolle positive Entwicklungsansätze. Bilder, Karten und Grafiken ergänzen den Film und die Filmsequenzen. Im DVD-ROM-Teil stehen Arbeitsblätter, didaktische Hinweise und weitere Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.</p>			
4602602	Verkauft - Kindersklaven in einer globalisierten Welt			
	S	29 min, f	2009	A(8-12);
	<p>Sie klopfen Pflastersteine, hantieren mit gefährlichen Chemikalien oder schufteten Tag und Nacht in fensterlosen Kellerräumen - auch für deutsche Kunden. Kinder sind die billigsten Arbeitskräfte des 21. Jahrhunderts. Von ihren Eltern verkauft oder von Schleppern entführt, produzieren sie unter menschenunwürdigen Bedingungen Billigwaren für einen globalisierten Markt. Der Film zeigt Schicksale von Kindersklaven in Indien. Doch die Suche nach den Verantwortlichen führt bis Deutschland und beweist, wie erschreckend eng deutsche Firmen mit diesen Lebensläufen verknüpft sind. Die didaktische DVD kann in Religion, Ethik, Wirtschaft und Geographie eingesetzt werden. Thematische Sequenzen und ausführliches Zusatzmaterial für den Unterricht ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen einer globalisierten Welt. Der Film ist Träger des Menschenrechtsfilmpreises 2008 in der Kategorie "Bildung".</p>			
	<u>Forschen und entdecken</u>			

4602670	Meine Heimat, deine Heimat - Warum kommen Menschen nach Deutschland?			
	S	17 min, f	2011	A(3-4);
	Viele Menschen verlassen ihre Heimat, manche von ihnen finden in Deutschland eine neue. Der Film fragt, was "Heimat" eigentlich bedeutet und nennt Gründe, warum Menschen ihr Zuhause verlassen. Die Kinder erfahren anhand biografischer Beispiele, dass Deutschland Reiseziel, Arbeitsplatz oder Zufluchtsort sein kann. Die DVD bietet zudem Bild- und Arbeitsmaterial.			
	<u>Forschen und Entdecken</u>			
4602732	Schulkinder in aller Welt			
	S	23 min, f	2011	E; A(1-2);
	Wie sieht eigentlich die Schule in Südafrika aus? Welches Lied singen Kinder in Grönland gerne? Und wo fährt man mit dem Boot zur Schule? Der Film beantwortet diese und viele andere Fragen, indem er fünf Kinder auf verschiedenen Kontinenten bei ihrem Start in die Schule begleitet. Ausgehend von der Lebenswelt der Grundschüler zeigt das Medium Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Schulkindern in aller Welt. Zusatzmaterial ROM-Teil: 9 Arbeitsblätter (pdf/word); 5 Interaktionen; 20 Bilder; 1 Filmkommentar/Filmtext; 1 Linkliste.			
4610479	Option für die Armen			
	S	17 min, f	2004	A(5-13);
	Menschen zu helfen ist die Aufgabe aber auch das Herzenanliegen des deutschen Missionars Heinz Kulüke auf den Philippinen. Die Situation auf den Philippinen veranschaulicht, wie das kirchliche Modell "Option für die Armen" gelebt wird und auch heute noch hoch aktuell ist. Konkret heißt das, selbst mit den Armen zu leben, gemeinsam mit den Menschen auf dem Müll nach Wegen zu suchen, die dazu beitragen, deren Lebensbedingungen zu verbessern. Die betroffenen Menschen erläutern ihre Lebensverhältnisse und schildern, welche Maßnahmen ihnen helfen, wie sie sich selbst helfen und was sie sich für ihre Zukunft wünschen. Schülerinnen und Schüler können an diesem Beispiel nachvollziehen, wie das kirchliche Anliegen einer "Option für die Armen" zu verstehen ist. Sie werden zugleich herausgefordert, sich mit den extremen Lebensverhältnissen armer Menschen auseinander zu setzen.			
4610545	Straßenkinder in Recife			
	<i>Ein Projekt der Nächstenliebe</i>			
	S	19 min, f	2006	A(5-13);
	Die Neuproduktion "Straßenkinder" stellt ein ungewöhnliches Straßenkinderprojekt im Nordosten Brasiliens vor. Unter der Leitung von Caritas International arbeitet ein Netzwerk lokaler Initiativen in der Stadt Recife an neuen Formen der Hilfe zur Selbsthilfe, bei dem die betroffenen Kinder selbst entscheidend an den jeweiligen Projekten mitwirken. Der Film erzählt als Rahmengeschichte die Vorbereitung und Durchführung eines eigenen Karnevalsuges, mit dem die Jugendlichen auf die strukturelle Gewalt in ihrer Stadt aufmerksam machen wollen. Über das Leben dieser Jugendlichen werden auch die Projekte und deren soziokulturellen Hintergründe vorgestellt.			
4610598	Flucht vor dem Krieg			
	<i>Mädchenschicksale im Kongo</i>			
	S	21 min, f	2007	A(9-13);
	Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder "Internally Displaced Persons" (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingsschicksal zweier junger Mädchen in der DR Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation (NGO) ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.			
4611253	Leben am Polarkreis - Zwischen Tradition und Moderne			
	S	25 min, f	2017	A(5-10);

	<p>Kaum woanders auf der Erde ist das Leben so sehr durch das extreme Klima geprägt wie in den Polargebieten. Seit Jahrhunderten passt sich der Mensch diesen Verhältnissen an, inzwischen mit modernsten Mitteln. Die Produktion zeigt an Beispielen aus Grönland, Sibirien und Alaska, dass auch hier die Technisierung, das Internet und der Wandel von Lebensgewohnheiten heute eine große Rolle spielen. Dabei wird auch der Einfluss des Klimawandels auf das Leben der Menschen thematisiert. Die Produktion richtet sich dabei vorrangig an Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen die kalte Zone als einen ökologisch sensiblen Extremraum kennen; - erfahren die Wechselbeziehungen zwischen Klima und Menschen; - begreifen, dass der Naturhaushalt der Arktis durch schwerwiegende Eingriffe zerstört werden kann; - gewinnen Einblick in die Beleuchtungsverhältnisse der Erde; - stellen Zusammenhänge her zwischen Klima und Vegetation; - lernen die natürlichen Besonderheiten der Arktis kennen; - gewinnen Einblick in das Leben der Ureinwohner der Arktis früher und heute; - stellen Zusammenhänge her zwischen Naturbedingungen und Lebensformen der Menschen; - kennen Lebensbedingungen in anderen Räumen und können sie mit den Bedingungen ihres Heimatraums vergleichen; - erlangen Kenntnisse über Wirkungszusammenhänge im Naturhaushalt und die Konsequenzen anthropogener Eingriffe; - verfügen über ein topographisches Grundgerüst, das ihnen die Orientierung in verschiedenen Räumen der Erde ermöglicht; - lokalisieren geographische Objekte auf Karten; - beherrschen Lagebeschreibungen geographischer Räume mit Schulatlas und Gradnetz; - bewerten die Bedrohung traditioneller Lebensformen; - gewinnen Einsicht in die Notwendigkeit einzigartiger Lebensräume; - beurteilen die eigenen Lebensbedingungen durch den Vergleich mit den Bedingungen in anderen Räumen; - erkennen die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns hinsichtlich des globalen Klimawandels; - erlernen die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel; - gewinnen einen Einblick in Kulturen und Lebensweisen unterschiedlicher Räume der Erde, um andere Kulturen zu verstehen sowie Toleranz und Verständnis für deren Individualität zu entwickeln; - üben sich in Informationsbeschaffung und -verarbeitung; - können geographisch relevante Informationen aus dem Film herausarbeiten und gliedern; - können Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln; - üben sich in Medienkompetenz; - geben komplexe Sachzusammenhänge mit eigenen Worten wieder; - üben das eigenständige Formulieren, indem sie ihre Ergebnisse den Mitschülern präsentieren; - erwerben die Fähigkeit, differenziert Stellung zu beziehen und die eigene Meinung sachgerecht zu begründen; - präsentieren Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht anhand strukturierender Vorgaben; - wenden Gelerntes selbstständig auf vergleichbare Sachverhalte an; - entwickeln ihre Teamfähigkeit durch die Anwendung kooperativer Lern- und Arbeitsformen; - sind in der Lage, Klimadiagramme zu zeichnen und zu interpretieren und können typische Diagramme in die Klimazonen begründet einordnen; - fertigen einfache kartographische Skizzen. 			
4631148	Die große Schatzkiste: Für die Kinder der Zukunft			
	<i>Botschaften von Kindern aus aller Welt an die Kinder des Jahres 2050</i>			
	S	380 min, f	2011	A(3-11);
	<p>Die 12 Filme sind ein Bestandteil eines 15 Länder umfassenden Kultur- und Kommunikationsprojektes, das sich an Kinder und Jugendliche richtet. Sie wurden aufgefordert, ihre Erwartungen als auch Befürchtungen in Form von 'Botschaften für die Kinder der Zukunft' zu formulieren. Die persönlichen Botschaften werden in jedem Land in einer 'Schatzkiste' aufbewahrt, diese wurden verschlossen und sollen erst 2050 wieder geöffnet werden. Die 12 Filme: Mexiko; Kanada; Philippinen; Deutschland; Südafrika; Griechenland; Tansania; Polen; Indien; Russland; Belarus; Türkei. 8-seitiges Begleitheft.</p>			
4632097	Nirgendwo in Afrika			
	<i>Liebe zu finden ist das eine, sie festzuhalten das andere</i>			
	S	135 min, f	2001	A(6-13);

	Die jüdische Familie Redlich emigriert 1938 nach Kenia, wo der Anwalt Walter Redlich auf einer Farm arbeitet. Während Ehefrau Jettel, Tochter aus gutbürgerlichem Hause, sich nur schwer an das neue Leben gewöhnt, blüht ihre einst schüchterne Tochter Regina auf dem fremden Kontinent förmlich auf. Sie lernt die Sprache und Gebräuche und findet im einheimischen Koch Owuor einen guten Freund. Doch der Verlust von Heimat und Verwandten und die Sprachlosigkeit darüber bedroht die Ehe von Jettel und Walter. Sie finden nur ganz langsam wieder zueinander.			
4653702	Quiero Ser			
	<i>Gestohlene Träume (Spanisch mit deutschen Untertiteln)</i>			
	S	33 min, f	1999	A(10-13);
	Juan und Jorge, zwei elternlose Brüder, verdienen sich in Mexico City als Straßensänger ihren Lebensunterhalt. Obwohl Juan der Jüngere ist, hat er das Sagen. Er kann lesen und schreiben, hat Pläne und träumt davon, eines Tages Luftballons verkaufen zu können. Als Jorge aber einen Teil des gemeinsam angesparten Geldes für ein Rendezvous mit einem Mädchen ausgibt, bricht Juan mit ihm. Er verlässt ihn, ohne seine Entschuldigungen und Erklärungen zu akzeptieren. Jahre später sieht er Jorge zufällig wieder, der immer noch auf der Straße lebt. Juan - mittlerweile zu Wohlstand gekommen - gibt sich ihm nicht zu erkennen. Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind; 1. En las calles de México (5:53 min) 2. La tienda de globos (8:26 min) 3. Jorge y la nina (8:40 min) 4. Juan se va (8:40 min)			
	-			
4660020	Arktis - Antarktis			
	<i>Begegnung mit anderen Kulturen</i>			
	S	18 min, f	2001	A(3-4);
	Die vorliegende DVD beinhaltet 3 Filme, 30 Fotos und 3 Grafiken und stellt somit die wichtigsten Medien zur Bearbeitung der o. a. Thematik zur Verfügung. Folgende Filme sind enthalten: Tageslauf in einer Eskimo(Inuit)familie Leben der Inuit in Winter und Sommer Leben der Inuit als Jäger in früher Zeit			
4660021	Arktis - Antarktis - Menschen in den Polarregionen			
	S		2001	A(5-9);
	Die DVD beinhaltet folgende Themen und Kurzfilme: - Klima / Kältezonen - Inuit-Menschen der Arktis Der Kurzfilm schildert den Tagesablauf, Lebensbedingungen, Wohn- und Verhaltensformen einer Eskimo(Inuit)-familie, um dem Zuschauer ein Verständnis für andere Kulturen nahe zu bringen. - Inuit-Tradition / Kultur Der Kurzfilm schildert die Situation der Inuit von heute - geht mit Hilfe von Archivbildern kurz auf die Vergangenheit ein - und zeigt die Probleme von morgen, die zwangsläufig auftreten, wenn sich eine Jägersgesellschaft innerhalb eines Jahrhunderts an eine Hochzivilisation anpassen soll. Auch hier soll in dem Zuschauer Verständnis für andere Kulturen geweckt werden. - Eroberung der arktischen Räume			
4660062	Kinderwelt Weltkinder			
	<i>Kinderalltag in Afrika, Asien und Lateinamerika</i>			
	S	206 min, f	2002	A(8-13); J;

	<p>Weiterführende Informationen: DIE KLEINE VERKÄUFERIN DER SONNE (ca. 45 min): Die etwa 10jährige Sili geht an Krücken und lebt sein Jahren auf der Straße. Sie kommt durch Betteln über die Runden. Als sie beschließt, Zeitungen zu verkaufen, kommt sie den Jungs ins Gehege. (Senegal 1998; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprache: wo; Untertitel: de, fr)</p> <p>LOST AND FOUND - DIE VERLORENE BRIEFTASCHE (ca. 25 min): Ein indischer Schuhputzerjunge aus armer Familie findet die mit viel Geld gefüllte Brieftasche eines seiner Kunden. Entgegen dem Ratschlag eines Freundes will er den wertvollen Fund dem Eigentümer zurückgeben. Aber das erweist sich als sehr schwierig. Der Junge stößt überall auf Misstrauen und Ablehnung. (Indien 1995; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, hi; Untertitel: de, en, fr)</p> <p>HIMMEL UND HÖLLE (ca. 52 min): Die Situation von Mädchen in Afrika, Asien und Lateinamerika ist auch eine Geschichte von Benachteiligung, Unterdrückung und Ausbeutung. Der Film porträtiert Mädchen zwischen neun und zwölf Jahren aus Indien, Thailand, Jemen, Burkina Faso, Peru und Haiti. (Indien u. a. 1999; Empfehlung: ab 10 Jahren; Sprachen: de, en, fr)</p> <p>ELENA UND PANCHA (ca. 26 min): Die 12-jährige Elena lebt in einer Andenprovinz im Norden Ecuadors. Sie lebt bei der ältesten Schwester ihrer verstorbenen Mutter und den Großeltern. Die Familie lebt von der Wolle. Am liebsten kümmert sich Elena aber um das Schwein Pancha, das nun verkauft werden soll. Statt in die Schule zu gehen, macht sich Elena mit Pancha auf die Suche nach Arbeit. (Ecuador 1992; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr, es)</p> <p>DIE SCOOTERFAHRER (ca. 15 min): Der 13-jährige Roger lebt mit seinen Eltern und fünf Geschwistern inmitten von Reisterrassen im Norden der Philippinen. Er ist mit seinen Altersgenossen fürs tägliche Feuerholz zuständig. Sie lassen sich mit ihren selbstgebauten Holzrollern von einem Lastwagen in die Berge fahren, um dort die richtigen Hölzer auszusuchen. (Philippinen 1988; Empfehlung: ab 8 Jahren; Sprachen: de, fr)</p> <p>LE METIS - STRAßENKINDER IN BURUNDI (ca. 28 min): Der Film gewährt einen unspektakulären, aber eindrücklichen Einblick in den Alltag von Straßenjungen in Bujumbura. Er besteht aus bescheidenen Mahlzeiten, Gelegenheitsarbeiten, Diebstählen, Spielen und Zeit totschiagen. (Burundi 1996; Empfehlung: ab 14 Jahren; Sprache: Kirundi; Untertitel: de, fr)</p> <p>ZÉZÉÉ - DER JUNGE, DIE TOPFDECKEL UND DIE FAVELA (ca. 5 min): Ein pfiffiger Knirps klaut erst seiner Mutter, dann der Nachbarin einen Topfdeckel und rast in wilder Verfolgungsjagd durch das heimische Elendsviertel, gerät auf einen Fußballplatz, schießt nebenbei ein Tor und landet schließlich auf einem Platz, auf dem eine Schlagzeugband spielt. (Brasilien 1995; Empfehlung: ab 6 Jahren; ohne Sprache)</p> <p>MY CITY (ca. 10 min): Die Kamera begleitet den jungen Osvaldo einen Tag lang auf seinem Weg durch Maputo. Morgens fährt er auf einem überfüllten Lkw in die Stadt, spaziert durch den Markt und beobachtet Schuhputzer und spielende Kinder. (Mosambik 1998; Empfehlung: ab 8 Jahren; ohne Sprache)</p>			
4660064	Leben in der Wüste			
	S	22 min, f	2000	A(7-13);
	Der Film zeigt den Alltag einer Nomaden-Familie in der Wüste. Er begleitet sie auf ihrer Wanderung von einem Wadi, das ihrer Ziegenherde keine Nahrung mehr bietet, in das Nächste. Die Kinder der Familie sind meist im Mittelpunkt, einmal die zwei Mädchen, die in den Satteltaschen hoch auf dem Kamelrücken reisen, einmal der älteste Sohn, der das Brot aus Maismehl backt. Jeder hat seine Aufgaben, beim Auf-und Abbau des Zelttes sowie bei der Versorgung der Tiere.			
4660067	Tundra - Land am Rande des Eises			
	S	60 min., f	2002	A(7-13);

	<p>In faszinierenden Bildern nimmt der Film den Zuschauer mit in die Tundren, den Lebensraum am Rande des Eises, und zeigt, wie Pflanzen und Tiere in einer engen Lebensgemeinschaft in diesen extremen Regionen überleben. Lage und klimatische Bedingungen bilden die Grundlage für das Leben in der Tundra. Pflanzen haben sich nicht nur an Polartag und Polarnacht angepasst, sondern auch an den Permafrostboden. Nur selten werden sie höher als 20 cm. Von dem spärlichen Nahrungsangebot leben Schneehühner, Lemminge, Rentiere und Moschusochsen. Stechmücken steigen aus den Tümpeln auf. Mit anderen Insekten bilden sie die Nahrungsgrundlage für viele Vögel, die in der Tundra ihren Nachwuchs großziehen. Am Beispiel der Rentiere macht der Film deutlich, dass die Tundra als Lebensraum nicht isoliert betrachtet werden darf. Rentiere verbringen den Winter in den schützenden Wäldern der Taiga. Für die Urbevölkerung dieser extremen Gebiete ist Rentierzucht, verbunden mit Jagd und Fischfang, eine Möglichkeit, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen. Diese Grundlage wird heute vielen arktischen Völkern entzogen.</p> <p>Neben dem Hauptfilm bietet die DVD eine umfangreiche Auswahl an Teilthemen, die Einzelaspekte des Gesamtfilms aufgreifen, vertiefen, erweitern und in einen größeren Zusammenhang stellen. Umfangreiches Material in Form von zusätzlichen kurzen Filmen, Tondokumenten, Texten, Graphiken und Bildern verdeutlichen, mit welchen Problemen die Sámi als Urbevölkerung in der Tundra Nordskandinaviens und der Kolahalbinsel zu kämpfen haben.</p>			
4660134	Sein und Haben			
	<i>Französisch, Deutsch (Untertitel)</i>			
	S	104 min. f	2002	A(10-13);
	<p>Der Regisseur hat mit seinem Team ein Schuljahr lang eine Dorfschulklasse in der französischen Auvergne beobachtet, in der ein einziger Lehrer 13 Schüler vom Vorschulalter bis zur 5. Klasse gleichzeitig unterrichtet. Die Aufgabe des Lehrers erfordert ständig die Einstellung auf neue Situationen. Er meistert das als unermüdlicher Pädagoge, als Integrator, als Lehrer der Neugier und wird jedem Schüler auf seine Weise gerecht. Auch die schwierigen Schüler, auch die Problemfälle und die sozial Benachteiligten erreichen dank seines Engagements das Klassenziel.</p>			
4660287	Die Indianer Nordamerikas			
	<i>Mit Bonus-film "Die Mayas - Indios Mesoamerikas"</i>			
	S	90 min, f	2003	A(9-13);
	<p>Wie lebten die Jäger des Nordens in den arktischen Regionen, die Indianer in den Regenwäldern an der Nordwestküste, die Pflanzer im Südwesten des Kontinents oder die Bisonjäger in den endlosen Prärien und Plains? Der Film belegt, dass der nordamerikanische Kontinent vor der Eroberung durch die Weißen keineswegs eine barbarische Wildnis war. Mythen und Geschichten dieser Völker zeugen von einem phantastischen kulturellen Reichtum, von einer Zivilisation, deren Leben durch eine allumfassende Naturphilosophie geprägt war, voller Harmonie und Schönheit, aber auch hart und grausam (75 min).</p> <p>ZUSATZMATERIAL: Bonus-Film "Die Mayas - Indios Mesoamerikas."</p>			
4660411	Entwicklung geht uns alle an			
	S	20 min, f	2004	A(9-13);
	<p>Kein Land kann seine Probleme alleine lösen. Gemeinsam können wir die Gefahren abwenden, Frieden und Sicherheit fördern und mit den Partnern in der Welt gemeinsam Zukunftschancen eröffnen. Wenn wir alle bewusst und verantwortungsvoll handeln, werden wir unsere Zukunft lebenswert gestalten und die globalen Herausforderungen lösen.</p>			
4660816	Die Welt ist rund - Fussballträume - Fussballrealitäten			
	<i>5 Filme für Unterricht und Bildung, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter</i>			
	S	110 min, f	2006	A(5-10);

	<p>Beim Fußball messen sich nicht nur Teams aneinander. Fußball kann vielmehr der Motor für persönliche und gesellschaftliche Entwicklungsprozesse sein. Dieser Sport ermöglicht es, Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden - seien diese national oder sozial.</p> <p>Die multikulturell zusammengesetzten Nationalmannschaften Frankreichs oder der Niederlande sind nur ein Beispiel für positive Identifikation und Abbau von Vorurteilen durch Fußball. Andererseits lassen sich am Phänomen Fußball auch weltweite wirtschaftliche Verflechtungen aufzeigen: Die Fabrikation unserer Fußbälle durch Kinder in Pakistan oder die Transfers minderjähriger Fußballtalente aus Afrika nach Europa werfen Fragen zu Globalisierung und Menschenrechten auf.</p> <p>Diese DVD gibt Denkanstöße und Arbeitsvorschläge zum Thema Fußballträume und Fußballrealitäten. In der Bildungsarbeit leistet sie einen Beitrag für Verständigung, Toleranz und Entwicklung. So zeigt die DVD, wo und wie Kinder und Jugendliche spielen, und schlägt einen Bogen zu ihrem Leben und ihrer Kultur: Die Filme werfen einen Blick hinter die Kulissen, eröffnen neue Horizonte und machen neugierig. Daneben geben Arbeitshilfen gezielte Impulse und es stehen Fremdsprachenversionen zur Verfügung.</p> <p>Einige Themen der fünf hochwertig produzierten Filme sind: Beispiele von Fußballkarrieren, das internationale Geschäft mit dem Fußball, die Produktion von Fußbällen, die Rollenverteilung von Mann und Frau, Fußball als Motor für Entwicklungsprozesse und vieles mehr.</p>			
	<u>Andere Kulturkreise</u>			
4660965	Alltag einer Indio-Familie			
	S	15 min, f	2006	A(4-9);
	<p>Die Dokumentation führt auf eine kleine Inselgruppe vor Panama. Dort lebt der Indio-Stamm der Kuna. Gemäß seiner natürlichen Umgebung lebt der Stamm vom Fischfang, von der Jagd auf Leguane, von Kokosnüssen und Gemüseanbau. Einen Tag lang wird aus der Perspektive eines 13-jährigen Mädchens das Alltagsleben einer Kunafamilie dokumentiert. Gezeigt wird, wie die Menschen versuchen ihr nicht einfaches Leben zu meistern. Zusatzmaterial: Hintergrundinformationen; Bilder, Grafiken.</p>			
4661048	In Or Between: Teil 2			
	<i>Über das Leben von Jugendlichen in Israel und Deutschland zwischen ihren Kulturen</i>			
	S	100 min, f	2002	A(9-13);

	<p>Teil 2. gedreht in Israel</p> <p>"Liebe und Sexualität": Unglücklich sind sie alle vier in der Liebe - Sivan findet nach einigen gescheiterten Verliebtheiten nicht "den Richtigen", der sie vorbehaltlos liebt. Budor erzählt von den Geheimnissen und Grenzen der Liebe in ihrer stark kontrollierten muslimischen Gesellschaft. Yi hat sich in die Freundin seines besten Freundes verliebt.</p> <p>"Tod": Der Tod ist für Aner durch Bombenanschläge und Krieg etwas Alltägliches, vor dem er jedoch keine Angst hat. Maysam hat Angst vor dem Tod, weil sie nicht allen religiösen Vorschriften nachkommt</p> <p>"Holocaust": Aners Oma hat ihre leidvolle Geschichte als Auschwitzüberlebende lange verdrängt, findet es nun aber wichtig, "darüber" mit der jungen Generation offen zu reden. Vorbehalte haben sie und Aners Opa nur bei Kontakten mit der deutschen Tätergeneration.</p> <p>"Palästinensische Geschichte": Budors Großvater wurde 1948 in der Nakba von der israelischen Armee aus seinem Dorf Kfar Quara vertrieben. Er fühlt sich halb als Palästinenser und halb als Israeli.</p> <p>"Nationale und kulturelle Identität": Budor ist "offiziell" arabische Israelin, fühlt sich jedoch als Palästinenserin und als nicht gleichberechtigt akzeptierte Bürgerin. Aner beschreibt die doppelte Spaltung der israelischen Gesellschaft in konservative Religiöse und linke Säkular sowie nach ethnischer Herkunft</p> <p>"Religiöse Identität": Aner lehnt die jüdische Religion vor allem deswegen ab, weil sie in Israel heute von der Führung interessenorientiert korrumpiert wird. Maysam wäre gerne religiöser. Für sie ist die Religion ein Wegweiser und Halt in ihrem Leben.</p> <p>"Politisches Engagement": Sivan war mal politisch (links) engagiert, heute ist sie frustriert. Hülya will für ihre Zukunft kämpfen, auch wenn sie denkt, dass Jugendliche vom Staat nicht beachtet werden.</p> <p>"Erziehung und Militär": Aner liebt seine Mutter, die ihre vier Kinder frei und selbstbewusst erzieht. Zur Armee zu gehen, hält sie wegen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Funktion für richtig, lässt den Kindern aber die Entscheidung offen.</p> <p>"Interkulturelles, Rassismus, Diskriminierung": Die Schule ist ein Ort der kulturellen Trennung. Und auch sonst wissen Aner wie Budor von der rassistischen Diskriminierung der arabischen Bevölkerung Israels.</p> <p>Thema "Perspektiven": Alle 8 Jugendlichen beschreiben die Perspektiven für sich und ihre Gesellschaften.</p>			
	<u>Identities</u>			
4661213	Die Roma in der Slowakei			
	S	13 min, f	2006	A(8-13);
	<p>Die größte Minderheit in Europa bilden die Roma. In den neuen EU-Ländern beträgt ihr Anteil acht bis neun Prozent. Der Film zeigt die Lebensbedingungen und die Probleme dieser Minderheit in einem dieser Länder - in der Slowakei. Sieben Prozent der Bevölkerung bilden hier die Roma. Die Hälfte von ihnen ist jünger als 15 Jahre. Die Sonderschule ist die Regel. Anhand von Stationen in Roma-Dörfern und Roma-Stadtviertel beschreibt der Film die Lage der Roma früher und heute. Viele der Sozialprogramme haben fehlgeschlagen. Die Roma leben in zerrütteten Hütten oder verwehrten Wohnungen ohne Wasser, Strom und Heizung. 98 Prozent der Roma sind arbeitslos. Ihr einziges Einkommen ist die soziale Unterstützung vom Staat in Form des Kindergeldes. Der Film wird durch zwei Interviews erweitert und schließt mit einem Blick in die Kultur der Roma.</p>			
4661336	Feste und Feiertage			
	S	14 min, f	2008	A(3-5);

	<p>„Feste und Feiertage“ ist eine DVD für die Grundschule. Die wichtigsten Feste der drei großen Weltreligionen werden im Film vorgestellt. Neben einer Aufzählung der Feste und Feiertage werden ausführlich gezeigt: Die christliche Adventszeit mit Heiligabend, das Weihnachtsfest mit Heilige Drei Könige und das Osterfest, das jüdische Pessach-Fest und Rosch haSchana sowie die islamischen Feste Id-ul Adha – das Opferfest – und der Fastenmonat Ramadan mit seinen Festtagen. Der Film zeigt die Feste in der familiären Umgebung von Kindern im Grundschulalter der jeweiligen Religionsgemeinschaften. Ebenso stellt der Film Feste und Feiertage in einer christlichen Kirche, einer Synagoge und einer Moschee vor.</p> <p>In einem weiteren Kapitel werden Sinn und Bedeutung von weltlichen Feiertagen wie Silvester, der Tag der Arbeit oder Nationalfeiertage erklärt. Auch private Feste wie Geburtstag oder Familienfeste und die Frage „Warum feiern wir?“ werden altersgerecht hergeleitet.</p>			
4661471	Fatima und Sumaya - Freundschaft zwischen den Religionen			
	S	26 min, f	2007	A(8-13);
	<p>Fatima, Tochter eines berühmten Beduinenscheichs und Sumaya, Bauerntochter aus Ramallah im Westjordanland, sind seit 50 Jahren eng miteinander befreundet. Beide sind auf die evangelische Schule Talitha Kumi gegangen - eine Schule, die Christen und Muslime gemeinsam unterrichtet und gegenseitigen Respekt und Toleranz gegenüber Andersgläubigen vermittelt.</p> <p>Der Film zeigt Ihnen die unterschiedlichen Lebensgeschichten der beiden Frauen: Während die Muslimin Fatima noch vor dem Abitur von der Schule genommen und mit einem Cousin verheiratet wurde, machte Sumaya nach dem erfolgreichen Schulabschluss und dem Studium in Deutschland Karriere. Sumaya ist als Buchautorin, Dozentin und Friedensaktivistin für ihre klaren Meinungsäußerungen bekannt. In verschiedenen Projekten motiviert sie Frauen, eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts herbeizuführen.</p> <p>Fatimas Lebensbedingungen in der Wüste hingegen waren unvorstellbar schwer: Durch das Heiraten im engen Familienclan wurde ihre Tochter Magdolin mit schwersten Behinderungen geboren. Sumaya unterstützt Fatima und Fatima hilft heute auch anderen Familien mit behinderten Kindern: Während ihren Besuchen in den entlegensten Dörfern ist sie Sozialarbeiterin, Krankenschwester und Beraterin in einer Person. Außerdem bieten beide Frauen nun in Talitha Kumi gemeinsame Seminare an. . .</p> <p>Eine großartige Dokumentation des Filmautors Uwe Dieckhoff, dem es durch das lange und vertrauensvolle Zusammenwirken gelingt, beide Frauen sehr authentisch zu porträtieren. Weitere Sprachfassungen in englisch, arabisch und spanisch ermöglichen auch den Einsatz im Fremdsprachenunterricht.</p>			
4661477	Three Families in India - Drei Familien in Indien			
	S	52 min, f	2007	A(8-13);

	<p>Indien - ein Land zwischen Tradition und Wandel!</p> <p>Drei Familien aus verschiedenen Regionen und sozialen Schichten öffnen ihre Türen und bringen dem Zuschauer ihr Leben im heutigen Indien näher: - tamilische Reisbauern aus dem Süden Indiens - muslimische Arbeiter aus der Industriestadt Kanpur im Norden und - Jain-Hindus, die ein Lebensmittelgeschäft in Bombay führen.</p> <p>Der Film begleitet die Menschen zu Hause, auf dem Feld, in Geschäft, Fabrik und Tempel. Sie alle berichten über ihre Arbeit, die Bedeutung der Religion, das Kastensystem und die Tradition der arrangierten Ehe.</p> <p>THREE FAMILIES IN INDIA verdeutlicht die Vielfalt unterschiedlichster Kulturen, Religionen und Kasten, vereint in einem Land. Gezeigt werden die gesellschaftlichen Veränderungen sowie das Festhalten an bestehenden Traditionen einer jahrtausendealten Kultur.</p> <p>Sprachlich leicht verständlich, eignet sich der Film hervorragend für den Einsatz im Englisch-Unterricht. Darüber hinaus ist der Film in den Fächern Politik und Erdkunde – auch bilingual – einsetzbar!</p> <p>Abiturthema in Baden-Württemberg, Niedersachsen und NRW</p> <p>Hervorragende Ergänzung zu 'The India File'.</p> <p>Vollständiger Text in deutscher Sprache zum Download unter "Script"!</p>			
4661583	Indien entdecken - Eine Reise für Kinder durch Südindien			
	S	28 min, f	1998	A(4-6);
	Reisebericht für Kinder: Eine junge Frau erzählt von ihrer Reise durch Südindien; von der Alltagswelt der Kinder dort, von Schule, Wohnen und Spielen sowie von der Arbeitsweise der Erwachsenen in traditionellen Handwerksberufen.			
4661698	Chancen für Frieden			
	<i>Versuche gewaltfreier Konfliktschlichtung auf Sri Lanka und Ost-Timor</i>			
	S	70 min, f	2008	A(8-13);
	Anhand des Bürgerkriegs in Sri Lanka sowie des Konflikts in Ost-Timor werden Probleme und Möglichkeiten der Friedenssicherung in Konfliktregionen dargestellt. Ferner wird die Rolle der Bundeswehr bei ihren Einsätzen in Krisengebieten beleuchtet.			
	<u>Die Welt der Farben (3)</u>			
4661849	Die Sprache der Farben			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	Blau der Himmel und das Wasser, Rot die Liebe, Gelb die Sonne – Farben sind Symbole, Information und Stimulation. Farbenrausch und Farbenvielfalt in Natur und Kunst. Was ist Farbe? Wie entsteht sie und wie wird sie von Auge und Gehirn des Menschen wahrgenommen?			
	Instinktiv reagieren Tier und Mensch auf Farben. Warnung und Verlockung, Emotion und Information werden so kommuniziert.			
	Jeder hat seine Lieblingsfarbe, aber auch Farben, die er nicht ausstehen kann. Wissenschaftler bestätigen, dass sich jede Kultur und Epoche einer eigenen Farb-Symbolik und Farbensprache bedient, die sich in Jahrtausenden ausgeformt hat.			
	<u>Was ist Was TV</u>			
4661887	Indianer und Wilder Westen			
	S	26 min, f	2001	A(1-5);
	Erzählt wird, wie die Indianer in Nordamerika vor der Ankunft des weißen Mannes lebten und was geschah, als die Einwanderer aus Europa unaufhaltsam in den Wilden Westen vordrangen.			
4662097	Peru - reiches Land und arme Menschen			
	<i>Die zwei Gesichter Limas - The two faces of Lima</i>			

	S	37 min, f	2010	A(4-7);
	<p>Wir sind in Lima im vornehmen Stadtteil Surco bei einer gut situierten Familie zu Besuch, lassen uns von Señora Patty das Haus zeigen und begleiten Paolo und Isabela, die Kinder der Familie, einen Tag lang.</p> <p>Im Armenviertel Tablada de Lurin besuchen wir Señora Liduvina, die hier mit ihren drei Kindern und ihrer Enkelin in einem kleinen Haus in zwei ärmlichen Räumen wohnt. Wir erhalten Einblicke in den Alltag von Menschen in einem Armenviertel Limas.</p> <p>In einer Gegenüberstellung wird der Tagesablauf von Abel und Robin, den beiden Söhnen von Señora Liduvina, mit demjenigen von Paolo und Isabela verglichen.</p> <p>Bei einer Autofahrt durch ein Armenviertel im Bezirk „Villa Maria del Triunfo“ gewinnen wir einen Eindruck von der Größe dieser Viertel, sehen die „viviendas precarias“, die sehr einfachen Behausungen. Bewohner dieser Hütten ohne Strom- und Wasseranschluss, errichtet aus Pappe, Brettern oder Blech, lassen uns einen Blick in das Innere ihrer Behausung werfen. Wir erfahren, wie die Ärmsten der Armen leben.</p> <p>Wir begleiten Señora Berna bei ihrem Einkauf auf einem Markt in „Villa el Salvador“, einem der größten Armenviertel Limas.</p> <p>In kurzen Statements erfahren wir von Señora Patty, ihrem Mann Eduardo und Ignacio Mesias, dem Leiter eines Hilfsprojekts in einem Armenviertel, wo die Ursachen der Armut in Peru zu suchen sind.</p>			
4662119	Entwicklungsländer I - Bildung ist der Schlüssel			
	S	16 min, f	2010	A(8-13);
	<p>Im Mittelpunkt steht die acht Jahre alte Sara, die zwischen 2 Welten lebt, der Rund-um-Versorgung in ihrer Schule, und dem tristen Zuhause in einem Armutsviertel von Lima.</p> <p>Peru verfügt über reiche Bodenschätze und doch zählt Peru zu den Entwicklungsländern, denn mehr als die Hälfte der Peruaner lebt unter der Armutsgrenze.</p> <p>Neben dem Film enthält die DVD ein Lexikon mit Fakten und Zahlen zum Thema.</p> <p>Ausführlicher ROM-Teil mit Filmtext, Arbeitsblättern und Arbeitsaufträgen zum Ausdrucken</p>			
4662264	Das Mädchen aus dem Steinbruch			
	2	29 min, f	2009	A(9-13);
	<p>In den Steinbrüchen von Kailasapuram: Um zu überleben, schlagen die Menschen mit einem Hammer Steine in sengender Hitze. Die zwölfjährige Mahalakschmi hilft ihrer Mutter bei der schweren Arbeit, da das Geld knapp ist. Mit vier Geschwistern und den Eltern wohnt sie in einer winzigen Hütte direkt neben dem Steinbruch. Ihr Vater arbeitet dort als Sprengmeister, entzündet die kurzen Lunten der Sprengsätze mit dem Streichholz und rennt dann jeden Tag um sein Leben. "Ich habe Angst davor, dass die herumfliegenden Felsbrocken irgendwann unser Haus treffen" erzählt die schüchterne Mahalakschmi. Das war 1998.</p> <p>Zehn Jahre später kehrt der Reporter nach Südindien zurück. Was ist aus Mahalakschmi und ihrer Familie geworden? Wie leben sie heute? In den Steinbrüchen von Kailasapuram beginnt eine beeindruckende Spurensuche. Und am Ende findet er Mahalakschmi - eine junge Frau, die den Weg in ein selbstbestimmtes besseres Leben gegangen ist.</p>			
4662388	The Apology - to the Stolen Generations			
	S	30 min, f	2008	A(10-13);
	<p>The apology to the Stolen Generations by the Australian Parliament on 13 February 2008 was a powerful and memorable moment in the nation's history. Saying sorry cleared the air, inspiring Australians to believe we really can build the kind of respectful relationships needed for positive, long term outcomes.</p> <p>Reconciliation Australia engaged Indigenous Film Services to document the event beginning two days before the Prime Minister's historic speech, as people began to gather in Canberra. Called The Apology, the film includes behind the scenes footage, the first Welcome to Country in the Parliament, personal stories and informed opinions from Indigenous and non-Indigenous Australians.</p> <p>The anticipation on a thousand faces as Kevin Rudd delivers the apology is soon followed by a spontaneous outpouring of emotion all around the country. Jack Thompson's narration, Shelley Reys' thoughtful commentary and the music of Powderfinger, Silverchair, John Butler, Missy Higgins and the Stiff Gins all help make this 30 minute film a truly uplifting experience.</p>			
4662530	Das Leben in der Wüste			

	S	23 min, f	1978	A(2-6);
	DVD-educativ Ideal für Kinder, sich mit einer völlig anderen Lebensform auseinanderzusetzen, ist diese Dokumentation mit ihren wunderbar ruhigen, stimmungsvollen Bildern. Der Film zeigt den Alltag einer Nomaden-Familie in der Wüste. Er begleitet sie auf ihrer Wanderung von einem Wadi, das ihrer Ziegenherde keine Nahrung mehr bietet, in das Nächste. Fast nebenbei erschließt sich eine andere Welt, ein anderer Lebensrhythmus. Die Kinder der Familie sind meist im Mittelpunkt, einmal die zwei kleinsten Mädchen, die in den Satteltaschen hoch oben auf dem Kamelrücken reisen, einmal der älteste Sohn, der das Brot aus Maismehl backt, das dann mit einer Kräutersauce gegessen wird. Jeder hat seine Aufgaben, beim Auf- und Abbau des Zelts, das aus Ziegenhaar gewoben ist, genauso wie bei der Versorgung der Tiere. Abends sitzen dann alle um's Feuer versammelt und trinken gemeinsam Tee. Die DVD-educativ mit DVD-ROM und DVD Video bietet 6 Filmkapitel und 20 Extras bestehend aus: 1 Tonsequenz; 35 Fotos mit Bildtexten; 2 Karten mit Texten. 6 Frage und Antwortmöglichkeiten DVD-ROM: Infos zu Kapiteln und Extras, methodische Hinweise, Medientipps, 2 Arbeitsblätter und 2 Unterrichtsvorschläge			
4662638	Südafrika-Maus			
	S	27 min, f	2009	A(3-4);
	Ralph Caspers geht der Frage nach, wie eine ganz normale Familie in Südafrika lebt. Natürlich wird auch erklärt, wie es dort zur Apartheid kam, also der Trennung der Einwohner nach ihrer Hautfarbe. Schließlich nimmt Ralph an einem Gottesdienst teil, der mit einem leckeren Picknick endet. Ausführliche Beschreibung: Kapitel: IN DER HAUPTSTADT TSHWANE (2:54 min) BEI FAMILIE MAHLANGU (3:41 min) DIE MAUS HAT DURST (0:37 min) IN DER SCHULE (5:19 min) DIE MAUS HAT HUNGER (0:41 min) DIE GESCHICHTE DER APARTHEID (4:04 min) DER ELEFANT MACHT EINEN REGENBOGEN (1:00 min) DER ALLTAG IN SÜDAFRIKA (5:21 min) DER ELEFANT STEHT AUF DEM SCHLAUCH (0:38 min) EIN GOTTESDIENST MIT GRILLFEST (3:32 min)			
4663071	Wigge bei afrikanischen Volksstämmen			
	S	18 min, f	2012	A(5-10);
	Fernsehreporter Michael Wigge macht sich auf eine Reise in den Osten Afrikas, um die ursprünglichsten Völker unserer Erde zu treffen und um von ihnen zu lernen. Wigge macht eine Reise durch Tansania zum Datoga Stamm, zu den Hadzabe und abschließend zum Massai Volksstamm. Wigge lernt bei den Stämmen über die Bedeutung von Ursprünglichkeit und Natürlichkeit, integriert sich ins Dorfleben, geht mit Pfeil und Bogen auf die Jagd, versucht einen Affenhaarhut einzutauschen und lernt ursprüngliche Volkstänze.			
4663217	Frühstück			
	<i>aus aller Welt</i>			
	S	21 min, f	2013	A(6-10);
	Frühstücken - dieses Morgenritual existiert in fast jedem Land, jeder Kultur und in jedem Jahrhundert. Doch die Lebensmittel, der Zeitpunkt, Ablauf und die Dauer unterscheiden sich von Land zu Land, Familie zu Familie. , Mensch zu Mensch. Egal, wo man sich auf der Welt befindet - am Morgen wird in den meisten Kulturen gefrühstückt, oder auch das Fasten gebrochen, wie das englische Word breakfast ausdrückt. Je nach Klima, Nahrungsangebot und Tradition haben sich beim Frühstücken ganz unterschiedliche Essgewohnheiten auf der Welt gebildet. Nahrhaft – mit Kochbananen und Reis, – wie in Südamerika. Herzhaft – mit Wurst und Brezeln, – wie im deutschen Bundesland Bayern. Oder wie in Frankreich – süß mit Kaffee und Croissants. Die morgendlichen Gewohnheiten bilden sich von Kindheit an heraus. Sie werden aber auch vom Klima beeinflusst und Traditionen, die in jedem Land unterschiedlich sind. Zusatzmaterial: 22 Arbeitsblätter; 22 Testaufgaben; ergänzendes Unterrichtsmaterial (18 S.); 5 interaktive Arbeitsblätter.			
4663424	Baljaa und der blaue Himmel			
	S	26 min, f	2014	A(4-8);

	Endlose Eiswüsten, gewaltige Gebirge und weite Steppen - das ist die Welt von Baljaa, einem mongolischen Nomandenjungen. Mit seiner Familie zieht der Elfjährige trotz klirrender Kälte durch das Altai-Gebirge. Großvater Galsan ist Stammeshäuptling und Schamane. Er hat früh erkannt, dass Baljaa ein talentiertes Kind ist, und weist ihn in Geheimnisse wie Wolkenlesen und Geisterbeschwörung ein. Baljaa soll einmal Galsans Stelle einnehmen und das Volk der Tuwa-Nomaden in die Zukunft führen. Der Film zeigt das Leben eines Jungen zwischen Tradition und Moderne. Ein Leben weitab der westlichen Zivilisation, aber längst nicht hinter dem Mond. Zusatzmaterial: Bonusfilme: Baljaa stellt sich vor; Baljaa und das Kamel (ca. 2 min); Baljaa und die Neujahrsbräuche (ca. 6 min); Bilder; Hintergrundinfos (PDF).			
	<u>Welt und Verantwortung - Not und Gerechtigkeit</u>			
4663716	Kinder in Thailand			
	<i>4 Filme mit Kapitelanwahl</i>			
	S	43 min, f	2016	A(3-5);
	Yaem, First und Vanith haben eins gemeinsam. Sie sind ungefähr gleich alt und leben in Thailand, in der Hauptstadt Bangkok. Damit hören die Gemeinsamkeiten aber auch schon auf, denn ihr soziales Umfeld, in dem sie aufwachsen, ist sehr unterschiedlich. Wir begleiten sie für einen Tag. Yaem wohnt im Haus ihrer Tante Somsai, in einem Armenviertel Bangkoks. Ihr Tagesablauf ist von Arbeit und Pflichten geprägt: Schule, Arbeit im Haushalt und im Laden ihrer Tante. Freizeit hat sie kaum. First lebt mit ihrer Familie in einem anderen Slumgebiet unter einem Highway. Der Lärm ist unerträglich. Nach der Schule hilft sie der Mutter bei der Zubereitung von Süßigkeiten, die First gemeinsam mit ihrer Freundin in einem anderen Armenviertel verkauft. Vanith wohnt mit seinen Eltern im vornehmen Stadtviertel Huai Kwang. Als einziges Kind der Familie besucht er eine Privatschule und wird, genau wie seine Eltern, einmal in den USA studieren. In seiner Freizeit stehen ihm Internet und iPod zur Verfügung, er kann aber auch aus einem umfangreichen Sortiment an Spielsachen auswählen. Zusatzmaterial: Interaktives Thailand-Lexikon; Arbeitsblätter (PDF); Arbeitsblätter interaktiv; Lösungsblätter			
4663978	Speechless			
	S	7 min, f	2016	A(4-10);
	Ein kleiner Junge verliert in einer Einkaufspassage seinen Vater und irrt durch einen großen Spielzeugladen. Angezogen von all den Spielzeugen vergisst er für einen Moment seine Situation und trifft dort auf eine Mutter die mit ihrer Tochter einkauft. Aus der Perspektive des Jungen erscheint die Sprache aller ihn umgebenden Personen seltsam unreal und unverständlich und schnell wird klar, dass der Junge eine andere Sprache spricht – alles ist fremd. Ohne Worte versucht die Mutter deshalb mit ihm zu kommunizieren und wird dabei einfallsreich. Mit Hilfe von Spielzeugen finden die beiden einen Weg „sprachlos“ zu kommunizieren. Doch aus der anfänglichen Leichtigkeit wird schnell ernst, als die Mutter erkennt, welche Lebenssituation ihr das Kind darzustellen versucht. DVD Inhalt: Film in 2 Kapiteln Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen 2 Audio-Dateien Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 16 Unterrichtsmaterialien 7 Infoböge 28 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht			
4663991	Indianer			
	<i>Kulturenvieffalt in Nordamerika</i>			
	S	33 min, f	2009	A(7-10);

	<p>Über Jahrhunderte hinweg passten sich die Bewohner Amerikas den Naturgewalten an. Die Anpassung an ihren Lebensraum und die damit verbundene Lebensweise ist dafür verantwortlich, dass man neun verschiedene Kulturregionen der Indianer kennt.</p> <p>Der Film beschäftigt sich mit drei der wichtigsten Kulturgruppen der Indianer Nordamerikas: Die Indianer des nordöstlichen Waldlandes lebten bereits eine demokratische Gesellschaftsform, die Grundlage für die amerikanische Verfassung wurde, bauten große Städte, feste Häuser und Tempel. Im Südwesten lebten schon vor 1000 Jahren Indianer in Häusern, die aus viereckigen Lehmsteinen gebaut waren. Die Navajo waren früher Nomaden und Ziegenhirten. Sie lebten und leben teils noch heute in runden Erd- und Holzhäusern. Auch die Apachen waren früher Nomaden und lebten in Buschhütten. Die Prärie- und Plateauindianer lebten im Winter in Erdhäusern und in den typischen Tipizelten. Bis vor 100 Jahren zogen sie mit nur wenigen Habseligkeiten umher. Meist folgten sie den Bisonherden.</p> <p>Die europäische Besiedlung dezimierte die Zahl der Ureinwohner. Heute leben viele in Reservaten. Die Lebensumstände sind allerdings sehr unterschiedlich. Manche Stämme sind wohlhabend und haben eine funktionierende Infrastruktur, in anderen Stämmen herrschen Armut und Arbeitslosigkeit.</p> <p>Der Film ist in folgende Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Entdeckung Amerikas (3:57 min) <ul style="list-style-type: none"> - Die Ureinwohner (1:54 min) - Europa erobert die Neue Welt (1:58 min) 2. Indianervölker (2:58 min) <ul style="list-style-type: none"> - Die Völkervielfalt der Indianer (2:53 min) 3. Nördliche und südliche Waldlandindianer (3:18 min) <ul style="list-style-type: none"> - Nördliche Waldlandindianer (2:15 min) - Südliche Waldlandindianer (0:58 min) 4. Indianer des Südwestens (6:38 min) <ul style="list-style-type: none"> - Apachen, Navajos und Puebloindianer (2:33 min) - Der letzte Freiheitskämpfer Geronimo (2:50 min) - Ein Gebet der Chiricahua Apachen (1:05 min) 5. Plains Indianer (13:33 min) <ul style="list-style-type: none"> - Lebensweise der Plains Indianer (3:07 min) - Lagerfeuer Geschichte der Shoshonen (2:51 min) - Musik und Tänze (2:17 min) - Nahrung und Jagd (4:20 min) - Die Sioux-Indianer (0:51 min) 6. Leben heute (1:15 min) <ul style="list-style-type: none"> - Klischees, Akzeptanz und Integration (1:10 min) 			
4672225	Rebellion o emigracion / Aufstand oder Ausland			
	S	23 min, f	2013	A(9-13); Q;
	<p>Angeht die Jugendarbeitslosigkeit von 58% und der beruflichen Perspektivlosigkeit in der Generation der bis 30-Jährigen gehen in Spanien immer mehr Berufsanfänger auf die Straße und demonstrieren gegen staatliche Einsparungen. Manche unter ihnen - wie Aurora, Beatriz und Pablo - haben ihre Gründe, nicht auszuwandern. Andere junge Spanier sind wegen der Krise nach Deutschland ausgewandert - z. B. Victoria und Miguel. Sie hatten z. T. aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse Startschwierigkeiten. Inzwischen hat Miguel aber eine Stelle als Ingenieur in einem mittelständischen Unternehmen in Süddeutschland gefunden und baut sich mit seiner Freundin Victoria ein neues Leben auf. Die junge Krankenschwester Patricia ist hingegen allein nach Deutschland gekommen. Sie hofft auf eine feste Anstellung in einem Krankenhaus in der Nähe von Stuttgart.</p> <p>Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kapitel 1 (3:50 min) 2. Kapitel 2 (5:21 min) 3. Kapitel 3 (4:39 min) 4. Kapitel 4 (8:53 min) 			
Beeinflussung durch Subkulturen, Ideologien, Jugendsekten				
4611167	Rechter Populismus in Deutschland und Europa			
	S	25 min, f	2015	A(8-11);
	<p>Eine wirkungsvolle Extremismusprävention ist nicht nur Erziehungsziel der Schule, sondern auch immer wieder im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion. Der Film und das ergänzende Arbeitsmaterial ermöglichen einen kritischen Blick auf Parolen des Rechtspopulismus. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Definition, den Feindbildern, den Argumentationsmustern und einigen einschlägigen Gruppierungen in Deutschland und Europa auseinander. Dabei werden die Abgrenzung, aber auch die fließenden Übergänge zwischen Populismus und Extremismus deutlich.</p>			

4660005	Hitlerjungen im Dritten Reich - Gehorsam, Treue, Opfertod			
	S	30 min, sw	1994	A(7-13);
	Die Dokumentation zeigt, wie geschickt das NS-Regime die Begeisterungsfähigkeit von Jugendlichen missbrauchte. Historisches Filmpropaganda-Material wird erläutert, Zeitzeugen kommen zu Wort. Beispielsweise berichtet Heinz Boberach, früherer Präsident des Bundesarchivs in Koblenz, vor Ausschnitten des NS-Films "Hitlerjunge Quex", wie er den Film als Jugendlicher erlebt hat. Oder der Buchautor Hans R. Queiser erklärt aus eigener Erfahrung die Verführungstechniken des Regimes.			
4660072	Rechtsextremismus im Internet			
	S	15 min, f	2000	A(8-13);
	Die Filmemacher zeigen u. a. , wie die entsprechenden Zielgruppen-Angebote an Jugendliche durch Lernangebote pseudodidaktischer Computerprogramme gestützt werden, die über amerikanische Anbieter abrufbar sind. Eine zweite Linie zielt auf die Verfälschung der Geschichte, die immer professioneller wird. Revisionisten haben vor allem Jugendliche im Visier, die das Internet als Informationsmedium nutzen.			
4660106	Die Würde des Menschen ist unantastbar			
	S	18 min, f	2001	A(8-10);
	<p>Woher kommt eigentlich die Wut auf Andere, auf Ausländer, auf Andersaussehende? Und wie kann man damit umgehen? Welche Möglichkeiten existieren, die immer gleichen Vorurteile und Feinbilder abzubauen? Der Film zeigt eingangs am Beispiel einer Videoclip-Montage paradoxe Vorurteile. Am Beispiel zweier Aussteigerinnen aus der Skinhead-Szene werden die Mechanismen deutlich. Die schwarze Musikgruppe "Brother Keepers" erzählt von ihren Erfahrungen und Einschätzungen. Außerdem wird das aus den USA stammende Projekt "Blue Eyes" vorgestellt. An einem Beispiel mit Schülern zeigt sich die willkürliche Festlegung und Stereotypisierung: alle Blauäugigen sind die Underdogs, die die Braunäugigen bevormunden können. Was aber bedeutet es für Menschen, sich plötzlich in der Rolle des Opfers zu sehen, sich demütigen zu lassen? Und wie ist es, Täter zu sein und die Grenzen der Hemmungen zu überschreiten?</p> <p>Der Film ist in folg. Kapitel gegliedert, die einzeln abrufbar und jeweils um Themen und Informationen (sog. Extras) bereichert sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorurteile (1:23 min) 2. Die Wut der Opfer (2:41 min) 3. Rassistisch motivierte Gewalt beginnt mit Abwertung (3:48 min) 4. Facetten von alltäglichem Rassismus (2:14 min) 5. Wir und die anderen (4:36 min) 6. Menschenrechte (3:02 min) 			
4660372	Das Experiment			
	<i>Bist du stark genug? 20 Männer. Zwei Gruppen. eine Erfahrung, die du nie vergisst.</i>			
	S	114 min, f	2000	A(9-13);
	Zwanzig Freiwillige, die nach dem Zufallsprinzip in "Gefangene" und "Wärter" eingeteilt werden, werden in einem sozialpsychologischen Experiment zur Erforschung des Aggressionsverhaltens beobachtet. Die auf einer tatsächlichen Versuchsreihe beruhende Geschichte entwickelt sich zu einer individuellen Konfrontation zwischen dem "guten" Opfer und dem "bösen" Peiniger. Zusatzmaterial: geschnittene Szenen; Einzelgespräche mit der Versuchsleitung; Hinter den Kulissen; Teaser, Trailer, Produktionsnotizen; Audiokommentar mit Oliver Hirschbiegel und Moritz Bleibtreu.			
4660665	Der Kummerkasten - Was Kinder und Jugendliche bewegt			
	S		2005	A(7-13);
	Der Kummerkasten, eine Sendung des Kinderkanal von ARD und ZDF, die in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Nummer gegen Kummer e. V. entwickelt wurde, greift tägliche Erfahrungen, Sorgen und Frage von Kinder und Jugendliche auf. Neben Themen wie Rauchen, Alkohol oder Diät geht es auch um Stress, erste Liebe oder Streit mit den Eltern. Zu allen Themen bietet der Kummerkasten zentrale Hintergrundinformationen und regt gleichzeitig dazu an, Sorgen nicht in sich hineinzufressen, sondern sich Unterstützung bei anderen zu holen, um dann gemeinsam oder eigenständig Lösungsstrategien zu entwickeln. Da die Sendungen in der konkreten Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ansetzen und dabei bewusst den erhobenen Zeigefinger vermeiden, eignen sie sich in besonderer Weise als Anstoß für eine Behandlung und Vertiefung der angesprochenen Themen in Unterricht und Jugendarbeit.			
4660684	Satan und die Folgen			
	<i>NDR - Titel: Kinder des Teufels: Satanismus - Phantasie oder Wirklichkeit?</i>			

	S	43 min., f	1995	A(10-13);
	<p>Pentagramme, umgekehrte Kreuze, ein umgestürzter Grabstein - Spuren einer schwarzen Messe, Ausdruck jugendlicher Provokation. Doch seit Mitte der achtziger Jahre erschüttern immer wieder Meldungen von satanistischen Gewalttaten die Öffentlichkeit in den Vereinigten Staaten, aber immer häufiger auch in England und Deutschland. Tieropfer, aber auch Kindesmißhandlungen, Vergewaltigung, ja Mord - die selbsternannten Teufelsanbeter scheinen vor nichts zurückzuschrecken. Doch die Zahl derer, die die Wahrheit zu behaupteten Greueln in Frage stellt, nimmt zu. Vor allem Erfahrungen mit dem Phänomen der falschen oder irreführenden Erinnerung - in Deutschland vor allem im Zusammenhang mit sexuellem Kindesmißbrauch diskutiert - wirft auch ein neues Licht auf vermeintliche satanistische Gewalttaten.</p>			
4660685	Satanismus und Kinder			
	S	30 min, f	1994	A(8-10);
	<p>Ein Dokumentarfilm mit Fallbeispielen zum Sadismus und Satanismus etc. Neuerwachte Probleme? ! Der Film geht zu Beginn und am Ende ansatzweise auf die Problematik des Satanismus in Deutschland ein, ansonsten stellt er zunächst einige bekannte Gründer von satanistischen Sekten vor, streift dann die Black - Metal - Musikszene und konzentriert sich vor allem auf die Dokumentation satanistischer krimineller Praktiken anhand von Zeugenaussagen und dokumentarischem Bildmaterial aus den USA und aus England.</p>			
4660686	Satanismus			
	<i>Im Namen des Teufels: Sex, Macht und Besessenheit (vorher ansehen)</i>			
	S	30 min, f	2004	A(10-13);
	<p>Diese Dokumentation zeigt die geschichtlichen Hintergründe, berichtet über die Seelenängste von Jugendlichen, die zum Selbstmord und Mord führten und von monströsen Opferritualen mit Tieren und Menschen im Rahmen von Schwarzen Messen. Namen der im Untergrund wirkenden Orden, Kirchen und Logen, die dem Satanismus anhängen, ihre geistigen Führer und ihre bizarr-religiösen Gedanken werden genannt.</p>			
	<u>Brennpunkt</u>			
4661392	Im Sog der Straße			
	<i>Jugendgangs im Clinch + Vorfilm: "Der Sohn des Paten"</i>			
	S	41 min, f	2007	A(7-10);
	<p>JUGENDGANGS IM CLINCH (ca. 30 min): Mehr als 30 "Jugendgangs" und gewaltbereite Großcliquen zählt die Kölner Polizei zur Zeit in der Stadt. Die meisten sind nach Wohnbezirken organisiert und haben sich englische Namen gegeben. Wenn es um die Vorherrschaft auf der Straße geht, sind besonders die militanten Jugendcliquen im Kölner Osten nicht gerade zimperlich. Auf Messerattacken von Jugendlichen des Stadtteils Ostheim reagierten ihre Gegner aus dem benachbarten Köln-Vingst zuletzt mit einem Brandanschlag auf ein Jugendzentrum der Gegenseite. Beide Gangs sehen sich nur als "Opfer" ihrer Gegner, nicht als Täter. Die Reportage beobachtet Gang-Jugendliche beider Seiten in ihrem Alltag, besucht Eltern der Straßenkämpfer zu Hause und begleitet Polizeibeamte bei dem Versuch, die Eskalationsschraube der Gewalt zurück zu drehen (Deutschland 2007). DER SOHN DES PATEN (ca. 11 min): Marcel ist 19 Jahre alt und stammt aus einer der berühmtesten Türsteherfamilien Kölns. Unter seinen Freunden und Bekannten im verarmten Kölner Osten wächst die Zahl derjenigen, die immer mehr in kriminelle Aktivitäten abzurutschen drohen. Für Marcel aber kommt "der kriminelle Weg nicht in Frage". Nicht nur, weil ihn das Beispiel seines Vaters abschreckt (Deutschland 2006).</p>			
4661404	Sekten			
	S	17 min, f	2007	A(10-13);
	<p>Der Film nähert sich dem Begriff Sekten, macht den Unterschied zu so genannten Psychogruppen deutlich und definiert religiöse Sondergemeinschaften. Der Film erläutert den Unterschied der Weltreligionen zu deren Aberglauben und Irrläufern. Er zeigt die Merkmale von Sekten auf und benennt die bekanntesten davon im deutschsprachigen Raum. Mit einem Kapitel über Praxis und Glauben der Zeugen Jehovas und dessen Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche im Klassenverband gibt der Film ein anschauliches Beispiel. Weitere extreme Beispiele zeigen, dass der Irrglauben zu wahnhaften Vorstellungen führen und durchaus gefährlich werden kann. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.</p>			
4661405	Psychosekten			

	S	19 min, f	2007	A(10-13);
	Der Film zeichnet den Weg von der Begeisterung und familiärer Geborgenheit in einer Psychosekte über teure Kurse, unbezahlte Arbeit und sexueller Ausbeutung an einem fiktiven Beispiel nach. Er erklärt den Begriff von Psychogruppen und die Inhalte, die dahinter stehen. Hier wird von Meistern, Gurus und Erleuchteten erzählt und zeigt Methodik und Merkmale solcher Gruppen altersgerecht auf. Die DVD berichtet über die Schwierigkeiten beim Ausstieg und gibt in einem Kapitel am Beispiel von Scientology Einblicke in die Praktiken der pseudoreligiösen Psychosekten. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext.			
4661570	Wölfe im Schafspelz			
	<i>Die besten Spots gegen Rechts!</i>			
	S	10 min, f + sw	2008	A(8-13);
	Enthalten sind die 10 besten Filmbeiträge eines Schülerwettbewerbs gegen Rechts. Sie senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die "Wölfe im Schafspelz", machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter "Schulhof-CDs", mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen. Das Begleitmaterial (pdf) informiert über die Handlung der Filme und enthält Hinweise zur Unterrichtsplanung und Leitfragen für die Gruppenarbeit. Zusatzmaterial: Kommentar des Schauspielers Til Demtroder. Er unterstützt die Kampagne "Wölfe im Schafspelz" und ist Botschafter der Initiative "SCHAU HIN Was deine Kinder machen" (0:54 min)			
	Ausführliche Beschreibung: 1. Früher ging es uns allen besser (1:16 min) 2. Peter und der Wolf (1:08 min) 3. Kaufen Sie drei, bezahlen Sie drei (1:05 min) 4. Nicht tanzen, marschieren (1:15 min) 5. Nationalbefreite Zone (0:54 min) 6. Falsche Freunde (0:52 min) 7. Schau hin! Und gib Rassismus keine Chance (1:06 min) 8. Spot gegen Rechts (0:44 min) 9. Wenn die Würde mit Füßen getreten wird (0:50 min) 10. Wettlauf gegen Rechts (1:02 min)			
	<u>DVD basic</u>			
4661579	Teuflich gefährlich: Okkulte Praktiken			
	S	19 min, f	2004	A(8-10);
	Ist Satanismus eine gesellschaftliche Gefahr? Woran erkennt man Satanisten? Worin besteht ihre Faszination für mache Jugendliche? Diesen und anderen Fragen geht der bekannte Fernsehjournalist Rainer Fromm in dieser Dokumentation nach. Der Sprecher der "Church of Satan Deutschland" verkündet eine Form des Sozialdarwinismus, verbunden mit einer Art "negativem" Elitebewusstsein, das über Satanistenkreise hinauszuweisen und in Teilen der Gesellschaft wieder hoffähig zu werden scheint. Interviews aus Satanistenkreisen zeigen eine Denkweise, in der Menschen sich selbst verabsolutieren und für den Mittelpunkt der Welt halten. Auch dieses Phänomen verweist auf einen ungenuten "Zeitgeist". Die fließenden Übergänge zwischen subkulturellen Gruffie-Gruppen und brutalen Satanistenkreisen, die selbst vor Mord nicht zurückschrecken, verdeutlichen die gefährliche Bandbreite okkulten Praktiken. Zusatzmaterial: Begleitmaterial als PDF-Datei.			
	<u>Kl. KA</u>			
4662329	Fußballfieber			
	<i>Aus dem Lebensalltag des Fußballnachwuchses</i>			
	S	36 min, f	2001	A(4-6);
	"Fußballfieber" begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärken und Schwächen und wie man damit umgeht.			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4662740	Aberglaube			
	<i>Schwarze Katze und Co.</i>			

	S	46 min, f	2011	A(7-9);
	<p>Fast jeder dritte Europäer ist in irgendeiner Weise abergläubisch. Doch was fällt eigentlich alles unter Aberglaube? Und ist jeder Aberglaube tatsächlich Hokusfokus? Manch eine Bauernregel kann z. B. mit einer meteorologischen Wettervorhersage standhalten. Die psychologische Wirkung von Glücksbringern ist auch nicht zu unterschätzen. Dubiose Wahrsager bieten nicht mehr nur auf Jahrmärkten ihre Künste an. Moderne Hexen behaupten, dass sie mit ihren magischen Kräften Zaubertänze brauen können. Es lassen sich viele Formen des Aberglaubens im Alltag finden: Viele beschleichen die unterschwellige Angst vor Freitag dem 13. und Ehepaare werden zitterig, wenn es um Brauchtümer bei einer Hochzeit geht.</p> <p>Zusatzmaterial ROM-Teil: 6 Arbeitsblätter; 4 interaktive Arbeitsblätter.</p>			
4662833	Massencoaching			
	<i>Sekten am Psychomarkt?</i>			
	S	23 min, f	2011	A(9-13);
	<p>In vielen Berufszweigen und Unternehmen steht alles Arbeiten und Schaffen unter der Maxime: "Erfolg". Dies führt Menschen vielfach an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Dieser Erfolgsdruck macht auch vor der Schule nicht halt. Doch was ist, wenn Erfolg im Leben, die Motivation und Freude an der Arbeit aus den unterschiedlichsten Gründen ausbleiben? Eine große Zahl von "Coaches" und "Trainern" versprechen Rezepte für Erfolg und ein geglücktes Leben. "Wenn du zu uns kommst, dann wirst du mit den richtigen Methoden, den richtigen Techniken zu einem Menschen heranreifen, für den alle Probleme überwindbar sind." Die Weltanschauungsbeauftragten der Kirchen beobachteten die Methoden und Arbeitsweisen dieses Marktes und stellten dabei fest, dass es hier Übereinstimmungen zu Methoden von Psychosekten gibt. Der Film erklärt die Gefahren und die Unterschiede zwischen Psychomethoden und seriösem Coaching.</p> <p>Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.</p>			
Kreatives, Künstlerisches Lernen				
4602295	Filme schneiden wie die Profis			
	S	125 min, f	2003	A(7);
	<p>Der Praxiskurs für Videoamateure und Berufseinsteiger führt ein in die Theorie und Praxis des Filmschnitts. Dazu gehören die Vorbereitung und Aufbereitung des Bildmaterials, Grundsätze der Schnitttechnik sowie Grundkenntnisse der Filmdramaturgie. Praxisnah lernt man an einem weniger und einem besser gelungenen Filmbeispiel, worauf beim Schneiden und Montieren der Kamerabilder geachtet werden muss. Zusätzlich enthält der Kurs eine leicht verständliche Software-Anleitung für den praktischen Umgang mit den Schnittprogrammen Pinnacle Studio, Adobe Premiere und Ulead Video Studio.</p>			
	<u>Willi wills wissen</u>			
4610532	Wer lässt die Puppen aus der Kiste?			
	S	25 min, f	2006	A(1-4);
	<p>Viele Kinder lieben die Aufführungen der Augsburger Puppenkiste. Heute schaut sich Willi in diesem Puppentheater um. Jede einzelne Marionette ist handgeschnitzt. Bis zu 50 Stunden Arbeit sind nötig, um aus Lindenholz ein neues Mitglied der Puppenkiste zu erschaffen. In der Schneiderei erhalten die Puppen dann ihre Kleidung. Doch zum Leben erweckt wird eine Marionette erst in dem Moment, in dem man an ihren Fäden zieht. Und das ist gar nicht so einfach! Drei Jahre dauert es, bis ein professioneller Puppenspieler seine Ausbildung abgeschlossen hat. Willi darf trotzdem sein Glück probieren. Heute steht "Die kleine Hexe" auf dem Spielplan. Reporter Willi darf den Waldgeist spielen. Also: Puppen aus der Kiste und Vorhang auf!</p>			
4660664	Hip Mix - Es geht auch ohne Alkohol			
	<i>20 Drinks (mit Rezepten) - 20 Bands</i>			
	S		2005	A(8-13);

	<p>Super RTL und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung präsentieren ambitionierte Clip-Reihe, die klar macht: HipHop und Drogen gehören nicht zwangsläufig zusammen - ganz im Gegenteil</p> <p>Grooven und Rappen sind keine Frage von Promille - auch wenn das in vielen HipHop-Tracks und Musikvideos vermittelt wird. Was von den coolen Stars vorgelebt wird, übernehmen viele Fans nur allzu gerne - mit allen negativen Folgen. Super RTL zeigt, dass es auch anders geht. Hip Mix heißt die Reihe von Sessions, in denen junge HipHop-Künstler ihre Songs vorstellen und mit Sprayern, Breakdancern und Fans nach allen Regeln der Kunst Party feiern - und das alles ganz ohne Alkohol. "Wir wollen zeigen, dass Jugendliche heute Spaß haben können, ohne dass Alkohol im Spiel ist", sagt Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA und Initiatorin des Projekts über das innovative TV-Format. Statt sich die volle Promille-Dröhnung zu geben, mixen die Akteure pro Folge lieber einen nicht-alkoholischen Drink. Wer gut drauf sein will, kann auf Drogen gut verzichten und trotzdem Spaß haben - so die groovende Message. In einer ersten Staffel sind zunächst 20 Folgen geplant. Hip Mix startet am Sonntag, 10. April 2005, um 11.20 Uhr - und macht Appetit auf HipHop und Genuss ohne Reue.</p> <p>"Als Kindersender Nummer 1 weiß Super RTL sehr genau, wie man junge Menschen erreichen kann - und zwar ohne pädagogischen Zeigefinger, der zumeist nur kontraproduktiv wirkt", erklärt Claude Schmit, Geschäftsführer von Super RTL. "Schon in der Vergangenheit haben wir unsere Erfahrung und Kompetenz im Kinder- und Jugendfernsehen häufig in den Dienst der guten Sache gestellt. Mit der Clip-Reihe Hip Mix wollen wir den gefährlichen Begleiterscheinungen der HipHop-Kultur eine positive Botschaft entgegensetzen und nutzen die hohe Akzeptanz der Rap-Musik, um die Kids von den Vorzügen eines drogenfreien Lebens zu überzeugen. "</p> <p>Die Liste der Künstler, die bei Hip Mix mitmachen, ist lang und abwechslungsreich. So hat sich neben vielen begabten Nachwuchskräften mit Spax auch einer der prominentesten deutschen Freestyler bereit erklärt zu zeigen, dass man auch ohne Alkohol zur kreativen Höchstform auflaufen kann. Die Anmutung der Fünf-Minuten-Clips ist cool und urban - Hip Mix ist Bestandteil der HipHop-Kultur und keine Anbiederung an den bevorzugten Style der Jugendlichen. So ist gewährleistet, dass die Botschaft von den Zuschauern auch angenommen wird. Dass es sich bei den Getränken um leckere, angesagte Longdrinks ohne jegliche Umdrehung handelt, die man zuhause, im Probenraum oder auf einer Party leicht selbst mixen kann, versteht sich von selbst. Beats, Rhymes und coole Drinks: Die Party kann beginnen. . .</p> <p>Das Rezeptbuch für coole Drinks mit Null Promille wird voraussichtlich Mitte April vorliegen und kann dann unter www. bzga. de oder www. bzga-avmedien. de angefordert werden.</p>			
4661216	Video macht Schule			
	<i>Mit Schülerinnen und Schülern ein Video erstellen</i>			
	S	44 min, f	2000	A(4-9); Q; T;
	<p>Anhand von fünf Beispielen von der 2. bis 9. Jahrgangsstufe gibt der Film Anregungen und konkrete Hilfen für Ihre aktive Videoarbeit im Klassenzimmer. Sie sehen Videoprojekte von der Entstehungsphase bis zur Präsentation und erhalten parallel dazu Tipps und Tricks im Umgang mit Kamera und Schnittplatz.</p> <p>Die Beispiele regen nicht nur zur Medienerziehung, sondern auch zum projektorientierten und fächerübergreifenden Unterricht an. Aktive Videoarbeit fördert Kreativität, Selbsttätigkeit, Teamarbeit, aber auch Durchhalte- und Kritikfähigkeit seitens der Schülerinnen und Schüler. Gerade für die Einstiegsphase gibt Ihnen der Film konkrete Hilfen und zeigt Ihnen, dass der Umgang mit Video kein „Hexenwerk“ ist.</p> <p>Neben dem Einsatz in Schule und Jugendarbeit eignet sich die Kassette auch für pädagogische Konferenzen und viele Aus- und Fortbildungsveranstaltungen.</p>			
	<u>Die Welt der Farben (1)</u>			
4661847	Wie wir Farbe sehen			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);

	<p>Blau der Himmel und das Wasser, Rot die Liebe, Gelb die Sonne – Farben sind Symbole, Information und Stimulation. Farbenrausch und Farbenvielfalt in Natur und Kunst. Was ist Farbe? Wie entsteht sie und wie wird sie von Auge und Gehirn des Menschen wahrgenommen?</p> <p>WIE WIR FARBE SEHEN Warum ist der Himmel blau? In vielen Kulturen spielt Rot eine wichtige Rolle. Warum erkennen Lebewesen überhaupt Farben? Woher kommt die starke emotionale Wirkung von Farben? Die Film-Dokumentation zeigt, wie die Farbwahrnehmung beim Menschen funktioniert. Die Neurowissenschaft zeigt die Rolle des Gehirns, die ebenso vital wie trügerisch sein kann.</p>			
	<u>Die Welt der Farben (2)</u>			
4661848	Wie die Farben entstehen			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Blau der Himmel und das Wasser, Rot die Liebe, Gelb die Sonne – Farben sind Symbole, Information und Stimulation. Farbenrausch und Farbenvielfalt in Natur und Kunst. Was ist Farbe? Wie entsteht sie und wie wird sie von Auge und Gehirn des Menschen wahrgenommen?</p> <p>WIE DIE FARBEN ENTSTEHEN Purpur war die Farbe der Herrscher, aufwändig in der Herstellung und teuer. Die vergangenen Kulturen entwickelten ausgefeilte Techniken, um Farben herzustellen, die den verschiedenen Materialien wie Stoff, Holz oder Stein angepasst waren.</p> <p>Heute helfen Chemie und der Mausclick am Computer, um unzählige Farbtöne entstehen zu lassen.</p>			
	<u>Die Welt der Farben (3)</u>			
4661849	Die Sprache der Farben			
	S	43 min, f	2008	A(8-13);
	<p>Blau der Himmel und das Wasser, Rot die Liebe, Gelb die Sonne – Farben sind Symbole, Information und Stimulation. Farbenrausch und Farbenvielfalt in Natur und Kunst. Was ist Farbe? Wie entsteht sie und wie wird sie von Auge und Gehirn des Menschen wahrgenommen?</p> <p>Instinktiv reagieren Tier und Mensch auf Farben. Warnung und Verlockung, Emotion und Information werden so kommuniziert.</p> <p>Jeder hat seine Lieblingsfarbe, aber auch Farben, die er nicht ausstehen kann. Wissenschaftler bestätigen, dass sich jede Kultur und Epoche einer eigenen Farb-Symbolik und Farbensprache bedient, die sich in Jahrtausenden ausgeformt hat.</p>			
	<u>Aus der Praxis für die Praxis</u>			
4662418	Spielideen			
	S	100 min, f	2006	BB; Q; T;
	<p>Über 80 verschiedene Spiele werden präsentiert. Bereiche: Lauf- und Fangspiele; Kommunikationsspiele; Wahrnehmungsspiele; Geschicklichkeitsspiele; Spiele mit großen und kleinen Geräten; Spiele mit Alltagsmaterialien; Spiele mit dem Ball. Zusatzmaterial: Spielbeschreibungen (Textdatei); Tipps für SpielleiterInnen.</p>			
4663344	Lerntypen - Typen und Methoden			
	S	44 min, f	2013	A(8-10); Q;
	<p>Wenn Kinder in der Schule schneller oder langsamer lernen, dann hat das nichts mit ihrer Intelligenz zu tun, sondern damit, dass es vier verschiedene Lerntypen gibt, die dafür unterschiedliche Bedingungen benötigen. Es gibt auditive, visuelle, kommunikative und motorische Lerntypen. Zum effektiven Lernen ist eine möglichst große Beteiligung und Nutzung aller Sinne am sinnvollsten. Ein gezieltes Wissen um den eigenen Lerntypus erleichtert das Lernen und kann bessere Noten zur Folge haben. Häufig gibt es auch Mischformen der Lerntypen. Wie sieht es mit den heutigen Spickzetteln aus? Die Schüler rüsten technisch auf. Neben den klassischen Methoden gibt es immer mehr Hightech-Spicker. Wie lange hält das in der Schule gepaukte Wissen vor? Er verwandelt eine Fußgängerzone in ein großes Klassenzimmer und stellt scheinbar einfache Fragen aus der ersten Klasse. Doch wissen die Befragten wirklich die Antworten? Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Lehrplanbezug.</p>			
4663470	Meine Lieblingsfarbe ist bunt			
	<i>Farben mischen und ausprobieren</i>			

	S	23 min, f	2014	E; A(1-5);
	<p>Unser animierter Malpinsel Colori führt die Kinder durch die Welt der Farben.</p> <p>Warum ist die Wiese grün? Und warum ist das Feuerwehrauto rot? Wieso ist die Banane nicht blau? Und warum ist der Regenbogen immer bunt? Diese und noch viel mehr Fragen, werden im Film beantwortet.</p> <p>Wir lernen, wie unser Auge aufgebaut ist und wie unser Gehirn uns Farben sehen lässt. Außerdem lernen wir, welche Farben man mischen kann und wie. Auch über die Bedeutungen von Farben erfahren wir interessante Dinge.</p> <p>Gemeinsam mit den umfangreichen Arbeitsmaterialien (Ideen zur Projektarbeit im Elementarbereich, Bastelvorschläge, Spiele, Lieder Rezepte, Tanzvorschläge und Vorführungen, Ausmalbilder und vieles mehr) ist der Film sehr gut für den Einsatz im Elementarbereich geeignet.</p> <p>Die DVD wird so zu einem Medium, welches in keiner Einrichtung fehlen sollte.</p> <p>Im ausführlichen Datenteil der DVD 100 Seiten Unterrichts- und Begleitmaterial, davon:</p> <p>21 Seiten Ideen zur praktischen Umsetzung! 9 Seiten Spiele und Lieder! 6 Seiten Arbeitsblätter mit Lösungen! 5 Seiten Interaktive Spiele und Denkaufgaben! 5 Seiten MasterTool-Folien! 10 Testaufgaben!</p>			
	<u>Begabtenförderung</u>			
4663489	Marie, Albert und Pablo in unseren Grundschulen			
	<i>Praxisbeispiele zur individuellen Förderung von Begabten</i>			
	S	77 min, f	2011	Q; T;
	<p>MARIE, ALBERT UND PABLO IN UNSEREN GRUNDSCHULEN (18:51 min) Individuelles Leistungsvermögen will erkannt und in heterogenen und altersgemischten Lerngruppen im Unterricht gefördert werden. Grundschulen können dem Rechnung tragen - bspw. durch die frühe Einschulung, das Arbeiten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, die Expertenarbeiten sowie unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten bei herausfordernder gleicher Aufgabenstellung, die Arbeit an eigens ausgewählten Themen in einem Selbstlernzentrum.</p> <p>REGENWURM UND BEETHOVEN (16:25 min) Schon in der 2. Klasse fertigen Schüler innerhalb von 4 Wochen eine Themenmappe an. In der 4. Klasse baut die Dreimonatsarbeit auf dieser Erfahrung auf. Kinder lernen, eine umfangreiche Arbeit zu planen, zu erstellen und die Ergebnisse zu präsentieren. Die individuelle Projektarbeit fordert von allen Kindern auf ihrem jeweiligen Niveau das eigenständige Erschließen von Informationen. Lehrer beraten dabei, vermitteln Lern- und Arbeitstechniken und sorgen für Struktur.</p> <p>WIE CARL FRIEDRICH GAUSS (13:18 min) Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Begabungen kann individuelle Förderung nur durch innere Differenzierung gelingen. Dazu eignet sich eine Aufgabenstellung, die Lösungswege auf verschiedenen Niveaus zulässt - bspw. die "Gauß-Aufgabe" (Addition der Zahlen 1 bis 100). Alle Lösungsansätze und Vorgehensweisen, die die Schüler einer dritten Klasse vorschlagen, sind zielführend. Das mathematisch besonders begabte Kind hat hier die Chance, durch geschicktes Strukturieren und Addieren schnell und effektiv zur Lösung zu gelangen.</p> <p>DAS QUARTERSYSTEM FÜR ALIENS (7:22 min) In drei vierten Klassen arbeiten Kinder fächerübergreifend zum Thema "Weltall". Die Planung und Umsetzung wird gemeinsam mit den Schülern entwickelt. So schreibt die Englischgruppe ein Comic. Die Deutschgruppe hat ein Theaterstück über einen außerirdischen Lehrer geschrieben, die Kunstgruppe gestaltet außergewöhnliche Außerirdische und wer sich der praktischen Mathematikaufgabe stellt, malt die Planeten maßstabsgerecht auf den Schulhof.</p> <p>ALBERT EINSTEIN PRIVAT (6:09 min) Bennit ist Selbstlerner. Er darf in den Pausen und während des regulären Unterrichts im Selbstlernzentrum arbeiten. Dort setzt er sich mit seiner Expertenarbeit über das Leben und Wirken Albert Einsteins auseinander.</p> <p>TILMANN'S WEG (15:32 min) Wie kann die Lehrkraft besondere Begabungen bei einem Schüler erkennen? Wie können besonders Begabte gefördert werden? Neben der Beantwortung dieser Fragen wird die unterstützende Arbeit des Competence Center Begabtenförderung Düsseldorf als kommunale Beratungs- und Förderinstitution für Eltern, Kinder und Schulen vorgestellt.</p>			
4663865	Steinfliegen			

	S	14 min, f	2009	E; A(1-6);
	<p>Auf einer Insel wohnt der Steinfliegenjunge Ferdi mit seinen Eltern. Steinfliegen können nicht fliegen, sie sind zu schwer, und ihre kleinen Flügel tragen sie nicht. Doch Ferdis größter Wunsch ist es, fliegen zu können. So macht er sich auf die Reise, um das Fliegen zu lernen. Unterwegs trifft er die verschiedensten Steine, die er nach der Kunst des Fliegens befragt, aber so richtig helfen kann ihm keiner. Als er schon alle Hoffnung aufgegeben hat und sein Schicksal akzeptiert, begegnet er einem kleinen Mädchen - und sein Traum erfüllt sich.</p> <p>Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.</p>			
4678530	Informatik fächerübergreifend			
	<i>Kreatives Lernen mit Minecraft</i>			
	S	33 min, f	2017	A(5-10);
	<p>Minecraft ist eines der meistverbreiteten Videospiele. Als Open-World-Game hat es kein eigentliches Spielziel und ist damit außerhalb der Kategorien von Highscore, Sieg oder Niederlage. Durch diese Offenheit lässt es sich hervorragend im Unterricht einsetzen. Den Schülerinnen und Schülern wird Wissen in einer ihnen vertrauten Welt vermittelt ? das Lernen geschieht in seiner ursprünglichsten Art, beim Spielen. Wie vielfältig Minecraft im Unterricht eingesetzt werden kann, sieht man an Filmausschnitten aus dem Informatik-, Biologie-, Chemie-, Mathematik- und Englischunterricht.</p> <p>Zusatzmaterial: 62 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>			
Spiele				
4678530	Informatik fächerübergreifend			
	<i>Kreatives Lernen mit Minecraft</i>			
	S	33 min, f	2017	A(5-10);
	<p>Minecraft ist eines der meistverbreiteten Videospiele. Als Open-World-Game hat es kein eigentliches Spielziel und ist damit außerhalb der Kategorien von Highscore, Sieg oder Niederlage. Durch diese Offenheit lässt es sich hervorragend im Unterricht einsetzen. Den Schülerinnen und Schülern wird Wissen in einer ihnen vertrauten Welt vermittelt ? das Lernen geschieht in seiner ursprünglichsten Art, beim Spielen. Wie vielfältig Minecraft im Unterricht eingesetzt werden kann, sieht man an Filmausschnitten aus dem Informatik-, Biologie-, Chemie-, Mathematik- und Englischunterricht.</p> <p>Zusatzmaterial: 62 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 8 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>			